

Ber. Bayer. Bot. Ges.	51	57–108	31. Dezember 1980	ISSN 0373-7640
-----------------------	----	--------	-------------------	----------------

## Flora des Allgäus

### 14. Teil: Compositae (Teil 2)

Von E. Dörr, Kempten

Mit dieser Folge wird die „Allgäu-Flora“ im wesentlichen abgeschlossen. Lediglich die Gattung *Alchemilla*, die bei der Behandlung der *Rosaceae* ausgespart blieb, ist noch zu bearbeiten. Da sich die Drucklegung der „Allgäu-Flora“ über einen relativ langen Zeitraum, von 1964 bis 1980, hinzog, und in diesen Jahren viele neue Erkenntnisse und die Einteilung der Fundorte nach dem Quadrantennetz hinzukamen, erscheint eine Ergänzung und Berichtigung vor allem der ersten Teile zwingend nötig. Dies soll nach Möglichkeit auch geschehen; eine überarbeitete „Allgäu-Flora“ in Buchform wäre die wünschenswerteste Lösung.

Die vorliegende 14. Folge mit den schwierigen Gattungen *Taraxacum* und *Hieracium* brachte Probleme mit sich, die ohne den Rat und die Hilfe kompetenter Persönlichkeiten nicht zu lösen gewesen wären. Besonders der Direktor der Botanischen Staatssammlung München, Herr Universitätsprofessor Dr. H. MERXMÜLLER, und sein Mitarbeiter, Herr Dr. W. LIPPERT, haben dabei Entscheidendes beigetragen. Sie revidierten fast sämtliche *Hieracium*-Belege aus dem Herbar des Verfassers; die *Taraxacum*-Aufsammlung determinierte Herr Dr. LIPPERT. Die Nomenklatur richtet sich nach MERXMÜLLER (BBBG 47) bzw. nach Flora Europaea.

Viel verdanke ich auch diesmal den Beiträgen meiner langjährigen Mitarbeiter im Allgäu. Die umfangreichsten Zusammenstellungen von Fundort-Notizen überließen mir Frau E. SUTTER (Kempten) und Herr Oberstudienrat J. BAUER (Hörmannshofen). Herr E. GLÜGGLER (Otto-beuren) stellte mir wertvolle Aufzeichnungen aus seinem Arbeitsbereich zur Verfügung. Wichtige Angaben aus dem Raum Mindelheim lieferte Herr H. HACKEL (Mindelheim), mündlich gab mir Herr R. REGELE (Landsberg) eine Reihe von Verbreitungshinweisen für die Umgebung von Landsberg und Kaufering.

An Aufzeichnungen und Sammlungen für diese Folge wurden ausgewertet: die Herbarbelege und Manuskripte meines verstorbenen Freundes, des Herrn Rektors G. W. BRIELMAIER (Wangen); die Kartei von Herrn Geheimrat E. HEPP samt den Ergänzungen von Regierungsrat R. BLUM, die Gattung *Hieracium* ausgenommen; die mir freundlicherweise von Herrn Dr. S. SEYBOLD (Ludwigsburg, Staatl. Museum für Naturkunde) leihweise überlassenen Kartierungsunterlagen von Herrn K. BAUR; die Aufzeichnungen zur Gattung *Hieracium* von Herrn K. MÜLLER (Dornstadt); die Punktkarten von Herrn Universitätsprofessor Dr. A. BRESINSKY (Regensburg) (vgl. BBBG 38!) und viele *Taraxacum*- und *Hieracium*-Belege der Botanischen Staatssammlung München. Für Unterstützung und Beiträge verschiedener Art habe ich zu danken: Herrn Konrektor A. ESCHELMÜLLER (Sulzberg), Herrn Studiendirektor L. MÜLLER (Kempten) und Herrn Oberstudienrat D. WALTER (Kempten). Der Bezirkstag Schwaben unterstützte über Vermittlung von Herrn Studiendirektor U. SCHOLZ (Kempten) auch diesmal finanziell die Drucklegung der „Allgäu-Flora“.

Der Fortgang und vorläufige Abschluß dieser Arbeit wurde wesentlich mitgetragen von meiner lieben Frau. Ich danke ihr sehr herzlich dafür, vor allem für ihre Begleitung und Mitwirkung bei nahezu allen Exkursionen.

## Verwendete Abkürzungen:

Ar	=	ARNOLD	He	=	HEPP
B	=	K. BAUR	KaH	=	Kartei HEPP
Bau	=	J. BAUER	H/R	=	HUBER & REHM
Be	=	BERTSCH	Hu	=	HUNSDÖRFER
Br	=	BRESINSKY	K/E	=	KIRCHNER & EICHLER
Bri	=	BRIELMAIER	Me	=	MERXMÜLLER
Da/To	=	DALLA TORRE	Me/Wie	=	MERXMÜLLER & WIEDMANN
!!	=	E. DÖRR	KM	=	KARL MÜLLER
KD	=	KRIEMHILD DÖRR	LM	=	LORENZ MÜLLER
WE	=	W. ENDERLE	P	=	PAUL
E	=	ESCHELMÜLLER	R	=	REGELE
Ge	=	GERSTLAUER	Se	=	SENDTNER
Glö	=	GLÜGGLER	Su	=	SUTTER
Gu	=	GUTERMANN	Vo	=	VOLLMANN
Ha	=	HACKEL	Zo	=	ZOLLITSCH

M	=	Beleg in der Botanischen Staatssammlung München
BBBG	=	Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft
!?	=	Die Verbreitung der Art ist noch unzureichend erforscht.

## Compositae (Teil 2)

130. *Carlina vulgaris* L.a) subsp. *vulgaris*

Fast im ganzen Gebiet verbreitet, aber oft einzeln oder nur in kleinen Beständen. In Aa in unteren Lagen; in Aa-Bayern z. B. zwischen Faistenoy und Birgsau (8627/4) (Su), an der Höfats bei 1700 m (8628/1) (Me), Hinang bei Altstädten (8527/2) (!!), zwischen dem Vorderen Erzberghof und der Nickenalpe (8528/4) (!!), zwischen Oberdorf bei Hindelang und dem Retterschwangtal (8528/1) (!!), Gunzesrieder Säge (8427/3) (Su), am Grüntenfuß bei Burgberg (8427/4) (Su); in 8428/3 bei Hindelang (!!), zwischen Hindelang und Gailenberg (!!), am Palmenberg bei Oberdorf (!!), Oberjoch (Su), Vorderhindelang (Su); am Fuße des Falkensteins bei Pfronten (8429/2) (!!), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!! u. a. m.); in Aa-Vorarlberg z. B. Bezau (8625/2) (!!); in diesem Bereich wenig beobachtet; in Aa-Tirol besonders in den Lechauen häufig; Beispiele: zwischen Stanzach und Weißenbach (8529/4) (!!); in 8530/1 bei Rieden (Bau) und Höfen (!!); Musau (8430/3) (!!); außerhalb des Lechtals z. B. auf der Petersberg-Alpe (8628/3) (!!), bei Hinterhornbach (8628/2) (!!), Nesselwängle (8529/2) (!!), Grän (8429/3) (!! u. a. m. – In Hbu zu ADES Zeit anscheinend häufig, heute infolge Biotopvernichtung stark am Zurückgehen; im württemberg. Teil in den Argenauen an deren Mündung (8423/1) (!!); im bayer. Teil neuerdings nicht sicher; im österr. Teil in den Auen der Bregenzer Ach bei Kennelbach (8524/2) (!!). – Hbo: im württemberg. Teil z. B. in 8326/2 mehrfach bei Großholzleute (B, !!), häufig an der südl. Adelegg, so z. B. am Schwarzen Grat (B), bei Wehrlang (B), bei Wehrlang (8224/1) (!!), „Zimmerberg“ bei Ratzenried (8225/3) (Bri), Kiesgrube bei Wolferzhofen (8225/2) (B); in 8226/4 an der nördl. Adelegg an vielen Stellen, so z. B. südwestl. Eisenbach (B), bei Rohrdorf (B), Haslach bei Rohrdorf (Bri/!!); Ebenweiler (8023/3) (KM), Untermittelried bei Haslach (8026/1) (Bau) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. im Rohrach (8424/2) (!!), im Gerbertobel und im Kesselbachtobel (8425/3) (!!), im Gerbertobel und im Kesselbachtobel (8425/3) (!!), bei Oberstaufen, auf der Salmaser Höhe (8426/1) (Su), Ratholz (8426/2) (Su), Bühl, Zaumberg (8427/1) (Su), Laubenberg bei Harbatshofen (8326/3) (!! u. a. m.); im österr. Teil z. B. mehrfach am Pfändermassiv (Hirschberg etc.) (8424/2, 4) (!!). – Ho: z. B. Rottachberg (8427/2) (!!), Lechauen bei Füssen-Horn (8430/1) (Bau, !!), Hauchenberg (8326/4) (Su), Wengen (8326/2)

(!!), Maria Rain (8328/4) (!!), Senkele bei Seeg, östl. des Schweinegger Weihers (8329/4) (Bau), Zwieselberg bei Roßhaupten (8330/3) (Bau), nahe dem ehemaligen Bf. Roßhaupten (8330/1) (Bau), Lechauen oberhalb und unterhalb Lechbruck (8330/2, 8230/4) (!!), Kreuzthal (8226/4) (!!), Heising (8227/2) (Su), südöstl. Ried an der Wertach (8228/3) (!!), an der Eisenbahn zwischen Wildpoldsried und Günzach (8228/1) (!!), Wertachtal bei Barnstein und Bergers, westl. des Burgstalls bei Eichelschwang (8229/3) (Bau), mehrfach bei Steinbach (8230/3) (Bau), Kronbachtobel bei Bernbeuren (8230/4) (Bau), Hausen bei Bertoldshofen (8230/1) (Bau), Litzauer Schleife (8231/1) (Bau, !!), Rothenstein (8127/1) (!!), Ehwismühle bei Ittelsburg (8127/2) (!!), am Bahndamm östl. Günzach (8128/4) (Bau), Seesen bei Obergünzburg (8128/1) (Glö), zwischen Obergünzburg und Ebersbach (8128/2) (Glö), Sattlersbuckel bei Apfeltrang, Ettenberg östl. Aitrang, Knottenbichel bei Ruderatshofen (8129/3) (Bau), „Zitterwald“ bei Hörmannshofen (8129/4) (Bau), „Spitalwald“ bei Stöttwang (8130/1) (!!), nahe dem Bärensee bei Kaufbeuren (8129/2) (Bau), mehrfach bei Schongau (8131/3) (!!), Ferthofen (8026/4) (!!), Worringen (8027/3) (Glö), Stefansried (8027/2) (Glö), Wies bei Ollarzried (8028/3) (Glö), Mindelthal westl. Stehlings (8028/4) (Bau), „Hammerschmiede“ bei Frechenrieden (jetzt vernichtet) (8028/1) (!!), südl. Warmisried (8029/3) (Bau), Illerauen bei Heimertingen (7926/4) (!!), Eisenburg bei Memmingen (7927/3) (!!), Hochfürst zwischen Sontheim und Erisried (7928/4) (!!), zwischen Stockheim und Bf. Türkheim (7929/4) (!!), Schloßfeld-Wald an der Eisenbahn zwischen Mindelheim und Unterrammingen (7929/1) (!!), Glö, Pössinger Au oberhalb Landsberg (7931/3) (R), westl. Landsberg, Kaufering (7931/1) (R), Illerauen bei Kellmünz (7826/4) (Bau) u. v. a.

#### b) subsp. *longifolia* Nyman

In Aa zerstreut; in Aa-Bayern z. B. auf der Bachelalpe bei Einödsbach, im Traufbachtal und am Warmatsrücken (8627/4) (!!), Kegelpopf, 1930 m (8627/2) (!!), Westfuß des Bettlerrückens (8628/3) (!!), Südfuß der Höfats, Oytal nahe dem Oytalhaus, Gleitweg, Pointalpe im Bärgündele (8628/1) (!!), Kuplatten-Alpe, Doismen-Alpe, Wengen-Alpe, Laufbichler Kirchle (8528/3) (!! u. a.); in Aa-Vorarlberg z. B. an der Hoferspitze bei Neßlegg (8726/2) (!!); in Aa-Tirol zwischen Dürrenau und der Vorderen Mutte (8727/2) (!!); in Aa-Tirol zwischen Dürrenau und der Vorderen Mutte (8727/2) (!!), an der Rotwand bei Elbigenalp (8728/1) (!!), auf der Hagler-Alpe bei Häselgehr, Häselgehrberg (8628/4) (!! u. a. m. – In Hbu fehlend – Hbo: nur aus dem bayer. Teil bekannt und auch hier selten: Rohrach bei Kinberg (8424/2) (!!), Gerbertobel (8425/3) (!!). – In Ho sehr selten: „Sulz“ bei Wengen (8327/1) (!!), am Lech oberhalb Lechbruck (8330/2) (!!).

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern auch bei Gerstruben, in den Trettachauen bei Oberstdorf, im Sperrbachtobel, am Himmelschrofen und am Salober bei Füssen; nach DaTo in Aa-Tirol auch bei Elbigenalp.

#### 131. *Carlina acaulis* L.

FLORA EUROPAEA gliedert die Art in die Subsp. *acaulis* und in die Subsp. *simplex* (Waldst. & Kit.) Nyman auf. Wenn man den angeführten Merkmalen vertrauen darf, gehören nahezu alle Vorkommen, die wir für Hbo und Ho registrierten, zur zweiten Unterart, während die erste in Aa nicht selten ist, so z. B. auf der Bierenwanger Alpe am Fellhorn (8627/1) (!!). Allerdings finden sich innerhalb einer Population gelegentlich alle Übergänge, so daß die Zuordnung für uns umstritten bleibt und wir die Art daher im folgenden nur als Ganzes behandeln. – In Aa allgemein verbreitet und häufig, so daß sich Einzelangaben erübrigen. – In Hbu heute ausgerottet. – Hbo: in den höheren Lagen – und nicht nur hier – noch ziemlich verbreitet; im württemberg. Teil z. B. südöstl. Isny (8326/1) (B), mehrfach bei Großholzleute, so am Hasenberg, häufig an der südl. Adelegg (Bolsternang, Wehrlang etc.) (8326/2) (B, !!), Praßberg (8224/4) (Bri), Bf. Ratzenried, „Zimmerberg“ bei Ratzenried, Kreuzberg bei Vallerey (8225/3) (Bri), „Greutweiher“ bei Eisenharz, südl. Matzen, Riesers bei Gottrazhofen, Christazhofen (8225/4) (Bri), nahe Bf. Sommersried (8225/1) (B); in 8225/2 nördl. Bettelhofen (Bri), Waltershofen (Bri), östl. Toberazhofen (KM), Gebrazhofen (KM), östl. Wolferazhofen (KM); Neutrauchberg (8226/3) (B), häufig an der nördl. Adelegg (Eisenbach, Rohrdorf, Haslach bei Rohrdorf, Schleifertobel etc.) (8226/4) (B, Bri, !!), Eschachtal, Emmerlanden, Blockwiesen, Unterselach bei Winterstetten (8226/2) (Bri, !!), Eisenbahneinschnitt bei Roßberg (8124/2) (Bri), Haid nahe Reichenhofen, Heggelbach bei Leutkirch, Reipertshofen (8125/1) (KM, HEß nach Bri); in 8125/2 bei Lam-

pertsried, Rippoldshofen, Schloß Zeil (alle KM), Starkenhofen, Butzenmühle bei Seibranz, Gospoldshofen (alle Bri); Unterzeil (8126/1) (Bri), Oberhueb bei Hauerz, Kästliswald, Wurza-cher Stadtwald (8025/4) (Bri), Aitrach (8026/3) (KM) u. a. m.; in Hbo-Bayern z. B. im Roh-rach (8424/2) (!), Schnellers, Kesselbachtobel, Gerbertobel (8425/3) (!), Hausbachtobel bei Weiler, Ellhofener Tobel (8425/2) (!), Kalzhofener Höhe, vielfach bei Oberstaufer (8426/1) (!), Missen, Thaler und Salmaser Höhe (8426/2) (Su), Bühl, Zaumberg (8427/1) (Su), Goßholz bei Lindenberg, zwischen Opfenbach und Lindenberg (8325/3) (!, Su), Röthenbach (8325/4) (Su), Maleichen, Gestratz (8325/4) (!, Bau), Laubenberg bei Harbatshofen, Kugel, Eisentobel (8326/3) (!) u. a. m.; in Hbo-Vorarlberg z. B. mehrfach bei Krumbach (8525/1) (!), Pfänder und Hirschberg (8424/4) (!), Möggers (8424/2) (!), Sulzberg (8425/4) (!) u. v. a. – **Ho**: mehr-fach am Rottachberg (8427/2) (Su), Horn bei Füssen (8430/1) (!), Hauchenberg (8326/4, 8327/3) (Su, !!), Sonneck, Wengen (8326/2) (!), Niedersonthofen (8327/3) (!), Martinszell (8327/4) (Su), Hellengerst, Schwarzerd, Buchenberg (8327/1) (Su, !!), Oy-Mittelberg (8328/3, 4) (!), Schwarzenberger Weiher (8328/2) (!), Zell (8329/4) (Bau), Hochstraß bei Lenggenwang (8329/2) (!), Rieden bei Füssen, südl. Erckenknolligen (8330/3) (!, Bau), Kreuzthal (8226/4) (!), nördl. Schmidfelden (8226/2) (!), Mariaberg bei Kempten (8227/4) (!), nördl. Hart-mannsgreut (8228/4) (Bau), Steig bei Wildpoldsried, Stielings (8228/1) (Su, Bau), Görisried und Schwenden an der Wertach (8229/3) (!), nördl. Geisenried, Hof „Haugen“ bei Unterthingau (8229/1) (Bau, !!), westl. Osterried (8229/2) (Bau), Fuchsbichel bei Steinbach (8230/3) (Bau), Bernbeuren (8230/4) (Bau), Hettisried (8126/4) (Su), Eisenbahndamm bei Käfers, Wirtshalde bei Probstried (8127/4) (Glö, Su), Blumenried bei Haldenwang (8128/3) (Glö), Bahndamm östl. Günzach (8128/4) (Bau), bei Obergünzburg noch an mehreren Stellen (8128/1, 2) (!, Bau, Ha), südl. Huttenwang (8129/3) (Bau), mehrfach bei Aitrang (8129/3) (!), Friesenried, nordwestl. Huttenwang (8129/1) (Bau), Kaufbeuren (8129/2) (!), nordwestl. Königried (8130/3) (Bau), nordwestl. Schwabsoien (8130/4) (Bau), südwestl. Thalhofen an der Gennach, am ehemaligen Bf. Mauerstetten (8130/1) (Bau), östl. Frankenhofen und Osterzell (8130/2) (Bau, !!), mehrfach bei Schongau (8131/3) (!), Hohenfurch, Dienhausen (8131/1) (Bau, !!), Brunnen (Iller) (8026/2) (Glö), Leupolz und Brühlins bei Ottobeuren (8027/4) (Glö), Stefansried (8027/2) (!, Glö), Oberhaslach, Unterburg bei Engetried (8028/3) (Bau, Glö), mehrfach im oberen Mindel-tal (8028/4) (Ha, !!), Reisserfirst bei Köngetried, südl. Katzbrui-Mühle, nördl. Grünegg (8028/2) (Glö, Bau), Romatsried, Eggental, Baisweil (8029/3) (!, Ha), Leinau-Pforzen (8029/4) (!, Ha, Glö, Bau); in 8029/1 nordöstl. Bayersried (!), im Leutental bei Helchenried (Ha), südl. Lauchdorf (Bau); „Lindenberg“ bei Rieden (8029/2) (Bau), südl. Denklingen (8031/3) (Bau), Heimertingen (7926/4) (Glö), Eisenbahndamm bei Ungerhausen (7927/4) (Glö), westl. Min-delheim (7928/4) (Ha), Altensteig (7929/3) (Bau), an der B 18 bei Kirchdorf, im Bahngelände Türkheim, Irsingen, nordwestl. Stockheim (7929/4) (!/Ha, Glö), am Schloßfeld-Wald bei Mindelheim (7929/1) (!, Ha), südöstl. Wiedergeltingen (7930/3) (Br), häufig um Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (R, !!) u. v. a. (Obwohl die Art also in Hbo und Ho noch nicht selten ist, ist sie an nicht wenigen Plätzen durch unsinniges Abpflücken – auch zu kommerzieller Verwen-dung – bedroht.)

Literatur: nach ADE früher in Hbu-Bayern im „Heuried“ bei Lindau-Rickenbach.

### 132. *Xeranthemum annuum* L.

Einmal in Ho verwildert: Müllplatz nordwestl. Buxheim (1973) (8026/4) (!).

### 133. *Echinops sphaerocephalus* L.

Nur verwildert oder adventiv, z. T. über längere Zeit beständig. **Aa**: nur aus dem bayer. Teil bekannt: an der Trettach bei Oberstdorf (8527/4) (Su), am Illerdamm bei Altmummen nahe Immenstadt (1960 und folgende Jahre) (8427/1) (Su, !!). – Für Hbu keine neue Meldung. – **Hbo**: im württemberg. Teil auf dem Müllplatz der Stadt Wangen bei Obermooweiler (1972) (8324/2) (!), Baldenhofen bei Christazhofen (1955) (8225/4) (B); im bayer. Teil auf Müll zwischen Ober-staufen und Genhofen (1975) (8426/1) (!), an der Eisenbahn bei Goßholz nahe Lindenberg (1979) (8325/3) (Su); für den österr. Teil keine Meldung. – **Ho**: Füssen (8430/L) (Me); in 8227/2 bei Kempten-Hirschdorf (1979) (Su) und bei Lauben (1965) (!); „Kellerberg“ bei Benningen

(1969–1972) (8027/1) (Glö, !!), Eggisried bei Ottobeuren (1963) (8027/2) (!!), Müllplatz nordwestl. Buxheim (1976) (7926/4) (!!), Daxberg bei Erkheim (1960) (7927/2) (!!), Kiesgrube Stetten (1974/75) (7928/4) (Glö, !!), Bahngelände Türkheim (1963 bis heute) (7929/4) (R, Glö, !!), Güterbf. Buchloe (1977) (7930/3) (Glö), Müllplatz nordwestl. Landsberg (1975) (7931/1) (R, !!) u. a.

Literatur: nach ADE in Hbu-Bayern in Witten bei Lindau.

### 134. *Arctium tomentosum* Miller

**Aa:** im bayer. Teil nicht häufig; z. B. Stillachtal am Himmelschrofen (1978) (8627/2) (!!), am unteren Eingang der Breitachklamm (1976) (8527/3) (!!), Oberstdorf (1979) (8527/4) (!!), zwischen Pfronten und der Fallmühle (1979) (8429/1) (!!); in Aa-Vorarlberg (vor allem als Lägerpflanze) etwas häufiger; z. B. Bizau (1972), Oberbizau (1974), Hinteregg-Alpe bis 1300 m (1980) (8625/2) (!!), mehrfach auf der Alpe Schönenbach-Vorsäß (1979, 1980) (8626/1) (!!), Stälentalpe südl. Sibratsgfäll (1980) (8526/3) (!!); für Aa-Tirol keine Aufzeichnung. – **Hbo:** im württemberg. Teil z. B. östl. Isny (8326/1) (B), an der südl. Adelegg (8326/2) (Be nach Bri); im bayer. Teil am Bf. Hergensweiler (1978) (8324/4) (!!); für den österr. Teil keine Aufschreibung. – In **Ho** zerstreut: in Waltenhofen (1979) (8327/2) (!!), Ziegelei Hackenbach (1977) (8126/2) (Glö), Kiesgrube bei Altusried (1977) (8127/3) (Glö), Grönenbach (1977) (8127/1) (Glö), Ehwismühle bei Ittelsburg (1977) (8127/2) (Glö), Untrasried (1978) (8128/3) (Glö), Günzach (8128/4) (Glö), Hopferbach (1977) (8128/1) (Glö), Schongau (1979) (8131/3) (!!), Bf. Denklingen (1977) (8131/1) (Bau), mehrfach in Ottobeuren (1966, 1979) (8027/4) (Glö, !!), Güterbf. Memmingen (1977) (8027/1) (Glö, !!), zwischen Denklingen und Menhofen (1979), Epfach (1979) (8031/1) (!!), Ungerhausen (1960) (7927/4) (!!), Igling (7930/2) (R), Hurlach (7831/3) (R) u. v. a.

Literatur: nach ADE in Hbu-Vorarlberg bei Reuthe nächst Bregenz; in Hbo-Bayern im Rohrchtobel.

### 135. *Arctium lappa* L.

Nirgends häufig. – In **Aa** im bayer. Teil bei Oberstdorf (8527/4) (Su), Fischen (1960) (8527/2) (!!), Sonthofen (1964) (8427/4) (!!), Immenstadt (8427/1) (Su); in Aa-Vorarlberg „Hinterberg“ am Fuße des Fellhorns (1977) (8627/1) (!!); für Aa-Tirol keine Aufschreibung. – **Hbu:** im württemberg. Teil zwischen Kreißbrunn und Thunau (1978) (8423/2) (!!); für den bayer. und österr. Teil keine Meldung. – **Hbo:** im württemberg. Teil z. B. an der Haslach zwischen Reute und Rembrechts (1980) (8324/1) (!!), am Argenufer bei Wangen-Herfat (8325/1) (Bri), bei Großholzleute (8326/2) (Su); im bayer. Teil bei Hergatz (8324/4) (!!), an der Laiblach oberhalb Wigratzbad (1978) (8325/3) (Su, !!), an der Kugel (8326/3) (Su); im österr. Teil am Bf. Sulzberg-Doren (1978) (8525/1) (!!). – **Ho:** Kempten (8227/4) (Su), Thalhofen bei Marktoberdorf (1979) (8229/2) (!!), östl. Ebenhofen (1976) (8129/4) (Bau), an der Eisenbahn bei Marstetten, Illerauen bei Aitrach (1979) (8026/4) (Su), Ottobeuren (1973–1975) (8027/4) (Glö), Unterburg bei Mark Rettenbach (1979) (8028/3) (!!), links der Wertach östl. Frankenhofen (1979) (8029/2) (!!), Seestall (1978), Römerkessel (1979) (8031/1) (!!), Sontheim (1972) (7928/3) (!! u. a.

Literatur: nach DaTo in Hbu-Vorarlberg bei Bregenz; nach KaH in Hbo-Bayern bei Siebers, Weiler, Ma-leichen.

### 136. *Arctium minus* Bernh.

**Aa** selten; im bayer. Teil z. B. bei Altstädten (8527/2) (Su); in Aa-Vorarlberg z. B. auf der Giblenalp am Giblenkopf (1980) (8625/4) (!!); in Aa-Tirol z. B. Elbigenalp (8728/1) (!!). – **Hbu:** keine neuere Meldung!? – **Hbo:** im württemberg. Teil z. B. Wangen-Herfat (1972) (8224/4) (Bri), Ratzenried (1966) (8225/3) (Bri), Waltershofen (1964) (8225/2) (Bri), Waltershofen (1964) (8225/2) (Bri), Ebenweiler (8023/3) (KM); im bayer. Teil z. B. in 8224/1 bei Metzlers (1978) (!!), Schlachters (1979) (Su); Hergensweiler (1966, 1979) (8324/4) (Bri, Su); im österr. Teil z. B. zwischen Hittisau und Lingenau (1978) (8525/2) (!!). – In **Ho** zerstreut, z. B. zwischen Memhölzried und Hellengerst (8327/1) (Su), zwischen Rieden und dem Hopfensee (8330/3) (Su), zwischen Lechbruck und Dessau (8230/4) (!!), Kempten (1960) (8227/4) (!! u. Su), Hettisried (1979) (8126/4) (Su), zwischen Lannenbergl und Neubuchenbrunn (1977) (8028/2) (!!), an der

Wertach bei Leinau (1980) (8029/4) (!), westl. Lengenfeld (1979) (8030/2) (!), zwischen Denklingen und Menhofen (1979) (8031/1) (!), Bf. Stetten (1980) (7928/4) (!), Bf. Buchloe (1973) (7930/3) (Glö), Landsberg (7931/1) (!) u. a.

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern bei Oberstdorf, Spielmannsau, auf der Untermädele-Alpe; nach KaH in Hbu-Bayern am Bf. Lindau, bei Bad Schachen, bei Lindau-Rickenbach; nach KaH in Hbo-Bayern am Bf. Oberreitnau, bei Greuth, Wolfgangsb. Itzlings, Ellhofen, am früheren Hp. Opfenbach, am Laubenberg bei Harbatshofen.

### 137. *Arctium nemorosum* Lej.

In Aa zerstreut, nach Westen zu anscheinend seltener. In Aa-Bayern z. B. zwischen der Hinteren Auenalpe und der Schaidwanger Alpe (8526/1) (!), bei Oberstdorf (8527/4) (Su); in 8527/2 in den Illerauen bei Fischen (!), bei Schöllang (!) und Altstädten (Su); nahe dem Giebelhaus im Ostrachtal (8528/3) (!), zwischen Vorderem Erzberghof und Nickenalpe, „Sauwald“ im Ostrachtal (8528/4) (!), Eisenbreche bei Hinterstein (8528/2) (!), Denneberger Wald im Weißachtal, Rindalpe zwischen 1230 und 1300 m (8426/4) (!), Vorsäß-Alpe westl. Gunzesried (8427/3) (!), an der Iller bei Altmummen (8427/1) (Su); für Aa-Vorarlberg keine Aufschreibung; in Aa-Tirol z. B. Elbigenalp (8728/2) (!), Drähütten im Hornbachtal, zwischen Drähütten und der Petersberg-Alpe (8628/3) (!). – In Hbu fehlend. – Hbo zerstreut: im württemberg. Teil Stützenberg bei Leupolz (8224/4) (!), nordöstl. Haubach, nördl. und südl. Rohrdorf (8226/3) (B), Haslach bei Rohrdorf, Schleifertobel (8226/4) (B, !), am oberen Kählesbuchweiher bei Erbisreute (8124/3) (!), südl. Altmannshofen (8126/1) (!), „Ellerholz“ südl. Aichstetten (8126/2) (!), Ochsensteig bei Aitrach (8026/3) (!); für den bayer. und den österr. Teil keine Aufschreibung. – Ho zerstreut: z. B. Wagegger Wald (8228/1) (Glö), Ehwismühle bei Ittelsburg (8127/2) (!), Immental (8128/3) (!), Waldmühle bei Günzegg (8128/1) (!/Su); östl. Stöttwang (8130/1) (!); in 8027/4 „Bannwald“ Ottobeuren (Glö), Wolfertschwenden (!), am Krebsbach bei Bossarts (!); Hawangen, zwischen Stefansried und Westerheim (8027/2) (!), Guggenhierl bei Markt Rettenbach (8028/3) (!), Köngetried (8028/2) (Glö), Wertachauen bei Pforzen (8029/4) (!), Oberkopfwald bei Oberlauchdorf (8029/1) (!), Wertachauen bei Schlingen und Frankenhofen (8029/2) (!), Eisenburg (7927/3) (!), Revier „Kohlstatt“ am Hochfürst, Hochfürst zwischen Sontheim und Erisried (7928/3) (!), Wertachauen bei Stockheim (7929/4) (!), östl. Nassenbeuren, Schloßfeld-Wald zwischen Mindelheim und Unterrammingen (7929/1) (!), zwischen Emmenhausen und Mittelstetten (7930/4) (!), „Tiergarten“ in Landsberg (7931/1) (R) u. a. m. (Die Art breitet sich im Zuge der Forstwirtschaft aus.)

### 138. *Saussurea alpina* (L.) DC

Nur in Aa, hier aber, im Unterschied zu der folgenden Art, ziemlich zerstreut; den Randbergen wohl fehlend. In Aa-Bayern am Rappenköpfe (8727/1) (!), Linkerskopf, Rappenalpe, Linkersalpe (8727/2) (!), zwischen Hahnenköpfe am Gottesacker und Hohem Ifen (8626/2) (!), zwischen Bacher Loch und Waltenberger Haus, Wildengundkopf bei Einödsbach (8627/4) (!), Kreuzeck, Rauheck (Gipfel), zwischen Rauheck und Äpele (8628/3) (!), Schochen, Laufbacher Eck, Rotkopf am Laufbacher Eck, Himmeleck, Hornbachjoch (8628/1) (!), Rothenn-Alpe am Salober, Großer Seekopf (8528/3) (!), Glasfeldkopf (Gipfel), an den Graten zwischen Glasfeldkopf und Luitpoldhaus und zwischen Glasfeldkopf und Lärchwand (8528/4) (!), Rauhhorn (8528/2) (!); in Aa-Vorarlberg am Üntscheller, an der Güntlespitze bei Baad, am Hählekopf (8626/3) (!), zwischen Auenhütte und Melköde, hier bei 1320 m tiefster Punkt der Verbreitung (8626/4) (!), Pellingens Köpfe, zwischen Pellingens Köpfe und Hohem Ifen (8626/1, 2) (!); in Aa-Tirol auf der Oberen Hochalpe am Hohen Licht (8727/2) (!), Rothornspitze (8728/1) (!), Helleck am Rauheck, Lechner Kanzel zwischen Rauheck und Jochspitze (8628/3) (!), Blässe bei Tannheim (8529/1) (!).

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern auch am Schneck, Obermädelejoch, Einödsberg, Fiderepaß, Rotgundspitze.

### 139. *Saussurea discolor* (Willd.) DC.

Nur in Aa und auch hier nur in wenigen Meßtischblättern im östlichen Bayern und in Tirol; in Vorarlberg ganz fehlend. Zwischen den Allgäuer Vorkommen und den bereits bekannten Wuchsorten im Nichtallgäuer Vorarlberg und in Liechtenstein klafft eine breite Lücke. Es ist aber nicht auszuschließen, daß sich westlich der registrierten Fundpunkte in Bayern noch einzelne Bestände entdecken lassen, zumal die Art im sterilen Sommerzustand nur wenig auffällt und daher leicht übersehen wird. – In Bayern bisher nur aus dem Meßtischblatt 8528 bekannt: zwischen dem Falken und dem Älpelekopf, am Älpelekopf, zwischen Älpelekopf und Lahnerkopf, oberhalb der Schienenalpe gegen Älpelekopf, Kirchendach, Knappenkopf, Kugelhorn (8528/4) (!), „Auf der Schneid“ am Kleinen Daumen (westlichster Punkt!) (8528/1) (!), Bschießer (8528/2) (E, best. !!); in Aa-Tirol Westgrat der Roten Spitze (8528/4) (!), zwischen Geißhorn und Schnurschrofen (8528/2) (!), am Süd- und am Ostgrat der Roten Spitze, an den Graten zwischen der Roten Spitze und dem Geiersköpfe, zwischen Landsberger Hütte und Schochenspitze (8529/3) (!), Geiersköpfe, Schochenspitze, Blässe, Sulzspitze, zwischen Lochgehrenkopf und Sulzspitze, zwischen Sulzspitze und Vogelhorn (8529/1) (!), Krinnespitze und fortgesetzter Südgrat (8529/1, 2) (!), Südhänge der Kellespitze, Sabajoch, Schneidspitze, Gehrenjoch (8529/2) (!), an mehreren Stellen am Aggenstein, Brenntenjoch (sehr spärlich!) (8429/3) (!), Ostteil des Lumberger Grates (8429/4) (!) Säuling (8430/3) (Su, best. !!).

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern auch am Glasfelderkopf. Wir haben *Saussurea discolor* hier wiederholt vergebens gesucht. Da aber *Saussurea alpina* an mehreren Stellen an diesem Berg wächst, liegt der Verdacht auf etwaige Verwechslung nahe.

### 140. *Carduus nutans* L.

#### a) subsp. *nutans*

In Aa sehr selten; im bayer. Teil bei Füssen-Weißhaus (8430/1) (Su); in Aa-Vorarlberg nicht festgestellt; in Aa-Tirol am „Ölberg“ Elbigenalp (8728/2) (!), zwischen Höfen und Ehenbichel und zwischen Höfen und Reuthe (1979) (8530/1) (!). – Für Hbu keine Meldung. – Hbo selten; im württemberg. Teil zwischen Rupprechtsbruck und Schlüpfen (1977) (8123/1) (!), Herbrachhofen bei Leutkirch (1965) (8125/2) (Bri/!!), Ebenweiler (8023/3) (KM); im bayer. Teil bei Oberstauen-Willis (8426/1) (Su); für den österr. Teil keine Meldung. – Ho zerstreut, so z. B. Hellengerst (8327/1) (Su), Beichelstein am Senkele (1977) (8329/1) (!), Wegscheidel (1977) (8227/3) (!, Su), Wertachtal südwestl. Schwenden (1976) (8229/3) (Bau), Kiesgrube bei Bertoldshofen (1975) (8230/1) (Bau), Kiesgrube bei Gmeinderied nahe Probstried (1974) (8127/4) (Glö), südl. Bf. Grönenbach (8129/2) (!) (1980), Bf. Aitrach-Marstetten (8026/3) (Bri), Ferthofen (1967) (8026/4) (!), Buxheim (1959) (8026/2) (!), Güterbf. Memmingen (1972–1977) (8027/1) (Glö), Pfaffenhofen gegen Probstried (1973–1974) (8028/3) (Glö), Bf. Buchloe (1975) (7930/3) (Glö), zwischen Landsberg und Kaufering (7931/1) (R) u. v. a.

Literatur: nach ADE in Hbo-Bayern an der Eisenbahn bei Unternützenbruck, am Schwarzensee, an der Eisenbahn zwischen Röthenbach und Harbatshofen.

#### b) subsp. *platylepis* (Reichenb. & Sauter) Nyman

Nur eine zweifelhafte, nicht belegte Literaturangabe: nach KaH in Ho bei Rauhenzell nächst Immenstadt.

### 141. *Carduus acanthoides* L.

Selten und nur in den wärmeren Teilen des Untersuchungsgebietes. Aa: neuerdings nur in Aa-Tirol: am „Ölberg“ bei Elbigenalp (1977) (8728/2) (!), am Fuße des Häselgehrberges bei Häselgehr (1100 m) (1977) (8628/4) (!), bei Hinterhornbach am Anstieg zur Bretterspitze (1979) (8628/2) (!). – Keine Meldung für Hbu. – Hbo: nur aus dem württemberg. Teil bekannt: Güterbf. Leutkirch (1971) (8126/3) (!). – Ho selten: oberhalb Märzisried bei Kaufbeuren (1970) (8129/2) (!), Schongau (1973) (8131/3) (!), Langenberg bei Ottobeuren (1975/76) (8027/2) (Glö), westl. Lechmühlen (1979) (8031/1) (!), auf dem alten Exerzierplatz nordwestl. Landsberg (1966–1979) (7931/1) (R, !!).

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern bei Oberstdorf, in Ho bei Kempten.

#### 142. *Carduus personata* (L.) Jacq. subsp. *personata*

In Aa sowohl in den Flußauen als auch auf den Bergen allgemein verbreitet und sehr häufig, so daß sich Einzelangaben erübrigen. **Hbu:** im württemberg. Teil an der Argenmündung (8423/1) (!); sonst !? **Hbo** zerstreut, vor allem an den Flüssen (Argental!); im württemb. Teil z. B. am Eisenbahndamm bei Wangen (8324/2) (Bri), Argenau bei Großholzleute (8326/2) (B), Argenau bei Wangen-Herfatz (8224/4) (Bri), Argental bei Neutrauchburg (8226/3) (B), Schloß Zeil (8125/2) (!), Tannheim (8026/2) (Su) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Scheidegg (8424/2) (!), Eibele-Mühle bei Aach (8425/4) (!), Oberstaufen (8426/1) (Su), Seltmanns (8326/4) (Su), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (Su) u. v. a.; im österr. Teil z. B. rechts der Subersach bei Lingenau (8525/3) (!), an der untersten Bolgenach und an der Weißach nahe der Mündung der Bolgenach (8525/1, 8425/4) (!) u. a. m. – **Ho** ziemlich verbreitet, vor allem in den Flußauen; Beispiele: Illerauen bei Seifen (8427/2) (!, Su), Weißensee (8429/2) (!), Wengen (8326/2) (Su), Graben-Au bei Sulzberg (8327/2) (Su), in Wertach (8328/3) (Su), Wertachtal bei Maria Rain (8328/4) (!), Durach (8328/1) (Su), nördl. Nesselwang (8329/3) (Bau), Kreuzthal (8226/4) (!), mehrfach in und bei Kempten (8227/4) (!, Su), Kempten-Hirschdorf, Lauben (8227/2) (!); in 8229/1 am Muckenbergr bei Oberthingau (!), Wertachtal bei Leuterschach (Bau); Wertachauen bei Thalhofen und Marktoberdorf (8229/2) (Bau, !), Litzauer Schleife (8231/1) (!), Diltersried bei Legau (8126/2) (!), Ebenhofen, Mühlbach bei Hörmannshofen (8129/4) (Bau), Gennachhausener Moor (8130/3) (!), Marstetten (8026/4) (Su/!, Glö), Illerauen bei Volkrathshofen, Ferthofen, Buxheim (8026/2, 4) (Glö, Su!!!), Günz-Auwald bei Hawangen (8027/2) (Bau), Wertachauen bei Pforzen (8029/4) (!, Bau) und Schlingen (8029/2) (!), Illerauen bei Buxheim, Heimerdingen (7926/4) (!), bei Ungerhausen (7927/4) (Glö), Wertachauen bei Stockheim Irsingen (7929/4) (!/Ha) und südl. Türkheim (7929/2) (!), Illerauen bei Kellmünz (7826/4) (Bau). Während die Art in Ho den gesamten Verlauf von Iller und Wertach begleitet, fehlt sie nach Angabe von REGELE am Lech bei Landsberg-Kaufering.

#### 143. *Carduus crispus* L. subsp. *crispus*

In Aa selten; in Aa-Bayern z. B. bei Oberstdorf (8527/4) (Su); in Aa-Vorarlberg auf der Alpe Schönenbach-Vorsäß (1979) (8626/1) (!); in Aa-Tirol z. B. links des Lechs in Saba bei Musau (1979) (8430/3) (!). – Für Hbu keine neuere Meldung. – **Hbo** nicht häufig; im württemberg. Teil z. B. am Bf. Wangen (8324/2) (Bri), bei Ebenweiler (8023/3) (KM); im bayer. Teil an der Durrach östl. Muthen (1978) (8325/3) (!); für den österr. Teil keine Aufschreibung. – **Ho** zerstreut, im östlichen Teil anscheinend etwas häufiger; Beispiele: Pfronten (8429/1) (Su), Hohenschwangau (8430/1) (Su), Oberhof bei Durach (8328/1) (Su), Bf. Kempten (8227/4) (Su), Kempten-Riederau (1979) (8227/2) (Su), Kempten-Lenzfried (8228/3) (!), Rieder, Mühlbach bei Hörmannshofen (8229/2) (Bau), Lautrach (8126/2) (Su), Heising (8227/2) (!), am Rande des Rothensteiner Moores (8127/1) (!) nordwestl. Elbsee, Aitranger Müllplatz (8129/3) (Bau), südl. Ebenhofen (8129/4) (Bau), mehrfach in Kaufbeuren (8129/2) (!, Bau), westl. Bidingen (8130/3) (Bau), nördl. Frankenhofen (8130/2) (!), am ehemaligen Bahndamm beim Bf. Aufkirch (8130/1) (Bau), zwischen Altenstadt und Schongau (8131/3) (!), südöstl. Forchet bei Denklingen (8131/1) (Bau), mehrfach bei Kinsau (8131/1, 2) (!, Bau), „Rothengrund“ bei Aitrach (8026/3) (Bri), Memmingen (8027/1) (Glö), Unterburg bei Markt Rettenbach (8028/3) (!), zwischen den Linderhöfen und Altisried (8028/1) (!), Irsee (8029/3) (Bau), südl. Hartental (8029/1) (Bau), am Gennachufer südl. Westendorf (8030/3) (Bau), Waal (8030/2) (!), Heimerdingen (7926/4) (!), Sontheim (7928/3) (!), in Landsberg an der Eisenbahn (7931/1) (R) u. v. a. Literatur: nach KaH in Aa-Bayern bei Sonthofen, Tiefenbach und Vorderreute; nach ADE in Hbo-Bayern bei Grünenbach, Weiler und im Ellhofener Tobel

#### 144. *Carduus defloratus* L. subsp. *defloratus*

In Aa allgemein verbreitet und sehr häufig, am Üntscheller in Aa-Vorarlberg (8626/3) noch bei 2100 m. – In Hbu nicht festgestellt. – **Hbo:** im württemberg. Teil nicht beobachtet; im bayer. Teil selten: im Rohrach (8424/2) (Bri, !), im Kesselbachtobel und im Gerbertobel (8425/3) (!), südl. Scheidegg (8425/1) (!), im Eistobel (8326/3) (!); im österr. Teil z. B. an der Subersach bei Lingenau (8525/3) (!), an der Bolgenach nahe der „Bärenbrücke“ bei Krumbach, rechts der

Bregenzer Ach unterhalb Müselbach (8525/1) (!) u. a. – **Ho**: zerstreut an Flüssen, seltener auch in Mooren: Lechauen bei Horn (8430/1) (Bau), an der Wertach bei Maria Rain (8328/4) (!), Schneidbach (8329/3) (Su), Wildberg (8329/1) (!), am Halblech (8330/4) (Bau), Kempten (Illerweg) (8227/4) (!), Lechbruck (8230/4) (!), Litzauer Schleife (8231/1) (!), Rothenstein (8127/1) (!), Schongau (8131/3) (!), Reuthen bei Ottobeuren (8027/4) (Glö), Hirschauer Halde bei Epfach (8031/3) (!), Seestall, Dornstetten (8031/3), (R, !!, Bau), Wäldchen südöstl. Wiedergeltingen (7930/3) (SCHUSTER), Eschenloh bei Buchloe (7930/1) (!), am Lech bei Landsberg-Kaufering (7931/1) (R, !!), Hurlach (7831/3) (R) u. a. m.

Literatur: nach ADE (dieser nach DOBEL) am Bodensee, aber wo? (Zur Verbreitung vgl. auch Punktkarte BRESINSKY [BBBG 38].)

#### 145. *Cirsium eriophorum* (L.) Scop.

**Aa**: in Aa-Bayern äußerst selten: Hinterstein (1979, 1980) (8528/2) (!); in Vorarlberg anscheinend fehlend; in Aa-Tirol im oberen Lechtal und an wenigen Stellen im Hornbachtal; aufwärts bis etwa 1600 m: zwischen Hägerau und Steeg (8727/4) (!), am Aufstieg von Steeg zum Hohen Licht (bis 1600 m), Aufstieg von Hägerau zum Nagelskopf, von Dürrenau zur Vorderen Mutte (bis 1600 m) (8727/2) (!), Aufstieg von Oberstockach zur Jöchelspitze (bis 1600 m), Holzgau (8728/1) (!), Aufstieg von Elbigenalp zum Bernhardseck, im unteren Bernhardstal (8728/2) (!), Petersberg-Alpe im Hornbachtal (8628/3) (!), Dorferberg an der Rotwand, Häselgehrberg, Häselgehr, zwischen Häselgehr und der Hagler Alpe, Hagler Alpe (8628/4) (!), zwischen Hinterhornbach und Schwabegg (8628/2) (!). – In Hbu fehlend. – In Hbo neuerdings nirgends festgestellt. – **Ho** äußerst selten: in einem Waldschlag links des Lechs bei Gut Dessau (1980) (8230/4) (!).

Literatur: nach KaB 1920 in Hbo-Württemberg an zwei Stellen an der südlichen Adelegg (Wehrlang, Großholzleute) auf Viehweiden; nach KaH in Ho bei Füssen und Kempten; nach ZIEGLER (handschriftlich) bei Kempten-Wang und bei Wirlingen nahe Buchenberg.

#### 146. *Cirsium vulgare* (Savi) Ten (= *C. lanceolum*)

In Aa allgemein verbreitet, ruderal, auf Holzschlägen und Viehweiden; wenige Beispiele: in Aa-Bayern zwischen Hirschgund und der Keßler-Alpe (8626/2) (!), an der Bergstation der Fellhorn-Bahn (8627/1) (Su), Schwand-Ringang (8627/2) (Su), „Zimmerberg“ an der Geißalpe, Seealpe bei Oberstdorf (8527/4) (!, Su), Sonderhof (8527/1) (Su), Talhofen bei Fischen, Hinang (8527/2) (Su, !!), Hinterstein (8528/1, 2) (!), Gunzesried (8427/3) (!), Sonthofen, Blaichach, Burgberg (8427/4) (!, Su), Hindelang, Liebenstein (8428/3) (Su), Großer Wald (8428/1) (Su), Alatsee (8429/2) (Su), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Bezau (8625/2) (!), Schönenbach-Vorsäß (8626/1) (!), Riezlern (8627/1) (!) u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. Elbigenalp (8728/2) (!), Hinterhornbach (8628/2) (!), Eingang ins Roßalptal (8528/2) (!), zwischen Gimpelhaus und Nesselwängle (1440 m) (8529/2) (!), Reuthe (8530/1) (Bau), Vils (8429/2) (!) u. v. a. – **Hbu** ziemlich verbreitet; im württemberg. Teil z. B. an der Argemündung (8423/1) (!), Eichert bei Thunau (8423/1, 8423/2) (!); im bayer. Teil z. B. Nonnenhorn (8423/2) (!), Güterbf. Lindau-Reutin (8424/1) (!); im österr. Teil z. B. mehrfach in Bregenz (8424/3) (!). – In **Hbo** verbreitet; Beispiele: im württemberg. Teil z. B. Argenufer bei Pflegeberg (8324/1) (Bri), Bf. Wangen (8324/2) (!), Isny (8326/1) (!/Su), häufig an der südl. Adelegg (8326/2) (!), Leupolz (8224/4) (Bri), häufig an der nördl. Adelegg (8226/2, 4) (!), Bf. Leutkirch (8126/3) (!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Bad Wurzach (8025/3, 4) (!) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. im Streitelsfinger Tobel (8424/1) (!), im Rohrach (8424/2) (!), Scheffau (8425/3) (Su), Eibelmühle bei Aach (8425/4) (!), Bad Siebers (8425/1) (Su), Weiler (8425/2) (!), Oberstufen (8425/1) (!), Missen, Ratholz (8426/2) (Su), Hergensweiler, Stockenweiler, Hergatz (8324/4) (!), Goßholz, Lindenberg (8325/3) (Su), Röthenbach, Gestratz (8325/4) (!), Wohmbrechts (8325/1) (Su), Maleichen, Brugg (8325/2) (Su, !!), Laubenberg bei Harbatshofen (8326/3) (Su), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (!) u. v. a.; im österr. Teil z. B. Krumbach (8525/1) (!), vielfach am Pfändermassiv (8424/2, 4) (!), Sulzberg (8425/4) (!) u. v. a. – In **Ho** allgemein verbreitet und gemein.

#### 147. *Cirsium tuberosum* (L.) All.

Heute fast ausschließlich im Osten unseres Untersuchungsgebietes, vornehmlich am Lech; in Ho nur an zwei Stellen ein gutes Stück westl. der Wertach; HUBER & REHMS Meldung für Oberopfingen (württemberg. Illertal) blieb unbestätigt. – **Aa**: nur an wenigen Plätzen des bayer. Teiles: Rettenberg (?) (8427/2) (POEVERLEIN nach KaH), Spieser bei Hindelang (1450 m) (8428/3) (BORNMÜLLER nach KaH), Wertach (1219 m) (8428/2) (He), Schwanssee bei Füssen (1962) (8430/1) (!!). – In Hbu fehlend. – In Hbo nicht festgestellt. – **Ho**: Nordostufer des Weißensees (1979) (8429/2) (!!), Hopfensee (1979) (8429/2, 8430/1) (!!); in 8430/1 zwischen Hopfensee und Füssen (1969) (!!), am Forggensee nördl. Waltenhofen (Su); am Forggensee östl. Brunnen (8430/2) (Bau) und bei Rieden (8330/3) (!!), mehrfach links und rechts des Lechs oberhalb Lechbruck (1976 etc.) (8330/2) (!!), nordöstl. der ehemaligen Ziegelei Marktoberdorf (1977) (8229/2) (Bau); in 8230/4 in den Lechauen östl. Lechbruck (1978) (Bau), zwischen Lechbruck und Gut Dessau mehrfach (1976, 1977) (!!), (Su); links und rechts der Litzauer Schleife (1971, 1979) (8231/1) (!!), nördl. Friesenried (8129/1) (!!), in 8129/2 bei Kaufbeuren-Oberbeuren (1965) (!!), oberhalb Kaufbeuren-Hirschzell rechts des Bärensees (1972) (!!), (Bau) und am Bärensee (Bau); links des Lechs unterhalb Schongau (1979) (8131/3) (!!/Ha), am Schwalbenstein (1972) (8131/4) (!!), an der Eisenbahn zwischen Bf. Leinau und Bf. Pforzen (1961) (8029/4) (!!), südl. Hartental bei Oberlauchdorf in letzten Resten (1977) (8029/1) (Bau, bestät. !!), oberhalb der Lechbrücke Epfach (1972) (8031/4) (!!); in 8031/1 in der Lechaue bei Mundraching (1972) (!! und Dornstetten (1979) (Bau); Wäldchen südöstl. Wiedergeltingen (1973) (7930/3) (!!), Eschenloh bei Buchloe (7930/1) (SCHUSTER), südl. Landsberg (7931/3) (R).

#### 148. *Cirsium rivulare* (Jaqu.) All.

**Aa** verbreitet; in Aa-Bayern z. B. Oberstdorf an der Stillach (8627/2) (!!), Rohrmoos (8526/4) (!!), „Jauchenmoos“ nordwestl. Oberstdorf, Geißbachtobel (8527/4) (!!), (Su), Osterschwang (8527/1) (Su), Altstädten, Fischen (8527/2) (Su, !!), Hinterstein (8528/1, 2) (!!), Hündle-Alpe bei Oberstaufen (8426/3) (Su), Sonthofen, Blaichach (8427/4) (!!), Hindelang, Vorderhindelang (8428/3) (!!), Unterjoch (8428/4) (!!), Sorg-Alpe am Sorgschrofen (8428/2) (Bau), Aggenstein (8429/3) (!!), Edelsberg (8429/1) (Su), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!!), südwestl. Reichenbach (8328/4) (Bau) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Schönenbach-Vorsäß (8626/1) (!!), Riezlern (8627/1) (!!), Sibratsgfall (8526/3) (!!); Aa-Tirol: Haldensee (8529/2) (!!), zwischen Schattwald und Rehbach (8428/4) (!!), Vils (8429/1, 2) (!! u. v. a. – **Hbu**: im württemberg. Teil z. B. im Eriskircher Moor (8323/3) (!!); im bayer. Teil z. B. Wasserburg, Enzisweiler (8423/2) (!!), Lindau-Zech (8424/3) (!!), Lindau-Rickenbach (8424/1) (!!); im österr. Teil z. B. links der Laiblachmündung (8424/3) (!! u. a. – **Hbo** ziemlich häufig; im württemberg. Teil z. B. Wiesach (8323/4) (!!), Steinenbach (8324/3) (!!), Schwarzensee, Humbrechts und Berger Höhe bei Wangen (8324/2) (Bri, Bau), Eisenharz (8325/2) (!!), Isny (8326/1) (!!), Großholzleute (8326/2) (!!), häufig um Ratzenried (8225/3) (B), Christazhofen und Siggen (8325/4) (B), Unterhorgen bei Kiflegg (8225/1) (B), Roter Weiher (8225/1, 2) (!!), häufig um Beuren und bei Neutrauchburg (8226/3) (B), Blockwiesen, Eisenbach, Rohrdorf (8226/4) (B, !!), häufig an den Urseen, bei Friesenhofen (8226/4) (B, !!), Schmidsfelden (8226/2) (Bau), Leutkirch (8126/3) (!!), Altmannshofen (8126/1) (!!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Wurzacher Ried (8025/3, 4) (!!), Füramoos (8025/1) (!! u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Oberreitnau, Schlachters (8424/1) (!!), Rohrach (8424/2) (!!), Kesselbachtobel, Schnellers (8425/3) (!!), Wildrosenmoos bei Irsengund, Eibelmühle bei Aach (8425/4) (!!), Scheidegg (8425/1) (!!), Weiler (8425/1, 2) (!!), Oberstaufen (8426/1) (Su, !!), Ratholz, Teufelsee, Missen (8426/2) (Su, !!), Bühl, Zaumberg (8427/1) (!!), Hergensweiler, Stockenweiler, Degermoos, Hergatz, Wigratzbad (8324/4) (Su, !!), Lindenberger Moor (8325/3) (!!), Röthenbach (8325/4) (!!), südl. Schwarzenberg bei Wangen, Wohmbrechts (8325/1) (Su, !!), Maleichen, Zwirkenberg bei Gestratz (8325/2) (Bau, !!), Kugel (8326/3) (!!), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (!! u. v. a.; im österr. Teil z. B. vielfach um Krumbach (8525/1) (!!), am Pfändermassiv (8424/2, 4) (!!), Sulzberg (8425/4) (!!). – **Ho** verbreitet, so z. B. Weißensee, Hopfensee (8429/2) (!!), Füssen (8430/1) (!!), Weitnau, Hauchenberg (8326/4) (Su), Niedersonthofen, Freundpolz (8327/3) (Su, !!), Hellengerst, Buchenberg, Schwarzerd

(8327/1) (Su, !!), Waltenhofener Moor (8327/2) (!!), Peterstal (8328/3) (Su), Bodelsberg (8328/1) (Su), Schwarzenberger Weiher, Unterschwarzenberg (8328/2) (!!), Schneidbach (8329/3) (Su), Eisenberg bei Pfronten (8329/4) (Bau), Rieden bei Füssen (8330/3) (!!), Roßhaupten, Sameister (8330/1) (!!), Schmuttersee (8330/2) (!!), Kreuzthal (8226/4) (!!), Hohenthanner Wald (8226/2) (!!), Oberkürnach (8227/3) (!!), Kempten (8227/4) (!!), Hohenrad bei Wiggensbach (8227/2) (Su), südwestl. Beilstein bei Oberthingau (8228/4) (!!), Betzigau, Wildpoldsried (8228/1) (!!), vielfach bei Sulzschneid (Stellenmoos etc.), Sigratsbold (8229/4) (!!), Bau), Marktoberdorf (8229/2) (!!), Lechbruck (8230/4) (!!), Gehren bei Ob (82301) (Bau), Burggen (8230/2) (!!), Reicholzried (Schorenmoos etc.) (8127/4) (Glö), Rothenstein (8127/1) (!!), Ehwismühle bei Ittelsburg, Wolfertschwenden (8127/2) (Glö, !!), Moosmühle bei Günzegg (8128/1) (Bau), Mindelquellgebiet (8128/2) (Bau), Elbsee (8129/3, 8229/1) (Bau, !!), östl. Hörmannshofen (8129/4) (Bau), östl. Ingenried (8130/4) (Bau), Schongau (8131/3) (!!), Aitrach-Ferthofen (8026/2, 4) (!!), mehrfach bei Ottobeuren (8027/4) (Glö), Benninger Ried (8027/1) (Glö), „Hundsmoor“ bei Hawangen (8027/2) (!!), Engetried (8028/3) (!!), südwestl. Bayersried (8028/4) (Bau), Salzstraß-Mühle (8028/2) (Bau), Welden (8030/4) (!!), südl. Erpfting (7930/4) (Bau), Eschenloh bei Buchloe (7930/1) (SCHUSTER) u. v. a.

#### 149. *Cirsium oleraceum* (L.) Scop.

Verbreitet in allen Meßrutschblättern und allgemein häufig. Einzelangaben erübrigen sich.

#### 150. *Cirsium spinosissimum* (L.) Scop. subsp. *spinosissimum*

Nur in Aa, hier aber in höheren Lagen allgemein verbreitet; in Aa-Bayern z. B. Rappenköpfe (8727/1) (!!), Linkerskopf (8727/2) (!!), Windeck-Sattel, Gottesacker (8626/2) (!!), Petersalpe (8627/4) (!!), Fellhorn (8627/1) (!!), Kegelfkopf (8627/2) (!!), Bettlerücken (8628/3) (!!), Himmeleck (8628/1) (!!), Prinz-Luitpold-Haus (8628/2) (!!), Piesenkopf (8526/4) (!!), Hoher Häderich (8528/1) (Su), Sipplinger Kopf (8526/2) (Su), Seealpe bei Oberstdorf (8527/4) (Su), Nebelhorn (8528/3) (Su), Schrecksee (8528/4) (!!), Rauhorn (8528/2) (!!), Rindalphorn (8426/4) (!!), Steineberg (8427/3) (!!), Aggenstein (8429/3) (!! u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Heiterberg, Hoferspitze, Widderstein (8726/2) (!!), Winterstaude (8625/2) (Su), Hoher Ifen, Gottesacker (8626/1, 2) (!!), Gemstetal, Elferkopf (8627/3) (!! u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. Hochalpe bei Steeg (8727/2) (!!), Bernhardseck (8728/1) (!!), Kanzalpe (8628/3) (!!), Krinnespitze (8529/1, 2) (Su), Kellespitze (8529/2) (!!), Brenntenjoch (8429/3) (!!), Schlicke (8429/4) (Su) u. a. m.

#### 151. *Cirsium acaule* Scop. subsp. *acuale*

In Aa zerstreut, im Lechgebiet an Verbreitungsdichte deutlich zunehmend; in Aa-Bayern z. B. zwischen Faistenoy und Birgsau (8627/4) (Su), Oberstdorf, Kühberg bei Oberstdorf (8627/2) (!!), Su, zwischen Renksteig und Oberstdorf links der Stillach (8627/2, 8527/4) (!!), Oytal (8628/1) (HÖLLER), Besler (1650 m), Tiefenbach bei Oberstdorf (8527/3) (!!), Su, Retterschwangtal, Hinterstein (8528/1, 2) (Su, !!), Hündle-Alpe bei Oberstaufen (8426/3) (Su), Bärenköpfe bei Gunzesried (8427/3) (Su), zwischen Hindelang und Gailenberg, Spieser, Vorderhindelang (8428/3) (Su, !!), Anstieg zum Aggenstein (1200 m) (8429/2) (He) u. a. m.; in Aa-Vorarlberg: am Anstieg zum Diedamskopf bei Schopperrau (8626/3) (!!), sonst nicht registriert, aber gewiß noch an mehr Plätzen; in Aa-Tirol vor allem im Lechgebiet, aber auch in den Tannheimer Bergen; Beispiele: Anstieg von Steeg zur Hochalpe, Anstieg von Dürrenau zur Vorderen Mutte (8727/2) (!!), Anstieg von Oberstockach zur Jöchelspitze (bis 1600 m aufwärts) (8728/1) (!!), Bernhardstal (8728/2) (!!), Rotwand, Häselgehrberg, Hagler-Alpe (8628/4) (!!), Jochbachtal (8628/2) (!!), Rauth bei Weißenbach (8529/2) (!!), Schmieden bei Tannheim (8529/1) (!!), Große Schlicke (8429/4) (!! u. a. m. – In Hbu fehlend. – In Hbo selten; im württemberg. Teil nur an der südl. Adelegg bei Wehrlang, am Hengelesweiher bei Großholzleute (8326/2) (B); im bayer. Teil auf der Salmaser Höhe (8426/1) (Su), wohl noch an anderen Stellen; im österr. Teil am Pfändermassiv, z. B. am Hirschberg (8424/4) (!!). – In Ho selten und infolge Biotop-Vernichtung weiter zurückgehend: Wiedmar bei Pfronten (8429/2) (Su), Spießeck nahe dem Rohr-

bachtobel (8327/2) (!!), Ellegrücken bei Faistenoy (8328/4) (Bau), Oberhof bei Durach (8328/1) (Su), Hochstraß bei Lengenwang (8329/2) (!!), Grönenbach (8127/1) (Su) u. a.

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern am Himmelschrofen, in Ho bei Maria Rain, Gerhalde bei Mittelberg, Martinszell, Rottachberg, Rieden bei Füssen, Lautrach, Memmingen, Brunnen, Egelsee an der Iller, Buchloe.

### 152. *Cirsium helenioides* (L.) Hill (= *C. heterophyllum*)

Als große Seltenheit an zwei isolierten, weit voneinander entfernten Stellen des Untersuchungsgebietes. Wie die Art hierher kam – etwa durch Viehverschleppung – bleibt ungeklärt. Aa-Bayern: auf der Peters-Alpe, 1500 m, sehr spärlich, aber seit vielen Jahrzehnten von hier bekannt (8627/4) (!!). – Ho: Kraftisried, reichlich (8228/2) (1975 von Bau entdeckt, bestät. !! und Glö).

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern auch zwischen Spielmannsau und der Ringersgund-Alpe am Himmelschrofen, hier von uns wiederholt vergebens gesucht.

### 153. *Cirsium palustre* (L.) Scop.

In Aa verbreitet, so daß wenige Beispiele genügen; in Aa-Bayern z. B. zwischen Hirschgund und der Kessler-Alpe (8626/2) (!!), Birgsau (8627/4) (!!), Spielmannsau, südl. Oberstdorf (8627/2) (Su), Neue Piesenalpe bei Rohrmoos (8526/4) (!!), „Zimmerberg“ nahe der Geißalpe (8527/4) (!!), Sonderhof, Ofterschwang (8527/1) (Su), Fischen, Altstädten (8527/2) (Su), Hinterstein (8528/1, 2) (!!), Hündle-Alpe bei Oberstauen (8426/3) (Su), Gunzesrieder Tal (8427/3) (!!), Blaichach (8427/4) (Su), Hindelang (8428/3) (!!), Unterjoch (8428/4) (!!), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!! u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Diedamskopf (8626/3) (!!), an der Ifer-Schinder-Hütte am Sefischrofen (8626/1) (!!), Riezlern (8627/1) (!! u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. Elbigenalp (8728/2) (!!), Hinterhornbach (8628/2) (!!), Eingang ins Roßalptal (8528/2) (!!), zwischen Musauer Alp und „Achsel“ (8429/4) (!! u. v. a. – Hbu verbreitet; im württemberg. Teil z. B. Argenmündung (8423/1) (!!), „Eichert“ bei Krefßbronn (8423/1, 2) (!!); im bayer. Teil z. B. Wasserburger Bühel (8423/2) (!!), Laiblachmündung (8424/3) (!!); im österr. Teil Auen der Bregenzer Ach bei Bregenz (8524/2, 8424/3) (!! u. a. – Hbo häufig; im württemberg. Teil z. B. Betzau (8323/4) (!!), Humbrechts bei Wangen (8324/2) (Su), Wangen (8325/1) (Bri), Isny (8326/1) (!!), Großholzleute (8326/2) (Su), Ratzenried (8225/3) (!!), an den Urseen (8226/1) (!!), Emmerlanden, Luttsolsberg bei Frauenzell (8226/2) (B, Bri), Butzenmühle bei Seibranz (8125/2) (Bri), Altmannshofen (8126/1) (!!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Wurzacher Ried (8025/3, 4) (!!), Füramoos (8025/1) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Schlachters (8424/1) (!!), Rohrach (8424/2) (!!), Irsengund (8425/4) (!!), Scheidegg (8425/1) (!!), Weiler (8425/2) (!!), Hergensweiler, Stockenweiler Weiher (8324/4) (!!), östl. Opfenbach (8325/3) (!!), Maleichen (8325/2) (Su), Kugel (8326/3) (Su), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (!! u. v. a.; im österr. Teil z. B. Krumbach (8525/1) (!!), Pfändermassiv (8424/2, 4) (!!), Sulzberg (8425/4) (!! u. v. a. – Ho häufig, so z. B. Seifen (8427/2) (!!), Hauchenberg (8326/4) (Su), Wengen (8326/2) (Su), Niedersonthofen, Gopprechts, Freundpolz (8327/3) (Su), Wirlinger Wald (8327/2) (Su), Bodelsberger Wald (8328/1) (Su), Schwarzenberger Weiher (8328/2) (Su), Rieden bei Füssen (8330/3) (Su), Schmuttersee (8330/2) (!!), Kreuzthal (8226/4) (!!), Illerauen Kempten (8227/4) (!!), Beilstein bei Oberthingau (8228/4) (!!), Marktoberdorf (8229/2) (!!), Lechbruck (8230/4) (!!), Schorenmoos und Reicholzrieder Moor (8127/4) (Glö), Rothenstein (8127/1) (!!), Ehwismühle (8127/2) (!!), Binninger Moor (8128/4) (Glö), Obergünzburg, Ronsberg (8128/1, 2) (!!), Schongau (8131/3) (!!), Ferthofen (8026/4) (!!), Gofsmannshofen (8027/3) (Glö), „Hundsmoor“ bei Hawangen (8027/2) (Glö), Engetried (8028/3) (!!), Frechenrieden (8028/1) (!!), Welden (8030/4) (!!), Eisenburger Wald (7927/3) (!!), Sontheim (7928/3) (!!), gemein um Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

### 154. *Cirsium arvense* (L.) Scop.

Aa in unteren Lagen ziemlich verbreitet; in Aa-Bayern z. B. zwischen Faistenoy und Birgsau (8627/4) (Su), Moorbad Oberstdorf, Gruben (8627/2) (Su), Piesenalpe bei Rohrmoos (1400 m) (8526/4) (!!), Lecknertal (8526/1) (Su), „Zimmerberg“ an der Geißalpe (8527/4) (!!), Altstädten,

Hinang (8527/2) (Su, !!), „Alphütte“ an der Mittagsspitze bei Hinterstein (1457 m) (8528/2) (!!), Hündle-Alpe bei Oberstaufen (8426/3) (Su), Sonthofen (8427/4) (!!), Liebenstein bei Hindelang (8428/3) (Su), Unterjoch (8428/4) (!! u. v. a.); in Aa-Vorarlberg z. B. Bezau (8625/2) (!!), Schopperrau (8626/3) (!!), Riezlern (8627/1) (!! u. v. a.); in Aa-Tirol z. B. Holzgau (8728/1) (!!), Hinterhornbach (8628/2) (Su), Rosalptal (8528/2) (!!), zwischen Musauer Alp und „Achsel“ (8429/4) (!! u. v. a. – **Hbu**: im württemberg. Teil z. B. Gohren (8423/1) (!!), Eriskirch (8323/3) (!!); im bayer. Teil z. B. Enzisweiler (8423/2) (!!), Güterbf. Lindau-Reutin (8424/1) (!! u. v. a.); im österr. Teil häufig in Bregenz (8424/3) (!!). – **Hbo** häufig; im württemberg. Teil z. B. Betznau (8323/4) (!!), Humbrechts bei Wangen (8324/2) (Su), Emerlanden (8226/2) (KM), Seibranz (8125/2) (Bri), Ebenweiler (8023/3) (KM), Bad Wurzach (8025/3) (!! u. v. a.); im bayer. Teil z. B. Oberreitnau, Schlachters (8424/1) (!!), Sigmarzell, Rohrach (8424/2) (!!), Bad Siebers (8425/1) (Su), Weiler (8425/2) (Su), Kapf bei Oberstaufen (8426/1) (Su), Ratholz (8426/2) (!!), Hergensweiler, Hergatz (8324/4) (Su), Röthenbach (8325/4) (!!), Maleichen, Brugg (8325/2) (Su), Kugel (8326/3) (Su); im österr. Teil z. B. Gebhardsberg (8524/2) (!!), Möggers (8424/2) (!!). – In **Ho** gemein.

### 155. *Onopordum acanthium* L.

Im Gebiet nur adventiv und sehr selten. Neuerdings sind auch Verwilderungen nicht auszuschließen, da die Art, so in Ottobeuren und Mindelheim, immer häufiger als Zierpflanze gehalten wird. Für Aa und Hbu keine Meldung. – **Hbo**: nur aus dem württemberg. Teil bekannt: ruderal im „Unterösch“ bei Wiesach an der Argen (1979) (8323/4) (!!), Mutelsee (1964) (8324/3) (Bri). – **Ho**: ruderal bei Unterburg nahe Markt Rettenbach (1979) (8028/3) (!! Bau), an Gräben im ehemaligen Beckstettener Moor östl. Schlingen (1979) (8029/2) (Bau), ruderal in Mindelheim (1973) (7928/3) (!! Ha); in 7929/4 ruderal in Stockheim (1968) (Ha, bestät. !!/BRETAR) und in einer Kiesgrube am Bf. Türkheim (1975) (Glö); Müllplatz nordwestl. Landsberg (1974) (7931/1) (!!/Glö, Ha/R).

Literatur: nach DaTo in Aa-Vorarlberg bei Mittelberg im Kleinen Walsertal (?), in Aa-Tirol „im Lechgebiet“ (wo?); nach Be in Hbo-Württemberg bei Ravensburg; nach KaH in Ho bei Memmingen und Kaufbeuren.

### 156. *Silybum marianum* (L.) Gaertner

Nur adventiv, sehr selten und unbeständig. **Aa**: nur aus dem bayer. Teil bekannt: als „Vogelfutterpflanze“ in Oberstdorf (1972) (8527/4) (!!), Müllplatz Blaichach (1967) (8427/4) (!!). – **Hbu**: nur aus dem bayer. Teil bekannt: 1980 am Eingang in den Rickenbacher Tobel bei Lindau (8424/1) (!!). – Für Hbo keine Meldung. – **Ho**: Mittelberg (1035 m) (8328/4) (He), Straßenböschung in Kempten-Ost (1969), Straßenrand in Kempten-Süd (1974) (8227/4) (!!), Fußballplatz Kimratshofen (1953) (8127/3) (LM), Bf. Ottobeuren (1974) (8027/4) (Glö, !!), Hausen bei Mindelheim (1974) (7828/4) (Ha).

Literatur: nach KaH in Hbu-Bayern am Bodenseeufer bei Lindau-Äschach.

### 157. *Serrutala tinctoria* L.

Die Art ist am Bodensee (Hbu) und im Osten (Wertach- und Lechgebiet) nicht selten. Dazwischen wächst sie zerstreut oder fehlt ganz. – In Aa nach VOLLMANN verbreitet, aber von uns nur in Aa-Bayern bei Füssen-Faulenbach (8430/1) (!! festgestellt. !? **Hbu**: im württemberg. Teil an der Argenmündung (8423/1) (!!), zwischen Kreßbronn und Gohren (8423/1, 2) (!!), im Eriskircher Moos (8323/3) (!!); im bayer. Teil an der Wasserburger Bucht, am Wasserburger Bühel, in den Resten des „Birkenriedes“ bei Wasserburg, „Mittelsee“ bei Wasserburg, „Stockwiesen“ bei Hege (8423/2) (!!), Lindau-Zech (8424/3) (!!), an den Klosterteichen, in den Resten des „Heuriedes“ bei Rickenbach (8424/1) (!!); im österr. Teil links der Laiblachmündung, Bregenz-Mehreran (8424/3) (!!). – **Hbo** nur gegen den Bodensee zu; im württemberg. Teil z. B. am Nonnenbach östl. Kreßbronn (8423/2) (!!); im bayer. Teil im Burgstallmoos bei Unterreitnau (1979, stark bedroht) (8423/2) (!!), Oberreitnau, Sauters, „Neuweier“ bei Metzlers, zwischen

Oberreitnau und Rehlings, Schlachters (8424/1) (!!), rechts der Laiblach bei Sigmarszell (8424/2) (!!), Stockenweiler Weiher (8324/4) (!!); keine Meldung für den österr. Teil. – **Ho**: Hohenschwangau, Schwangau, Horn bei Füssen (8430/1) (Su, !!), Mühlberg, Vogelsberg (8430/2) (Su), zwischen Zell und Unterdolden (8329/4) (Su), Enzenstetten (8329/1) (!!), am Forggensee bei Rieden (8330/3) (!!), Hergratsrieder Weiher (8330/4) (Su), Sameister Weiher (8330/1) (!!), oberhalb Lechbruck (8330/2) (!!); in 8229/4 am Fischweiher bei Sulzschneid (Bau) und bei Kohlhuben (!!); in 8229/1 im Dümpfelmoos bei Geisenried (Bau) und am Elbsee (auch 8129/3) (!!), Glö, Ha, Su, Bau); Rieder (8229/2) (!!), mehrfach bei Stötten (8230/3) (Bau, !!), Grönenbach bei Bernbeuren, Lechbruck (8230/4) (!!), Weidensee (!!), Korbsee (!!), zwischen Rieder und Stötten (!!), südl. Burk (Bau) (alle 8230/1); in 8230/2 „Auf der Burg“ nördl. Burggen (!!/Ha), Haslachsee bei Bernbeuren (!!); Litzauer Schleife (8231/1) (!!), westl. und östl. Bernbach (8130/3) (Bau, !!), Quellgebiet des Reigerbaches östl. Ingenried, Hofmahdgraben bei Erbenschwang (8130/4) (Bau), Pfarrbühl bei Schwabsoien, mehrfach bei Schongau (8131/3) (!!), Bau), Benninger Ried (8027/1) (!!), Glö, südöstl. der Einöde Hofstetten bei Sontheim (1958, ob noch?) (8028/1) (!!), Pforzen-Leinau (8029/4) (Glö, !!), „Lindenberg“ bei Rieden (8029/2) (Bau), westl. Lechufer bei Staustufe 11 (8031/3) (Bau), Dornstetten, Seestall, Römerkessel (8031/1) (R, !!), zwischen Stockheim und Bf. Türkheim (7929/4) (!!/Ha, Glö), Hillenbachtal bei Nassenbeuren (7929/1) (Ha), südöstl. Buchloe (7930/3) (!!), nordwestl. Holzhausen bei Buchloe (1966) (7930/2) (!!), häufig um Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (R, !!) u. a.

#### 158. *Centaurea scabiosa* L.

**Aa** in unteren Lagen nicht selten, wenn auch nicht überall; besonders häufig im Lechtal. In Aa-Bayern bei Schwand-Ringang und am Moorbad Oberstdorf, Spielmannsau (8627/2) (Su), Jägerberg bei Langenwang, Oberstdorf, Rubi (8527/4) (Su), Thalhofen bei Fischen (8527/2) (Su), zwischen Bruck und dem Retterschwangtal (8528/1) (!!), Hinterstein (8528/1, 2) (Su, !!), an der Ostrach bei Sonthofen, Blaichach (8427/4) (Su, !!), Hindelang, Jochstraße, Tiefenbacher Eck (8428/3) (Su, !!), Alpsee bei Füssen (8430/3) (Bau), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!!)

u. v. a.; für Aa-Vorarlberg keine Aufschreibung; in Aa-Tirol am Lech und dessen Randgebiet häufig, so z. B. zwischen Dürrenau und der Vorderen Mutte (1500 m), zwischen Steeg und der Hochalpe (8727/2) (!!), Holzgau (8728/1) (!!), Elbigenalp (8728/2) (!!), Häselgehr (8628/4) (!!), Hinterhornbach (8628/2) (Su), links des Lechs zwischen Stanzach und Vorderhornbach (8629/1) (!!), Rauth (8529/2) (!!), mehrfach bei Vils (8429/2) (!!)

u. v. a. – **Hbu**: neuerdings nur aus dem württemberg. Teil bekannt: Auen an der Argenmündung (8423/1, 8323/3) (!!). – **Hb**o nicht häufig; im württemb. Teil z. B. am Scheibensee bei Waldburg (8224/3) (Bri), „Zimmerberg“ bei Ratzenried (8225/3) (Bri), Emmelhofen bei Kiblegg (8225/1) (Bri), Gebrazhofen (8225/2) (B), westl. Ratzenhofen (8226/3) (B), „Galgenberg“ (8123/1) (KM), Haid bei Reichenhofen (8125/4) (Bri), Bauhofen bei Diepoldshofen, zwischen Diepoldshofen und Leutkirch (8125/2) (Bri), Kiesgrube nördl. Bad Wurzach (8025/3) (Bri), Albers und Untergreut bei Wurzach (8025/4) (Bri), südöstl. Michelstein bei Unteressendorf (7924/4) (!!)

u. a.; im bayer. Teil selten: Oberreitnau an der Eisenbahn (8424/1) (!!), Oberstauen (8426/1) (!!), Salmaser Höhe, Ratholz (8426/2) (Su), Bühl (8427/1) (Su); keine Aufschreibung für den österr. Teil. – **Ho** ziemlich verbreitet, wenn auch kleineren Bereichen fehlend; Beispiele: Seifen (8427/2) (Su), Lechdamm bei Füssen-Horn (8430/1) (Su), Sonneck (8326/2) (Su), Niedersonthofen (8327/3) (Su), Widdumer Weiher bei Martinszell (8327/4) (Su), Hegge, Adelharz-Rohr (8327/2) (Su), Oy, Reichenbach bei Nesselwang, Maria Rain (Su, Bau, !!), Oberhof bei Durach (8328/1) (Su), Schwarzenberger Weiher (8328/2) (Su), nördl. Nesselwang (8329/3) (Su, !!), Luimooser Weiher (8329/1) (Su), Forggensee bei Rieden (8330/3) (!!), südl. Lechbruck (8330/2) (!!), Steig, Heising (8227/2) (Su), Kempten-Schelldorf, Bachtelweiher (8228/3) (!!), Su), Leubas, östl. Höflings, Wildpoldsried (8228/1) (Su, !!, Bau), Marktoberdorf (8229/2) (!!), nördl. Burggen (8230/2) (!!), Litzauer Schleife (8231/1) (!!), Maria Steinbach (8126/2) (Su), Rothenstein, Grönenbach (8127/1) (Su, !!), Obergünzburg (8128/1, 2) (!!), Su), Holdersberg bei Ebenhofen (8129/4) (Bau), westl. Friesenried (8129/1) (Bau, !!), Kaufbeuren (8129/2) (!!), Bau), westl. Schwabbruck, nördl. Sachsenried (8130/4) (Bau, !!), Oberzell bei Osterzell (8130/1) (Bau), Schongau (8131/3) (!!), Schellberg bei Schwabniederhofen, Hohenfurch (8131/1) (Bau, !!), Illerauen bei Aitrach und

Ferthofen (8026/4) (Su, !!), Illerauen bei Brunnen, Mooshausen, Buxheim (8026/2) (Bri, Glö, !!), Woringen (8027/3) (!!), Ottobeuren (8027/4) (Glö), Bibelsberg (8028/3) (Glö), nördl. Grünegg bei Köngetried (8028/2) (Bau), Frankenhofen, Leinau, Pforzen, Ingenried (8029/4) (!!), Bau, Glö), nördl. Baisweil (8029/1) (!!), „Lindenberg“ bei Rieden (8029/2) (Bau), Georgsberg bei Germaringen (8030/3) (Bau), Welden (8030/4) (!!), Keterschwang (8030/1) (!!); in 8031/1 Eichholz bei Epfach (Bau), St. Stefan bei Denklingen (!!), südöstl. Denklingen (!!); Seestall, Römerkessel, Dornstetten (8031/1) (!!), Heimertingen (7926/4) (Glö), Bf. Türkheim, nordwestl. Stockheim (Ha/!/Glö), „Ölberg“ bei Mattsies (7929/1) (Ha/!!), Holzhausen (7930/4) (!!), Eschenloh bei Buchloe (7930/1) (!!), um Landsberg-Kaufering gemein (7931/1, 3) (R, !!) u. v. a.

Literatur: nach ADE in Hbu-Bayern am Güterbf. Lindau-Reutin, in Hbo-Bayern an Eisenbahndämmen von Oberreinau bis Hergatz, Röthenbach bis Harbatshofen, zwischen Röthenbach und Wohmbrechts, am Schwarzensee und am Burgstall Ellhofen.

### 159. *Centaurea alpestris* Hegetschw.

Nur in Aa beobachtet. In der älteren Literatur nicht erwähnt (wohl mit *Centaurea scabiosa* verwechselt) und erst von ROTHMALER am Steineberg bei Immenstadt entdeckt; inzwischen an zahlreichen Orten registriert. In Aa-Bayern z. B. im Sperrbachtobel (8627/4) (!!), am Kegelpfopf bei 1900 m (8627/2) (!!); hinterstes Traufbachtal (8628/3) (!!); in 8628/1 am „Mäxlesegg“ (E), Gleit im Oytal (!!), Höfats (!!); Sipplinger Kopf (8526/1) (!!), „Toniswand“ im Obertal, Laufbichler Kirchle (8528/3) (!!), Eckalpe bei Hinterstein (8528/1) (!!), Gündleskopf (8426/4) (!!), Stuiben-Steineberg (8427/3) (ROTHMALER, !!) u. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Heiterberg, Hoferspitze (8726/2) (!!), Winterstaude (8625/2) (!!), Hirschberg, Schneckenlochwald (8626/1) (!!), Ifen (8626/2) (!! u. a. m.); in Aa-Tirol z. B. Hochalpe bei Steeg (8727/2) (!!), zwischen Oberstockach und der Jöchelspitze, Gumpensattel (8728/1) (!!), Rotwand, Häselgehrberg (8628/4) (!!), Mutte im Hornbachtal (8628/3) (!!), zwischen Jochbachtal und Hornbachjoch (8628/1) (!!), Schneidspitze, zwischen Nesselwängle und Sabajoch, Südhänge der Kellenspitze (8529/2) (!! u. a. m.

Literatur: nach KaH in Ho in den Lechauen bei Landsberg.

### 160. *Centaurea rhenana* Boreau subsp. *rhenana*

Nur in Ho und auch hier wohl nur eingeschleppt, sehr selten und überwiegend unbeständig: adventiv im Bf. Sontheim (1966) (7928/3) (!!), zwischen Igling und Landsberg an Waldrändern (1963 und folgende Jahre), an Eisenbahndämmen beim Bf. Kaufering (1963 und folgende Jahre) (7931/1) (R, !!). Zwei weitere Vorkommen – an der B 12 bei Holzhausen und an einer Kiesgrube bei Pforzen – beruhen auf Aussaat.

Literatur: nach Ka in Ho bei Lautrach.

### 161. *Centaurea calcitrapa* L.

Sehr selten, nur adventiv und bisher nur einmal im württemberg. **Hbo:** 1950 am Bf. Aichstetten (8126/1) (KM nach Bri).

### 162. *Centaurea solstitialis* L.

Nur adventiv, sehr selten und sehr unbeständig. Keine Meldung für Aa und Hbu. – **Hbo:** einmal im württemberg, Teil: Ebenweiler (8023/3) (KM). – **Ho:** als „Vogelfutterpflanze“ in Untermaiselstein (1974) (8427/2) (E), an der Straße zwischen Wiedmar und Zell (1964) (8429/2) (Su, !!), am Hp. Maria Rain (1962) (8328/4) (!!).

Literatur: nach KaH in Ho bei Kaufbeuren.

### 163. *Centaurea diluta* Aiton

Solange die Allgäuer Müllplätze nicht sofort mit Erde überdeckt wurden, trat die bis dahin in Bayern nie beobachtete (oder wenigstens nie registrierte) afrikanische Art wiederholt auf frischem Schutt auf und hielt sich dort auch etliche Jahre. Die moderne Mülldeponie („Sandwichverfahren“) hat ihr bei uns ein (vorläufiges?) Ende gebracht. – **Aa:** nur aus dem bayer. Teil be-

kannt: Müllplatz Altstädten nahe dem Bf. Altstädten (1969) (8527/2) (!), Müllplätze Sonthofen-Rieden (1969) und Blaichach (1967) (8427/4) (!). – Für Hbu keine Meldung. – **Hbo**: nur aus dem bayer. Teil bekannt: Müllplatz der Stadt Lindau bei Bösenreutin (1969) (8424/1) (!), Müllplatz zwischen Oberstauften und Genhofen (1974) (8426/1) (!/BRETAR). – **Ho**: Müllplatz zwischen Kempten und Ursulasried (1966) (8227/4) (!), Müllplatz Rothenstein (1972) (8127/4) (!), Müllplatz Aitrang (1969) (8129/3) (!), Müllplatz nordwestl. Landsberg (1971) (7931/1) (!).

#### 164. *Centaurea jacea* L.

**Aa**: in unteren Lagen ziemlich verbreitet; in Aa-Bayern z. B. zwischen Hirschgund und der Wasserscheide bei Rohrmoos (8626/2) (!), Spielmannsau, zwischen Schwand und Ringang und Moorbad Oberstdorf (8627/2) (Su), Scheuenalpe bei Balderschwang (8526/4) (Su), Lecknertal (8526/1) (Su), Fuß des Schattenberges bei Oberstdorf (8527/4) (!), zwischen Giebelhaus und Pointalpe, „Toniswand“ im Obertal (8528/3) (!), zwischen Oberdorf und dem Retterschwangtal, Hinterstein (8528/1, 2) (Su, !), Willersalpe (1420m) (8528/2) (!), Hündle-Alpe bei Oberstauften (8426/3) (Su), Weißachtal (8426/4) (!), Gunzesried (8427/3) (!), Ofterschwang (8427/4) (Su), Unterjoch (8428/4) (!), Pfronten-Steinach (8429/2) (!), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Bezau (8625/2) (!), Au (8625/4) (!), Riezlern (8627/1) (!), Sibratsgfall (8526/3) (!) u. v. a.; in Aa-Tirol besonders im Lechtal häufig; Beispiele: Elbigenalp (8728/1) (!), Häselgehr (8628/4) (!), Hinterhornbach (8628/2) (!), Vorderhornbach (8529/1) (!), Rauth gegen Gaichtspitze, Nesselwängle (8529/2) (!), Vils (8429/2) (!) u. v. a. – **Hbu**: in diesem Bereich heute wegen der totalen Kultivierungsmaßnahmen nur noch zerstreut: im württemberg. Teil z. B. an der Argenmündung (8423/1) (!); im bayer. Teil z. B. im Bahngelände Lindau-Reutin (8424/1) (!); im österr. Teil z. B. an der Bregenzer Ach bei Kennelbach (8524/2) (!) und links der Laiblachmündung (8424/3) (!). – **Hbo** ziemlich verbreitet; im württemberg. Teil z. B. Wiesach, Laimnau (8323/4) (!), Wangen-Humbrechts (8324/2) (Su), Wangen (8325/1) (!), Isny, Kleinholzleute (8326/1) (!), Großholzleute und südl. Adelegg häufig (8326/2) (B, !, Su), Ratzenried (8225/3) (B), Christazhofen (8225/4) (B), Gebrazhofen (8225/2) (!), Neutrauchburg (8226/3) (B), häufig an der nördl. Adelegg (8226/4) (!), an den Urseen (8226/1) (B), Schmidfelden, Emerlanden (8226/2) (!), Leutkirch (8126/3) (!), Altmannhofen (8126/1) (!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Tannheim (8026/2) (Su), Dietenwengen, Fischbach bei Biberach (7925/3) (!) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Oberreitnau, Schlachters (8424/1) (!), Rohrach (8424/2) (!), Scheffau (8425/3) (Su), Eibelemühle bei Aach (8425/4) (!), Scheidegg (8425/1) (Su), Weiler (8425/2) (Su), Oberstauften (8426/1) (!), zwischen Missen und Knottenried, Salmaser Höhe, Ratholz (8426/2) (Su), Bühl (8427/1) (Su), Hergensweiler, Stockenweiler, Degermoos, Hergatz (8324/4) (!, Su), zwischen Mothen und Lindenberg, zwischen Heimenkirchen und Opfenbach, Meckatz (8325/3) (!, Su), Röthenbach (8325/4) (!), Brugg und Maleichen bei Gestratz (8325/2) (Su, !), Laubenberg bei Harbatshofen, Kugel (8326/3) (Su, !), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (!) u. v. a. – In **Ho** allgemein verbreitet und häufig, so daß sich Einzelangaben erübrigen.

#### 165. *Centaurea debeauxii* Gren. & Godron subsp. *nemoralis* (Jordan) Dostál

Diese Art wird bei BERTSCH und anderen Autoren für unser Gebiet als *Centaurea nigra* bezeichnet. Sie tangiert in ihrer Verbreitung unseren Untersuchungsraum nur in den kalkarmen Randzonen von Hbo und Ho. **Hbo**: nur im württemberg. Teil an wenigen Stellen: östl. Dietenwengen bei Biberach (1977), nordöstl. Fischbach (1977) (7925/3) (!), westl. Mittelbuch bei Biberach (1977) (7925/1) (!). – **Ho**: nur zwischen Winterrieden und Babenhausen (1968, 1970) (7827/3) (!); schon außerhalb unseres Bereiches zwischen Loppenhausen und Niederranau (7828/1) (!, Ha).

Literatur: nach Be im württemberg. Hbo auch bei Eberhardzell; nach KaH in Ho am Illerkanal bei Buxheim.

#### 166. *Centaurea phrygia* L. subsp. *pseudophrygia* (C. A. Meyer) Gugler

In Aa verbreitet und gemein, gelegentlich auch weißblühend, so z. B. an der Vorderen Mutte bei Holzgau (8727/2) (!). – In Hbu nicht festgestellt. – **Hbo**: in Bodenseenähe fehlend, sonst

zerstreut bis verbreitet; im württemberg. Teil im Harprechtser Moor bei Eisenharz (8325/2) (Bri); in 8326/1 bei Isny (B, Su), zwischen Isny und Großholzleute, Kleinholzleute (Bri, !!); in 8326/2 bei Großholzleute, am Hasenberg (B, Su, !!), Bolsternang (Bri, Su, !!); Engerzhofen, Merzhofen, Waltershofen (8225/2) (Bri), Neutrauchburg, Beuren (8226/3) (Bri, B); in 8226/4 vielfach an der nördl. Adelegg (z. B. Rohrdorf, Schleifertobel, Eisenbach) (B, Bri, !!); in 8226/1 an den Urseen (!!), nordwestl. Rimpach (B), Vogelsberg bei Frauenzell (B); Winterstetten (8226/2) (!!), westl. Haid bei Reichenhofen (8125/4) (Bri), Schloß Zeil (8125/2) (Bri), Leutkirch (8126/3) (Bri/!!), Unterzeil, Altmanshofen (8126/1) (Bri), westl. Marstetten (8026/3) (Bri); im bayer. Teil z. B. zwischen Schnellers und Gerbertobel (8425/3) (!!), Wildrosenmoos bei Irsengund (8425/4) (!!), Weiler (8425/1) (!!), Oberreute, Simmerberg, Burkatshofen (8425/2) (!!), Oberstauten, Genhofen, Kalzhofener Höhe, Kapf (8426/1) (!!), Thaler Höhe, Ratholz (8426/2) (Su, !!), zwischen Lindenberg und Heimenkirch (8325/3) (Su), Röthenbach, Argenau bei Gestratz (8325/4) (Su, !!), Maleichen, Brugg (8325/2) (Bau, Su), Kugel (8326/3) (!!), Maierhöfen, Nellenbruck (8326/2) (Bri, !!) u. a.; im österr. Teil z. B. mehrfach bei Krumbach (8525/1) (!!), am Pfändermassiv an vielen Stellen (8424/2, 4) (!!), bei Sulzberg, an der Weißach und untersten Bolgenach (8425/4) (!!) u. v. a. – **Ho:** in den bergnahen Lagen ziemlich verbreitet, aber z. T. weit ins Vorland vorstoßend; Beispiele: mehrfach am Rottachberg, bei Seifen (8427/2) (Su, !!), Pfronten (8429/1, 2) (!!), Hauchenberg (8326/4) (!!), Sonneck, Wengen (8326/2) (!!), Hellengerst, Schwarzerd, Buchenberg, Rechtis, Eschach (8327/1) (Su, !!), Ellegöhe bei Faistenoy, Oy (8328/3) (Su, !!), Kemptener Wald bei Bodelsberg (8328/1) (Su), Oberzollhaus, Schwarzenberger Weiher, Unterschwarzenberg (8328/2) (!!), Seeg (8329/2) (!!), Roßhaupten (8330/1) (!!), Kreuzthal (8226/4) (!!); in 8226/2 bei Gschnaidt am Hohenthanner Wald (Bau, Su), nördl. Schmidfelden (Bau); Kempten-Rotkreuz (8227/4) (!!), Sulzschneider Fischweiher (8229/4) (Bau), „Am Hart“ bei Bertoldshofen (8229/2) (Bau), Reicholzried (8127/4) (!!), Bidingen (8130/3) (Bau), links des Lechs oberhalb Schongau (8131/3) (R), Marstetten (8026/4) (Su), zwischen Ollarzried und Neuvogelsang (8028/3) (Glö), Ölmühle bei Kutten (8028/1) (Glö), südwestl. Niederrieden (7928/3) (Ha/!!) u. a.

Literatur: nach KaH in Hbu-Bayern am Bf. Wasserburg, in Hbo-Württemberg bei Rot an der Rot, in Ho auch bei Lautrach, Buxach, Lauben gegen Frickenhausen, Kaufbeuren.

### 167. *Centaurea montana* L.

In Aa gemein, so daß sich Einzelangaben erübrigen. – In Hbu fehlend. – **Hbo** zerstreut, im bayer. und österr. Teil an Häufigkeit zunehmend; in Hbo-Württemberg z. B. bei Gießen (8325/1) (B); in 8326/2 am Argenufer bei Kleinweiler-Hofen (Su), an der südl. Adelegg verbreitet (z. B. Bolsternang, Raggenhorn, Michelstobel bei Wehrlang) (!!), Bau); im Argental bei Berfallen (8225/3) (Bri), westl. Schwenden (8225/4) (B), Neutrauchburg (8226/3) (B); in 8226/4 an der nördl. Adelegg nicht selten (z. B. südöstl. Rohrdorf, Schleifertobel, Schuhwerkstobel, Blässtobel, Eisenbach) (B, Bri, !!); im bayer. Teil z. B. Weißensberg (8424/1) (Su), Rohrchtobel (8424/2) (!!), Gerbertobel, Kesselbachtobel (8425/3) (!!), Irsengund (8425/4) (!!), Maisachtobel bei Buchenbühl, Scheidegg, Enschenstein (8425/1) (!!), E), Ellhofener Tobel, Hausbachtobel bei Weiler (8425/2) (!!), Su), am Geratsrieder Bach, im Kohltobel und Tronsberger Tobel (8426/1) (!!), in den Tobeln der Thaler Höhe südl. Missen, Ratholz (8426/2) (Su, !!), in den Tobeln bei Ruhlands (Bittlinger Tobel etc.) (8324/4) (Bri, !!); in 8325/3 zwischen Heimen und Litzis (!!), Rappenfluh (!!), Opfenbach (Bri); in 8325/4 in den Argenauen bei Gestratz (!!), bei Röthenbach (Su); an der Argen bei Maleichen (8325/2) (Su), Eistobel, Kugel, Iberg-Kugel (8326/3) (Bri, !!) u. a. m.; im österr. Teil z. B. an der Subersach bei Lingenau (8525/3) (!!), Krumbach (an der Bolgenach, Weißach etc.) (8525/1, 2) (!!), vielfach am Pfändermassiv von Bromatsreute bis zum Wirtatobel (8424/2, 4) (!!), Sulzberg, an der Rothach (8425/4) (!!) u. v. a. – **Ho:** vor allem im oberen Teil nicht selten; Beispiele: Rottachberg (8427/2) (!!), Hauchenberg (8326/4, 8327/3) (!!), Sonneck, Wengen (8326/2) (!!), Schratzenbachschlucht bei Niedersonthofen (8327/3) (Bau); in 8327/4 an der Ruine Langenegg (!!), Illerdurchbruch beim „Roten Fisch“ (Su); in 8327/1 südöstl. Hochberg bei Schwarzerd (!!), Wirlinger Wald (Su); Rohrbachtobel, Graben an der Iller (8327/2) (Su), Untergassen (8328/3) (Su), Wertachschlucht bei Maria Rain (8328/4) (!!), Oy und Mittelberg (8328/2, 4) (Su); in 8328/1 Hermannsberg östl. Durach (!!), Sulzberg (Su),

Jodbad Sulzbrunn (Su), Oberzollhaus (Su), Kemptener Wald bei Bodelsberg, Josoreute (Su); in 8328/2 im Durachtobel (Su), am Schwarzenberger Weiher (Su, Glö); Pfronten-Kappel (8329/3) (Su), zwischen Senkele und Zwieselberg (8329/4) (!), an der Wertach bei Wildberg (8329/1) (!), nahe St. Urban bei Rieden (8330/3) (!), östl. Bf. Roßhaupten, Sameister (8330/1) (!), Halblechmündung, linksseitige Lechhänge oberhalb Lechbruck (8330/2) (Bau, !!), Eschachtobel und Riedertobel im Kürnacher Wald, Kreuzthal mehrfach (8226/4) (!), Goldachtal im Kürnacher Wald, Hölzlertobel (8227/3) (Su), Kalbsangstobel bei Kempten, Illerweg Kempten (8227/4) (8227/4) (!), südöstl. Ried an der Wertach (8228/3) (!), „Graswald“, Reinhardsried (8228/2) (Bau), Wertachtal südwestl. Schwenden und bei Oberthingau (8229/3) (Bau, Su), Lobachtal bei Fechsen (8229/4) (Bau); in 8229/1 im Elbbachgebiet bei Geisenried (Bau), Wertachtal bei Leuterschach (Bau), Riedle-Moos östl. Elbsee (!); in 8229/2 „Am Hart“ bei Bertoldshofen (Bau), Hochschäler bei Marktoberdorf (Bau), Wertachhang südwestl. Geisenhofen (!); östl. Heggen (8230/3) (!), Kronbachtobel nördl. Laxhub bei Bernbeuren (8230/4) (!), Rossau bei Burggen, Litzauer Schleife (8231/1) (!), Lautrach (8126/2) (Bri), Illerhänge bei Kalden (8127/3) (Su), Illerhänge bei Au und Rothenstein („Rothkreuz“ etc.) (8127/1) (!, Glö, Bau); in 8128/4 im Binninger Moor und am Langen Weiher (Glö), westl. Aitrang, bei Riedlis (Bau); zwischen Obergünzburg und Ronsberg (8128/1) (!), Hörmannshofen, Hornau-Wald bei Bießenhofen (8129/4) (Bau), „Märzenburg“ süd. Kaufbeuren, am Bärensee (8129/2) (Bau), links des Lechs zwischen Schongau und Dornau (8131/3) (!), Kinsau (8131/1) (Bau), an der Staustufe 8 bei Hohenfurch (8131/2) (!); in 8026/4 an der Iller bei Ferthofen (!, Glö), Marstetten (Su); am Lech bei Epfach (8031/3) (!), Dornstetten, „Rößgraben“ bei Stadel (8031/1) (R, !!), Landsberg-Sandau, nördl. Kaufering (7931/1) (R) u. a. m.

#### 168. *Centaurea depressa* Bieb.

Im Gebiet nur einmal adventiv, und zwar in **Ho**: 1955 im Güterbf. Memmingen an der „Dreikönigsmühle“ (8027/1) (KM/Bri) (Herbarbeleg vorhanden!).

#### 169. *Centaurea cyanus* L.

In **Aa** sehr selten und nur im bayer. Teil: Müllplatz Blaichach (1967) (8427/4) (!). – In **Hbu** nur selten adventiv: im württemberg. Teil neuerdings nicht festgestellt; im bayer. Teil am Bodenseeufer bei Lindau-Lech (1968) (8424/3) (!); im österr. Teil im Güterbf. Bregenz (1978, 1980) (8424/3) (!). – In **Hbo** – auch wegen der durchgehenden Graswirtschaft – selten, etwas öfter im westl. Ackerbaugesbiet; im württemberg. Teil auf Äckern bei Frankenberg nahe Waldburg (1977) (8224/1) (!), auf Äckern bei Oberstiefental westl. Kießlegg (1966) (8225/1) (Bri), auf Äckern bei Fronhofen (1971) (8123/1) (!), am Herrgottsried bei Gosplodshofen (1971) (8125/2) (Bri), auf Äckern bei Ebenweiler (8023/3) (KM), Michelwinnaaden (1978) (8024/1) (!), Tannheim (1979) (8026/2) (Su) u. a.; im bayer. Teil bei Scheffau (1974) (8425/3) (Bri/WE), Opfenbach (1979) (8325/3) (Su); keine Meldung für den österr. Teil. – **Ho** zerstreut, als Ackerunkraut – z. T. mit den Äckern selbst – verschwindend und nur im unteren Bereich noch häufiger; Beispiele: Halblech (8330/4) (Su); in 8227/4 an der Straßenböschung zwischen Kempten-Rotkreuz und Buchenberg (1979) (Bau), Güterbf. Kempten (!); Äcker bei Weiler Kollerbach (1965, jetzt verschwunden) (8227/2) (!), auf Äckern östl. Altdorf (1971) (8129/4) (Bau), Äcker bei Brunnen (Iller) (1975) (8026/2) (Glö), Ottobeuren (1978) (8027/4) (Glö), Güterbf. Memmingen (1977 etc.) (8027/1) (KM/Bri, !!, Glö), Eggisried bei Ottobeuren (1975) (8027/2) (Glö), auf Äckern bei Markt Rettenbach (1975) (8028/3) (Glö); in 8029/1 in einer Kiesgrube bei Warmisried (1977) (Glö) und bei Helchenried (Ha); zwischen Schlingen und Bad Wörishofen (8029/2) (Ha), Waalhaupten (1976) (8030/2) (Bau), auf Äckern bei Sontheim (1946–1979) (7928/3) (!), „Rechberg“ westl. Mindelheim, Unggenried (7928/4) (Ha), Äcker zwischen Unterkammlach und Unterauerbach (1979) (7928/2) (Erika RAMP/HA), auf Äckern nordwestl. Stockheim (1965 etc.) (7929/4) (!), zwischen Mindelheim und Nassenbeuren an der Eisenbahn (1979) (7929/1) (Ha), Güterbf. Buchloe (7930/3) (!), auf Äckern und auch adventiv nordwestl. Landsberg (1965, 1979) (7931/1) (R, !!, Bau), Kaufering-Hurlach vereinzelt auf Äckern (7931/1, 7831/3) (R, !!) u. a.

Literatur: nach KaH in **Aa**-Bayern bei Immenstadt, in **Hbu**-Bayern bei Bad Schachen und am Bf. Enzisweiler, in **Hbo**-Bayern bei Weiler, Egghalden, Stockenweiler, Wolfertshofen bei Heimenkirch.

### 170. *Carthamus tinctorius* L.

Selten, adventiv und unbeständig; in **Aa** nur aus dem bayer. Teil bekannt: Müllplatz Sonthofen-Rieden (1971) (8427/4) (!). – Für **Hbu** keine Meldung. – **Hbo**: im württemberg. Teil am Müllplatz der Stadt Wangen bei Obermooweiler (1972) (8324/2) (!); im bayer. Teil als „Vogelfutterpflanze“ an einem Haus zwischen Rehlings und Oberreitnau (1970) (8424/1) (!); für den österr. Teil keine Beobachtung. – **Ho**: auf Müll bei Herzmans (1970) (8327/2) (!), als „Vogelfutterpflanze“ in Kempten (1970) (8227/4) (!), auf dem Müllplatz Aitrang (1971) (8129/3) (!), Müllplatz nördl. Kaufbeuren (1970) (8129/2) (!), Müllplatz westl. Schongau (1973) (8131/3) (!), „Vogelfutterpflanze“ in Illerbeuren (1970) (8026/4) (!), Müllplatz Buchloe (1970) (7930/3) (!).

### 171. *Carthamus lanatus* L.

Noch seltener und unbeständiger als die vorige Art; bisher nur in **Ho**: als „Vogelfutterpflanze“ in Otobeuren (1978) (8027/4) (Glö, bestät. !), Güterbf. Memmingen („Dreikönigsmühle“) (1955) (8027/1) (KM/Bri).

### 172. *Cichorium intybus* L.

In **Aa** selten und neuerdings nur im bayer. Teil registriert: zwischen Schwand und Ringang bei Oberstdorf (8627/2) (Su), nahe der Illerbrücke Fischen (8527/2) (!), Oberstaufen-Willis (8426/3) (Su), Güterbf. Sonthofen (8427/4) (!), zwischen Hindelang und Gailenberg (8428/3) (!). – In **Hbu** nicht selten: im württemberg. Teil z. B. Kreßbronn (8423/2) (!), Eriskirch (8323/3) (!); im bayer. Teil z. B. Bf. Enzisweiler (8423/2) (!), Güterbf. Lindau-Reutin (8424/1) (!); im österr. Teil vielfach in Bregenz (Güterbf. etc.) (8424/3) (!). – In **Hbo** zerstreut bis verbreitet; im württemberg. Teil z. B. Betznau (8323/4) (!); in 8324/2 Wolfatz bei Hergatz (!), Niederwangen (Bri), Bf. Wangen (Bri/!), Wangen-Humbrechts (Su); Argenkies bei Großholzleute (8326/2) (B), Ratzenried (8225/3) (B), Albers bei Ratzenried, Siggen (8225/4) (B), Rohrdorf (8226/3) (B); in 8226/2 östl. Ratzenhofen (B), Schmidfelden (Bau), Friesenhofen (B); Güterbf. Leutkirch (8126/3) (!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Tannheim (8026/2) (Su) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Rotkreuz bei Lindau, Schlachters (8424/1) (!, Su), Emsgritt (8424/2) (!), Eibeelmühle bei Aach (8425/3) (Su), am Genhofener Moor (8426/1) (Su), Hergensweiler, Stokenweiler, Hergatz (8324/4) (!, Su), zwischen Heimenkirch und Opfenbach (8325/3) (Su), Wohmbrechts (8325/1) (Su), Maleichen (8325/2) (Su, Bau), Seltmanns (8326/4) (8326/4) (Su), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (Su); für den österr. Teil keine Meldung, aber wohl nur nicht beachtet. – **Ho** noch ziemlich häufig; Beispiele: Widdumer Weiher (8327/4) (Su), Ettlis, Hegge bei Kempten, Gstaad bei Sulzberg (8327/2) (Su), Durach (8328/1) (Su), Adelharz, Ermengerst und Riederan bei Kempten, mehrfach in Kempten (8227/4) (Su, !), Kempten-Hirschdorf (8227/2) (WALTER), Bachtelweiher bei Kempten-Lenzfried, Leiterberg (8228/3) (Su, Bau), Möstenberg (8228/4) (Glö), Kempten-Leubas, Börwang, zwischen Börwang und Wildpoldsried (8228/1) (Su, Glö, WALTER), westl. Unterthingau (8228/2) (Bau), Hettisried (8126/4) (Su, Bau), Dietmannsried, Käasers (8127/4) (Glö, Su), Grönenbach (8127/1) (Glö), südl. Bf. Grönenbach, Ehwismühle bei Ittelsburg (8127/2) (Glö, !), Obergünzburg, Seesen, Hopferbach, Osterberg (8128/1, 2) (Glö, Bau, !), Bießenhofen (8129/4) (Bau), Friesenried (8129/1) (Glö), Schongau (8131/3) (!), Aitrach, Kronburg (8026/4) (Su, Glö), Gofsmannshofen (8027/3) (Glö), Otobeuren (8027/4) (Glö), Memmingen, Benningen (8027/1) (Su, Glö), Hawangen, Eggisried bei Otobeuren (8027/2) (Glö, !), Großried (8029/1) (Bau), Waal (8030/2) (!), Epfach (8031/3) (!), Sontheim (7928/3) (!), Mindelburg (7928/4) (Ha), Bf. Türkheim (7929/4) (!), Buchloe (7930/3) (!), häufig um Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

### 173. *Aposeris foetida* (L.) Less.

**Aa**: im Ostteil und Mittelteil verbreitet, im Westen selten und bereichsweise ganz fehlend, vor allem in Vorarlberg. In **Aa**-Bayern z. B. im Rappenalpental, am „Eselsweg“ zwischen Schwarzer Hütte und Biberlpe (8727/1) (!), Einödsberg und Einödsbach, Birgsau, Spielmannsau, Untermädele-Alpe bei Spielmannsau, Traufberg, Traufbachtal (8627/4) (!), Schlappolt-Höfle

(8627/1) (!!), Auen entlang der Stillach (Renksteig etc.), Christlesee, Gruben bei Gerstruben (8627/2) (Su, !!), Krautersalpe (8628/3) (!!), Rauhenhalstobel an der Höfats, Dietersbachtal (8628/1) (!!), Jauchen bei Oberstdorf, Langenwang, Geißalpe, Rubihorn (8527/4) (Su), Schöllanger Burg bei Fischen, Hinang bei Altstädten (8527/2) (Su); in 8528/3 am Nebelhorn (Gipfel!) (Su), Daumen (2100 m) (!!), Laubbichler Kirchle mit Langenfeld-Alpe und Toniswand, Obertal (!!); Vorderer Erzberghof (8528/4) (!!), zwischen Oberdorf bei Hindelang und dem Retterschwangtal, Retterschwangtal, Imberger Horn, mehrfach bei Hinterstein (8528/1) (!!), Su), zwischen Hinterstein und Eisenbreche, Gernalpe und Gernkopf am Rauhorn (8528/2) (!!), Vorsäß-Alpe bei Gunzesried (8427/3) (!!), an der Ostrach zwischen Tiefenbach und Sonthofen (8427/4) (Su), Illerauen bei Immenstadt (8427/1) (Su/!!); in 8428/3 bei Hindelang (Su), Gailenberg (Su), Oberjoch, Tiefenbacher Eck (Su), Spieser (Su), Ochsenberg-Alpe am Iseler (E); südl. Wertach, Großer Wald (8428/1) (Bau, !!), südl. der Sorgalpe, nördl. Hochgschwend bei Unterjoch (8428/2) (Bau); in 8429/2 zwischen Salober und Alatsee (E), Alatsee (Su); südl. des Alpsees bei Füssen, Kniepaß (8430/3) (Bau); in 8430/1 am Ländeweg (Su, !!), am Schwansee (Su), Kienberg bei Füssen (Bau); in Aa-Vorarlberg anscheinend selten (vielleicht auch nicht genügend registriert): z. B. am Haldenwanger Eck nahe dem Widdenstein (8727/1) (Su), Gemstetal bei Böldmen (8627/3) (Su); in Aa-Tirol ziemlich verbreitet, so z. B. an der Hermann-von-Barth-Hütte (8628/3) (E); in 8428/4 zwischen Schattwald und Rehbach (E) und zwischen Schattwald und dem Kühnandrücken (Su); Einstein (8429/3) (Su), Sebenalpe (8429/3, 4) (E), zwischen Musauer Alpe und „Achsel“ (8429/4, 8430/3) (!!), Pflach (8430/3) (Bau) u. v. a. – In Hbu und Hbo fehlend. – In Ho mit deutlicher Verdichtung der Verbreitung von West nach Ost; im Illerbereich sehr selten, an Wertach und vor allem am Lech ziemlich häufig; Beispiele: Wiedmar (8429/2) (Su), Galgenbichl bei Füssen (8430/1) (Su), Hornburg bei Schwangau (8430/2) (Bau), linksseitige Illeraue oberhalb Rauns (8327/2) (!!), Wertachschlucht bei Maria Rain (8328/4) (!!), Su); in 8329/3 bei Pfronten-Kappel (Su), nordöstl. Maria Rain (Bau); in 8329/4 bei Seeleuten (Bau), Vordersulzberg (!!), Senkelewald und Zwieselberg (!!); an der Jodquelle Sulzberg bei Seeg (8329/2) (Bau), in der Tiefentalschlucht bei Rieden (8330/3) (!!); besonders häufig in 8330/1, so z. B. an der Geltnach westl. Roßhaupten (Bau), Mangmühle bei Roßhaupten (Su), Hohegg nordwestl. Roßhaupten (!!), am ehemaligen Bf. Roßhaupten (Bau), Forggensee (Bau, !!), Bannholz bei Freßlesreute (!!), zwischen Freßlesreute und Schönbichel (!!), Kinsegger Weiher (!!); in 8330/2 am Schmuttersee (Bau, !!), oberhalb Lechbruck (!!), Bau), Halblechmündung (Bau); linksseitige Illerauen bei Krugzell (1976, bedroht durch Kläranlagenbau!) (8227/2) (Su, !!), südöstl. Ried an der Wertach (8229/3) (!!), an der Lobach nördl. Sigratsbold (8229/4) (Bau), an der Wertach bei Unterthingau und Geisenried (8229/1) (Bau); in 8229/2 südwestl. Bertoldshofen (Bau, !!), Hochwies-Wald und Lindenallee bei Marktoberdorf (Bau); in 8230/3 am Spelt-Berg westl. Steinbach (!!), südl. Steinbach (Bau), Fuchsbichel nordöstl. Steinbach (Bau); in 8230/4 Bachtobel und Wieshof bei Bernbeuren (Bau), westl. Gut Dessau (Bau, !!); in 8230/1 im Hofen-Wald am Korbsee (!!), Echt bei Burk (!!), Öl-Mühle nördl. Selbenseg (Bau), Etzlesberg (Bau); in 8230/2 zwischen Kirnberg und Haslachsee (Su), südl. Rettenbach (Bau), Kappelberg bei Rettenbach (!!), Bau); in 8231/1 am Lech oberhalb Schongau (Bau), Litzauer Schleife (Su/!!); in 8129/4 mehrfach bei Hörmannshofen (Bau, Su), Bießenhofen (Bau); Stadtpark Kaufbeuren, „Märzenburg“ südl. Kaufbeuren (8129/2) (Bau); in 8130/3 mehrfach bei Königsried (Bau), „Kalvarienberg“ Bidingen (Bau), östl. Bidingen (Bau), zwischen Geislatsried und Weiler (!!); in 8130/4 mehrfach bei Schwabsoien (Bau, !!), Hofmahdgraben bei Erbenschwang (Bau), westl. Schwabbruck (Bau), mehrfach bei Ingenried (Bau); in 8130/1 am Schloß Gennachhausen (!!), südlich und östl. Stöttwang (!!), westl. Osterzell, Ödwang (!!), Keltenschanze bei Frankenhofen (Bau); in 8130/2 am „Galgenberg“ östl. Osterzell (Bau), Krottenhiller Wald (Bau), mehrfach bei Dienhausen (Bau, !!), Sachsenrieder Forst (Bau, !!), am ehemaligen Bf. Aufkirch (Bau); mehrfach bei Schongau (8131/3) (!!), Hohenfurch (8131/1) (Bau), Wertachauen bei Leinau und Pforzen (8029/4) (!!), Schlingen (8029/2) (Ha), Lechsberg bei Asch (8030/2, 4) (Bau, !!), Enggrathofen, Welden, südwestl. Leeder, Wildbad bei Leeder (8030/4) (Bau, !!), südwestl. Weicht (8030/1) (Bau), St. Michael bei Waal (8030/2) (Bau), Burgstall Denklingen, St. Lorenz bei Epfach (8031/3) (Bau); in 8031/1 bei Ellighofen (!!), Lechmühlen (Bau, !!), nördl. Seestall (!!), Dornstetten (Bau, !!); zwischen Stockheim und Irsingen an der Wertach (7929/4) (Ha/!!), Wer-

tachauen bei Türkheim (7929/2) (Ha), südl. Wiedergeltingen (7930/3) (!), Oberes Moos bei Erpfing (7930/4) (Bau), „Englischer Garten“ in Landsberg (7931/1) (Glö), Wertachauen bei Ettringen (7829/4) (Ha) u. a. m.

#### 174. *Hypochoeris maculata* L.

**Aa:** nur von wenigen Plätzen im Ostteil bekannt, in Vorarlberg nirgends festgestellt; in Aa-Bayern bei Pfronten-Steinach (8429/1) (Su), am Obersee bei Füssen-Faulenbach (1979) (8430/1) (!); in Aa-Tirol westlicher Steinberg bei Reutte (8530/1) (Bau), Vilstal südl. Rehbach (8428/4) (Bau). – In Hbu und Hbo wohl fehlend. – **Ho:** auch hier im Westen heute vielleicht ganz fehlend, im Osten zerstreut, mit Schwerpunkt im Lechgebiet; Beispiele: Schwangau (8430/1) (Su), Wertachtal bei Maria Rain (1960), nordwestl. des Attleseer Weihers (1979) (8329/3) (!, Bau), südl. Hirschbühl bei Rückholz (1978) (8329/1) (Bau), Zwieselberg bei Roßhaupten (1965) (8330/3) (!), Hergratsrieder Weiher (8330/4) (Su), am Eisenbahndamm südl. Sameister, Bahndamm Freßlesreute, nördl. des ehemaligen Bfs. Roßhaupten, westl. des Langenwalder Weihers (8330/1) (Bau), nahe dem Staudamm Forggensee (1979) (8330/1, 3) (Bau), Schmuttersee (1979) (8330/2) (!), westl. Geisenried zwischen B 472 und B 12 (1979) (8229/1) (Bau), südwestl. der Lechstaustufe Dessau (1978) (8230/4) (Bau), Burggen (8230/2) (Br); in 8231/1 am linken Lechufer oberhalb Schongau (1979) (Bau), links der Litzauer Schleife an der Steilkante (1979) (!), rechts der Litzauer Schleife bei Riesen (Br), Kreut (Br), Niederwies (Br); nördl. des Elbsees (1979) (8129/3) (!), „Holdersberg“ bei Ruderatshofen (1972, 1975) (8129/4) (!, Bau), südöstl. Blöcktach (1980) (8129/1) (!), Kaufbeuren-Oberbeuren (1966) (8129/2) (!), nahe dem Krankenhaus Schongau, am linken Lechsteilhang unterhalb Schongau (1979) (8131/3) (Bau, !), Dornstetten (8031/1) (Br), Ellighofen (7931/3) (Br); in 7931/1 in Eisenbahngruben nahe Bf. Kaufering (1979) (Bau), Landsberg (Br), Lechfeld bei Kaufering (1967) (R/!)!, Hurlach (7831/3) (R). (Bei etlichen der angegebenen Vorkommen handelt es sich um – z. T. bedrohte – Klein- und Kleinstbestände.)

Literatur: nach H/R im württemberg. Illergebiet (Ho) auf Heidewiesen bei Oberopfingen und bei Arlach.

#### 175. *Hypochoeris uniflora* Vill.

Nur in Aa, zerstreut, auf den Randbergen fast fehlend; in Aa-Bayern z. B. an den Südwesthängen des Rappenköpfles, am Mußkopf (8727/1) (!), Linkersalpe, Linkerskopf (8727/2) (Me, !), Ifen (8626/2) (WALTER), Fürschießler, Bacherloch, Wildengundkopf bei Einödsbach (8627/4) (!), Fellhorn, Schlappolt, Söllereck (8627/1) (!, Su, Bau), Kegelkopf (8627/2) (!), Bettlerücken, Kreuzeck, Rauheck (8628/3) (!), Höfats (auch Älepe), Himmeleck, Point- und Ochsenalpe, Laufbacher Eck, Schochen (8628/1) (!), Seeköpfe am Nebelhorn, Wengen- und Doismen-Alpe, Laufbichler Kirchle, obere Nickenalpe (8528/3) (!), Älepekopf am Schrecksee (8528/4) (!) u. a. m.; in Aa-Vorarlberg z. B. Heiterberg, Höferspitze (8726/2) (!), Haldenwanger Eck (8727/1) (!), Diedamskopf, Hählekopf, Starzelgrat (8626/3) (!), Ochsenhofener Köpfe, Walmendinger Horn, Unspitze (8626/4) (Su, !), Ifersgund-Alpe (8626/2, 4) (!), Gehrenspitze nahe der Kanzelwand, Elferkopf (8627/3) (!), österr. Seite des Fellhorn-Schlappoltzuges (8627/1) (!) u. a.; in Aa-Tirol z. B. am Hundskopf bei Lechleiten (8727/1) (!), Hochalpe am Hohen Licht, zwischen Oberstockach und der Jöchelspitze, Nagelskopf, Vordere Mutte (8727/2) (!), Jöchelspitze, Rothornspitze, Mutte am Bernhardseck, Bernhardseck (8728/1) (!), hinterstes Hornbachtal (8628/3) (!), Rotwand bei Elbigenalp, Häselgehrberg (8628/4) (!), Rote Spitze nahe der Landsberger Hütte (8529/3) (!), zwischen Nesselwängle und der Schneetaler Alpe, Südhänge der Kellenspitze (8529/2) (!) u. a. m.

#### 176. *Hypochoeris radicata* L.

**Aa:** in unteren Lagen, im ganzen wenig beobachtet; in Aa-Bayern z. B. Traufberg-Alpe (8627/4) (!), „Zimmerberg“ an der Geißalpe (8527/4) (!), Fischen-Weiler (8527/2) (Su), Hindelang (8428/3) (!), Unterjoch (8428/4) (!) u. a.; für Aa-Vorarlberg keine Aufschreibung, aber gewiß nicht fehlend; in Aa-Tirol z. B. zwischen Dürrenau und der Vorderen Mutte (ca. 1400 m) (8727/2) (!), „Im Gwänd“ bei Elbigenalp (8728/2) (!), Häselgehrberg (8628/4) (!),

Rehbach bei Schattwald (8428/4) (!) u. v. a. – **Hbu**: im württemberg. Teil z. B. Kreßbronn (8423/2) (!); im bayer. Teil z. B. Lindau-Äschach (8424/1) (!); im österr. Teil z. B. Güterbf. Bregenz (8424/3) (!). – **Hbo** nicht selten, aber wenig registriert; im württemberg. Teil z. B. Drackenstein bei Laimnau (8323/4) (!), Haslach, nordöstl. Matzenweiler (8324/1) (Bri/WE), Wangen (8324/2) (Bri), vielfach bei Großholzleute (8326/1, 2) (B), Bahngelände Isny (8326/1) (!), westl. Amtzell (8224/3) (!), Christazhofen (8225/4) (B), Neutrauchburg, Beuren (8226/3) (B), vielfach an der nördl. Adelegg (z. B. Eisenbach, Rohrdorf) (8226/4) (B, !), Luttolzberg bei Frauenzell (8226/1) (B), Güterbf. Leutkirch (8126/3) (!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Obere Halde bei Oberessendorf (8024/2) (!) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Schlachters, östl. Oberrennisweiler bei Oberreitnau (8424/1) (!), Forst bei Scheidegg (8425/1) (!), Oberstaufen (8426/1) (Su), Brugg bei Gestratz (8325/2) (Su) u. v. a.; im österr. Teil z. B. „Kanzel“ am Gebhardsberg (8524/2) (!), Hirschberg am Pfändermassiv (8424/4) (!), Hohenweiler (8424/2) (!) u. a. – **Ho** verbreitet, so z. B. Moorweg bei Oy (8328/4) (Su), Sulzberg (8328/1) (Su), Unterzollhaus (8328/2) (Bau), Senkele-Grat, Eisenberg (8329/4) (Bau), Schönenried (8330/3) (Bau), Roßhaupten, Hohegg bei Roßhaupten (8330/1) (Bau, !), Kempten vielfach (8227/4) (!), Leubastal südl. Stiehlings (8228/1) (Bau), Eichelschwang (8229/3) (Bau), Stötten (8230/3) (Bau), östl. Bernbeuren, am Lech bei Gut Dessau (8230/4) (Bau), südöstl. Hettisried (8126/4) (Bau), am Rothensteiner Moor (8127/1) (!), Günzach (8128/4) (Bau), Ronsberg (8128/2) (Bau), Huttenwang (8129/3) (Bau), südwestl. Bf. Bießenhofen (8129/4) (Bau), Blöcktach (8129/1) (!), östl. Bidingen (8130/3) (Bau), Ziegelei Goßmannshofen (8027/3) (Glö), Ottobeuren (8027/4) (Glö), Memmingen (8027/1) (Su), Ollarzried (8028/3) (Glö), Katzbrui-Mühle bei Köngetried (8028/2) (Bau), Ingenried (8029/4) (Bau), westl. Beckstetten, Rieden (8029/2) (Bau), Otterwald (7927/1) (!), Sontheim (7928/3) (!), Mindelheim (7928/4) (!), Altensteig (7929/3) (Bau), Buchlpe, Bahngelände (7930/3) (!), häufig um Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

#### 177. *Leontodon pyrenaicus* Gouan subsp. *helveticus* (Mérat) Finch & P. D. Sell

Nur in Aa, hier anscheinend ziemlich verbreitet, aber wenig registriert und nach MERXMÜLLER (BBG 48) leicht mit *Leontodon hispidus* subsp. *alpinus* verwechselt. Wir haben nur einige Beispiele notiert. In Aa-Bayern z. B. am „Grünen“ (8727/1) (!), auf der Linkersalpe (8727/2) (!), Gipfel des Fellhorns (8627/1) (Su), Grünkopf am Eisse (8628/1) (!), Geißfuß am Nebelhorn (8527/4) (!), Nickenalpe an den Pfannenhölzern (8528/3) (!), zwischen Simatsgundalpe und Rindalpe im Weißachtal (8426/4) (!), Edelsberg (1625 m) (8428/2) (He) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. am Diedamskopf (8626/3) (!), auf der Hinteren Wildenalpe am Elferkopf (8627/3) (He) u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. am Hundskopf bei Lechleiten (8727/1) (!), auf der Schneetaler Alpe nahe der Schneidspitze (8529/2) (!) u. v. a.

#### 178. *Leontodon montanus* Lam.

Nur in Aa, hier auf den höheren Bergen ziemlich verbreitet; auf den Randbergen nicht häufig; in Aa-Bayern z. B. an der Großen Steinscharte nahe dem Rappensee (8727/2) (!), Gottesacker (8626/2) (!), Wildengundkopf bei Einödsbach (8627/4) (!), Rauheck (8628/3) (!), Kreuzspitze am Hochvogel (8628/2) (!), am Schrecksee (8528/4) (!), Rauhorn (8528/2) (!), Aggenstein (8429/3) (Bau) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Widderstein (8726/2) (!), Diedamskopf (8626/3) (!), Hoher Ifen (8626/2) (!), Elferkopf (8627/3) (!) u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. Heilbronner Weg, „Schönanger“ an den Schochenalpenseen (8727/2) (!), Gumpensattel (8728/1) (!), Schwarze Milz (8627/4) (!), häufig an der Hornbachkette, so z. B. nahe der Hermann-von-Barth-Hütte (8628/3) (!) und an der Kaufbeurener Hütte (8628/4) (!), Vordere Schafwanne am Rauhorn (8528/2) (!) u. v. a.

#### 179. *Leontodon autumnalis* L.

Die bei uns in subsp. *autumnalis* und in subsp. *pratensis* (Koch) Arcangeli auftretende Art kann hier nur als Sammelart behandelt werden, da sich bisher niemand der beiden Unterarten angenommen hat und genaue Verbreitungsnachweise fehlen. Als Sammelart ist *Leontodon autumnalis* im Untersuchungsgebiet offensichtlich fast überall, die höheren Lagen von Aa ausge-

nommen, häufig, doch haben wir nur wenige Fundorte registriert, so daß sich Lücken ergeben. **Aa**: in Aa-Bayern z. B. am Nordhang des Piesenkopfes (8526/4) (Bau), Jägersberg bei Langenwang (8527/4) (Su), Hündle-Alp bei Oberstauen (8426/3) (Su), zwischen Immenstadt und Blaichach (8427/1, 4) (Su) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. auf der Oberen Zwerenalpe an der Kanzelwand bei 1850 m (8627/3) (!!); für Aa-Tirol keine Aufschreibung, aber gewiß auch hier nicht selten. – **Hbu**: in allen drei Teilen häufig beobachtet, aber nicht genau registriert. – **Hbo** häufig, so daß wenige Beispiele genügen: in Hbo-Württemberg z. B. Wangen-Humbrechts (8324/2) (Su), Großholzleute (8326/2) (Su), Stephansberg bei „Hammerweiher“ (8225/3) (Bri), Leutkirch (8126/3) (!!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Oberhueb bei Seibranz (8025/4) (Bri) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. zwischen Schlachters und Weißensberg (8424/1) (Su), Scheffau (8425/3) (Su), Weiler (8425/2) (Su), Wolfsried bei Oberstauen, Oberstauen (8426/1) (Bri, Su), südl. Missen (8426/2) (Su), Lindenberg, Heimenkirch, Opfenbach (8325/3) (Su), Wohmbrechts (8325/1) (Su), Brugg bei Gestratz (8325/2) (Su), Laubenberg bei Harbatshofen (8326/3) (Su) u. v. a.; im österr. Teil z. B. vielfach am Pfändermassiv (8424/2, 4) (!!). – **Ho** häufig; einige Beispiele: Weitnau, Hauchenberg (8326/4) (Su), Wengen (8326/2) (Su), Niedersonthofen (8327/3) (Su, !!), Sonneck, Hellengerst (8327/1) (Su), Gstaad bei Öschle (8327/2) (Su), Wertach, Petersal (8328/3) (Su), Enzenstetten (8329/4) (Bau), zwischen Rieden und dem Hopfensee (8330/3) (Su), Ermengerst, Kempten (8227/4) (!!), Su), Hohenrad bei Wiggensbach (8227/1) (Su), Heising (8227/2) (Su), Salchenried am Auerberg (8230/3) (Bau), Mühlmoos westl. Rettenbach (8230/1) (Bau), südöstl. Hettisried (8126/4) (Bau), Dietmannsried (8127/4) (Glö), Bießenhofen (8129/4) (Bau), Märzisried (8129/2) (Bau), westl. Schwabbruck (8130/4) (Bau), Ziegelei Goßmannshofen (8027/3) (Glö), Ottobeuren (8027/4) (Glö), zwischen Hawangen und Stefansried (8027/2) (Glö), Ollarzried (8028/3) (Glö), Frechenrieden, Gottenau (8028/1) (Glö), Großried (8029/1) (Bau), Sontheim (7928/3) (!!), Mindelheim (7928/4) (Ha), häufig bei Landsberg und Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

Literatur: nach ADE in Subsp. *pratensis* in Hbo-Bayern bei Elgassen.

## 180. *Leontodon hispidus* L.

### a) subsp. *hispidus*

Die im Gebiet vorherrschende und überall – auch in den höheren Lagen von Aa – sehr verbreitete Unterart. **Subsp. alpinus** [Jacq.] Finch & P. D. Sell, die *FLORA EUROPAEA* gesondert aufgeführt, konnten wir bisher nicht definieren. MERXMÜLLER (vgl. BBBG 48, S. 22!) hält sie lediglich für einen Ökotyp. **Aa** häufig; in Aa-Bayern z. B. am Hornbachjoch bei 2100 m (8628/1) (!!); in Aa-Vorarlberg z. B. am Diedamskopf bei 2000 m; in Aa-Tirol z. B. an der Rothornspitze bei 2300 m (8728/1) (!!). – **Hbu**: z. B. im bayer. Teil bei Enzisweiler (8423/2) (Bri). – In **Hbo** und **Ho** verbreitet und überwiegend häufig.

### b) subsp. *danubialis* (Jacq.) Simonkai (= *L. bastilis*)

Diese Unterart wurde in der Vergangenheit sehr oft mit der vorigen zusammengeworfen und ist daher in ihrer Verbreitung nur unzureichend erfaßt. Mindestens in den Moorgebieten des Vorlandes dürfte sie nicht selten sein. **Aa**: z. B. in Aa-Bayern bei Rohrmoos (8526/4) (Bau), im Lecknertal (8526/1) (Su), im „Jauchenmoos“ nordwestl. Oberstdorf (8527/4) (!!). – **Hbu**: im württemberg. Teil z. B. im Eriskircher Ried (8323/3) (!!); im bayer. Teil z. B. am Wasserburger Bühel (8423/2) (!!); für den österr. Teil keine Aufschreibung. – **Hbo**: im württemberg. Teil z. B. „Im Schlauchen“ bei Niederwangen (8324/2) (Bri), an den Urseen (8226/1) (!!), Flachmoor bei Herbrazhofen (8125/2) (Bri); im bayer. Teil z. B. bei Irsengund (8425/3) (Su), im Degermoos (8324/4) (!!), im Lindenerger Moos (8325/3) (!!); im österr. Teil z. B. bei Möggers (8424/2) (!!). – **Ho**: hier offenbar am häufigsten, vor allem in den großen Moorgebieten; einige Beispiele: Schwarzerd (8327/1) (!!), Seeger Seen (8329/2) (!!), Westenmoos und Stellenmoos bei Sulzschneid (8229/4) (Bau, !!), „Hundsmoor“ bei Hawangen (8027/2) (!! u. a. m.

**c) subsp. hyoseroides (Welw. ex Reichenb.) Simonkai**

Bei uns anscheinend selten, wenn auch recht unzureichend untersucht. Ein gesichertes Vorkommen in **Ho**: Lechsteilhang (Rutschstelle!) bei Epfach (8031/3) (!!); ist gewiß weiter verbreitet!

**181. Leontodon incanus (L.) Schrank subsp. incanus**

In **Aa** zerstreut, im Osten häufiger als im Westen. In **Aa**-Bayern z. B. auf der Breitengehrenalpe im Rappental (8627/3) (!!), am Himmelschrofen (8627/2) (!!), Oytal, oberhalb der Giselwand an der Höfats, an den Höllhörnern (8628/1) (!!), Schattenberg bei Oberstdorf, Geißalpe (8527/4) (!!), Daumen (2100 m) (8528/3) (!!), Bärküdele unterhalb des Prinz-Luitpold-Hauses, Schreckenalpe (8528/4) (!!); in 8528/2 am Iseler (Bau), Bschießer (!!), Gernkopf am Rauhorn (!!); Vilserberg und Kienberg bei Füssen (8430/1) (!! u. a.); in **Aa**-Vorarlberg anscheinend nicht häufig, z. B. Bärenkopf bei Baad (8626/4) (!!), Gottesacker (8626/2) (!!); in **Aa**-Tirol am häufigsten, vor allem im Lechtal; Beispiele: Lechauen bei Hägerau (8727/4) (!!), zwischen mittlerer und oberer Hochalpe bei Steeg (8727/2) (!!), Höhenbachtal und Lechauen bei Holzgau (8728/1) (!!), Lechauen bei Elbigenalp (8728/2) (!!), zwischen Balschte-Hütte und Hermann-von-Barth-Hütte (8628/3) (!!), Häselgehr, Luxenacher Sattel (8628/4) (!!), mehrfach bei Hinterhornbach (8628/2) (!!); in 8629/1 nördl. Vorderhornbach (Bau), in den Lechauen bei Stanzach und Vorderhornbach (!!); zwischen unterer und oberer Lichtalpe im hintersten Schwarzwassertal, am Lahnerkopf (8528/4) (!!), Lechauen und Hänge bei Weißenbach (8529/4) (!!), Pflach (Lechauen) (8430/3) (!! u. v. a. – In **Hbu** und **Hbo** fehlend. – **Ho**: mit einer Ausnahme nur im Lechgebiet, hier zerstreut: Füssen, Horn bei Füssen (8430/1) (Su, Bau), Mühlberg und Vogelberg bei Schwangau, Hornburg (8430/2) (Su, Bau); in 8330/2 nördl. des Illasbergsees westl. Buchberg (Bau), Lechauen oberhalb Lechbruck (!!); in 8230/4 am Türkenbach (1977) (Bau), Lechauen bei Lechbruck und am Lech zwischen Lechbruck und Gut Dessau (1963, 1977) (!!); „Auf der Burg“ nördl. Burggen (1977) (8230/2) (Bau, !!); in 8231/1 an der Litzauer Schleife (1979) (!!), oberhalb Schongau am Lech (Bau); links des Lechs unterhalb Schongau, am Krankenhaus Schongau (1972, 1979) (8131/3) (!!); in 8131/1 östl. und nördl. Hohienfurch (1979) (!!), Schellberg bei Schwabniederhofen (1977) (Bau, !!), Kinsau (Br); Hirschauer Halde (1975) (8031/1) (!!/R), Reichling (8031/4) (Br), Seestall, Dornstetten (8031/1) (Br), Eschenloh bei Buchloe (1972) (7930/1) (!!), Ellighofen (7931/3) (Br), Landsberg, Bf. Kaufering, Kaufering (7931/1) (R, !!), Hurlach (7831/3) (R). – Zur Verbreitung vgl. Punktkarte BRESINSKY BBBG 38!

**182. Leontodon taraxacoides (Vill.) Mérat subsp. taraxacoides**

In der früheren Literatur nicht erwähnt, auch in der **KaH** keine Angabe für das Allgäu; entweder übersehen oder erst in letzter Zeit (mit Grassamen?) eingeschleppt. Die Art ist heute bei uns wohl viel weiter verbreitet als es die wenigen bekannten Wuchsorte vermuten lassen. – **Aa**-Bayern: Bahngelände Sonthofen (1966) (8427/4) (!!). – **Ho**: an einer Mauer in Wertach (1979) (8328/3) (Su), mehrfach in Gärten in Kempten (1968) (8227/4) (!!).

**183. Picris echioides L.**

In der älteren Literatur für unser Gebiet nicht erwähnt, auch nicht in **KaH**; neuerdings adventiv, auch als „Vogelfutterpflanze“. – **Aa**: nur im bayer. Teil: 1968 auf dem Müllplatz Blaichach, 1970 auf dem Müllplatz Sonthofen-Rieden (8427/4) (!!). – Keine Meldung für **Hbu**. – Für **Hbo** nur aus dem württemberg. Teil bekannt: Ebenweiler (8023/3) (KM). – **Ho**: Müllplatz zwischen Nellenbruck und Wengen (1970) (8326/2) (!!), Müllplatz Kempten gegen Ursulasried (1969) (8227/4) (!!), als „Vogelfutterpflanze“ in Dietmannsried (1964) (8127/4) (!!), Hirschzell bei Kaufbeuren (1961) (8129/2) (!!), „Hühnerberg“ Memmingen (1961) (8026/2) (!!), nahe der Kapelle St. Michael bei Waalhaupten (1976) (8030/2) (!!), Müllplatz nordwestl. Buxheim (1968) (7926/4) (!!), Müllplatz der Stadt Memmingen am Bf. Ungerhausen (1970) (7927/4) (!!), südl. Bf. Türkheim (1969) (7929/4) (!!), Müllplatz nordwestl. Landsberg (1972) (7931/1) (!!).

**184. *Picris hieracioides* L.****a) subsp. *hieracioides***

In Aa nicht sicher festgestellt. – **Hbu** nicht selten, wenn auch nicht mehr „gemein“ wie zu ADES Zeit; im württemberg. Teil z. B. Argenmündungsgebiet (8423/1) (!), Eriskirch (8323/3) (!); im bayer. Gebiet z. B. Enzisweiler (8423/2) (!), Lindau (8424/1) (He); im österr. Teil z. B. an der „Klause“ bei Bregenz, Bf. Bregenz (8424/3) (!) u. a. – **Hbo**: im württemberg. Teil z. B. Betznau (8323/4) (!), Schwarzensee bei Wangen (8324/2) (Bau), Ebenweiler (8023/3) (KM) u. a.; im bayer. Teil zerstreut, so z. B. Schlachters (8424/1) (Su), im Rohrach (8424/2) (!), Eibelemühle bei Aach (8425/4) (Su), Scheidegg (8425/1) (Su), Oberstaufer (8426/1) (Su), Bühl (8427/1) (Su), Bahndamm bei Hergensweiler, Hergatz (8324/4) (!, Su), Röthenbach (8325/4) (Su) u. a. m.; im österr. Teil nicht häufig, so z. B. zwischen Scheidegg und Eichenberg, Pfänder (8424/4) (!). – **Ho** zerstreut: z. B. Weißensee (8429/2) (Su), Hellengerst (8327/1) (Su); in 8328/4 am Eisenbahndamm bei Oy (!), Wertach (Su); an der Autobahn nahe Jodbad Sulzbrunn (8328/1) (Su), Güterbf. Kempten (1980) (8227/4) (!); in 8129/2 am Eisenbahndamm bei Kaufbeuren (!), Kaufbeuren-Nord (!), Kaufbeuren-Hirschzell (Bau); Eisenbahndamm bei Buxheim (8026/2) (Glö), Eisenbahndamm bei Westerheim (7927/4) (!), Landsberg, an der Eisenbahn zwischen Landsberg und Kaufering, Kaufering (7931/1) (R) u. a.

Literatur: nach ADE in Hbo-Bayern auch im Ratzenberger Moor bei Lindenberg; nach KaH in Ho zwischen Memmingen und Schwaighausen.

**b) subsp. *grandiflora* (Ten.) Arcangeli**

Nach unseren neuen Feststellungen nur in Aa, also die für die Allgäuer Alpen typische Unterart. In Aa-Bayern zerstreut, so z. B. auf der Linkersalpe (8727/2) (Me), im Rappental (8627/3) (He, Su), Einödsbach, Sperrbachtobel bei Spielmannsau, Warmatsrücken am Fürschießer (8627/4) (!), auf der Ochsenalpe am Salober (1400 m), am Gleitweg im Oytal (8628/1) (!), zwischen Hinterer Auenalpe und Schaidwanger Alpe im Gunzesrieder Tal (8526/1) (!), Vordere Auenalpe (8526/2) (!), Tiefenbach bei Oberstdorf (8527/3) (Su), zwischen Langenwang und Oberstdorf, an der Iller bei Rubi (8527/4) (Su), Weiherkopf bei Bolsterlang (1600 m) (8527/1) (!), am „Gängele“ nahe dem Enschenkopf, Laufbichler Kirchle (1750 m!), Kühplatten-Alpe nahe den Seeköpfen (1700 m) (8528/3) (!), Simatsgundalpe im Weißachtal (8426/4) (!) u. a.; in Aa-Vorarlberg nicht häufig, so z. B. Melköde am Ifen (8626/4) (!), Alpe Schönenbach-Vorsäß (8626/1) (!); in Aa-Tirol zerstreut, so z. B. Petersberg-Alpe im Hornbachtal (8628/3) (!), Rotwand und „Klapfwald“ bei Elbigenalp (8628/4) (!), Hinterhornbach (8628/2) (Bau), im Vilsalpatal südl. des Vilsalpsees (8528/2) (Bau), zwischen Haller und Nesselwängle, zwischen Nesselwängle und dem Gimpelhaus, bei Rauth am Anstieg zur Gaichtspitze (8529/2) (!), zwischen der Musauer Alpe und der „Achsel“ (8430/4) (!) u. a.

Literatur: Zu dieser Unterart dürften auch die folgenden Angaben aus der KaH für Aa-Bayern zählen: Einödsbach, Bacherloch bei Einödsbach, Bettlerücken, Gerstruben Trettachauen bei Oberstdorf.

**185. *Scorzonera purpurea* L. subsp. *purpurea***

Im Untersuchungsgebiet fehlend, wohl aber auf dem benachbarten Lechfeld bei Oberothmarshausen (1968, ob noch?) (Ha in Gegenwart von R!!/BRETTAR).

**186. *Scorzonera humilis* L.**

In Aa nicht häufig; in Aa-Bayern z. B. auf der Scheuenalpe bei Balderschwang (8526/4) (Su), Vorderbolgen bei Obermaiselstein (1250 m) (8527/3) (He), Imberger Horn (1300 m), Straußberg-Moos am Straußbergsattel (8528/1) (!), Kranzegg (8427/2) (Su), Gailenberg bei Hindelang (8428/3) (Su), Oberjoch (8428/3, 4) (!, Bau), südöstl. Unterjoch (8428/4) (!), nahe der „Gartenhütte“ im Metzwald (8428/1) (!), Untergschwend bei Jungholz (8428/2) (Bau), Fallmühle bei Pfronten (8429/3) (Su), Vilstalsäge (8429/1) (Su), südwestl. des Alpsees bei Füssen (8430/3) (Bau), Schwansee bei Füssen (8430/1) (Su), „Maria Trost“ bei Nesselwang (8329/3) (!) u. a.; für Aa-Vorarlberg keine Angabe, aber wohl nur nicht genügend untersucht; – in Aa-Tirol selten: zwischen Schattwald und Rehbach im Tannheimer Tal (8428/4) (!). – **Hbu** sehr selten und nur aus dem bayer. Teil bekannt: 1970 in den Resten des „Heuriedes“ bei Lindau-Rickenbach,

jetzt wohl vernichtet (8424/1) (!). – **Hbo** zerstreut: im württemberg. Teil bei Elmenau (8323/3, 4) (Bri/WE), Langensee bei Neukirch (8324/3) (Görs), Argentäl bei Primisweiler, Humbrechts und Hochholz-Schlauchen bei Niederwangen (8324/2) (Bri), Eisenharz bei Isny (8325/2) (!), Schweinebach und Rotmoos bei Isny (8326/1) (Bri), Reute bei Ratzenried (8225/4) (KM), „Eichelen“, Unterhorgen und Roter Weiher bei Kießlegg, Ach bei Weiher (8225/1) (KM), Mühlweiher bei Engerzhofen (8225/2) (KM), Erbisreute (8124/3) (Bri), Moorwiesen nahe den Haidgauer Quellseen (8125/1) (Be nach Bri), Herrgottsried bei Gospoldshofen, an der Ach bei Herbrachhofen (8125/2) (Bri), „Hammerschmiede“ bei Altmannshofen (8126/1) (RIEDLE/HESS, !!); in Hbo-Bayern an der Laiblach unterhalb Sigmarszell (8424/2) (!); in 8425/4 bei Irsengund (Su) und im Wildrosenmoos (!); Kremlerbad bei Weiler (8425/2) (!), Genhofener Moor bei Oberstufen (8426/1) (Su); in Hbo-Vorarlberg z. B. bei Sulzberg gegen das Wildrosenmoos (8425/4) (!) !? – **Ho** zerstreut, im oberen Teil noch ziemlich verbreitet; Beispiele: Seifen (8427/2) (Su); in 8429/2 südl. Zell (Bau), am Hopfensee (!), bei Wiedmar (Su); Schwangau-Vogelberg (8430/2) (Su), Moos bei Weitnau (8326/4) (Su), Niedersonthofener See, Widdumer Weiher, Moor zwischen Wolfis und Bechtris (8327/4) (Su), Illerauen oberhalb Rauns (8327/2) (!), Peterstal (8328/3) (Su), Zollhaus-Josoreute (8328/1) (Su); in 8328/2 am Schwarzenberger Weiher (Su, !!), Blauenmoos bei Unterschwarzenberg (!), zwischen Bachtel und Lohmühle (Su); Pfronten-Kappel, Nesselwang (8329/3) (Su); in 8329/4 am Senkele (!), südwestl. Hebern am Senkele (Bau); Klosterhof, Grundweiher, Stadel, Rückholz (8329/1) (!), an den Seeger Seen (8329/2) (!), Faulensee bei Rieden (8330/3) (Su), westl. Sameister, Kinsegger Weiher, westl. Schönbichel, zwischen Freßlesreute und Schönbichel (8330/1) (!), Rehle bei Lechbruck, Schmutterweiher (8330/2) (!), Stadtweiher Kempten (8227/4) (Glö), an der Iller bei Ursulasried (8227/2) (!), Kemptener Wald (8228/4) (Su), Weiher bei Wald (8229/3) (!), Westermoos bei Sulzschneid, Stellenmoos (8229/4) (Bau, !!); in 8229/1 am Elbbach südl. des Elbsees (Bau), Dümpfelmoos (!), Muckenberg bei Geisenried (Bau), westl. Geisenried (Bau); südwestl. Steinbach, Unterbuchen bei Stötten (8230/3) (Bau), Gruiwang südöstl. Bernbeuren, links des Lechs zwischen Lechbruck und Gut Dessau (8230/4) (Bau, !!); in 8230/1 im Hornwald am Korbsee (!), südl. Burk (Bau), am Weidensee (!); in 8230/2 am Türkenbach bei Rettenbach (Bau), am Haslach-See bei Bernbeuren (!); Hauserried bei Burggen (Bau); in 8231/1 an der Litzauer Schleife (!), südwestl. Schongau (Bau); Eichholz, Schorenmoos bei Reicholzried (8127/4) (!, Glö), am Weiher bei Seebach nahe Haldenwang (8128/3) (Glö), in 8128/4 südwestl. Binnings (Bau, Ha), in den Mooren an der Eisenbahn zwischen Günzach und Aitrang mehrfach (Glö, Ha, !!), Seesen, Liebenthann (8128/1) (Glö), zwischen Obergünzburg und Ronsberg, Gfällmühle bei Ebersbach (8128/2) (Ha); in 8129/3 nördl. des Elbsees (!), westl. Rudertashofen, westl. Apfeltrang (Bau); in 8129/2 bei Kaufbeuren-Oberbeuren (Bau), Südl. Hirschzell (!, Bau); Gennachquelle bei Bernbach (8130/3) (Bau), Gennachhausener Moor (8130/1, 3) (!); in 8027/4 bei Wolferts (!, Glö), „Schelmenheide“ bei Ottobeuren (Glö) Benningen (8027/1) (!), Bibelsberg (8028/3) (Glö); in 8028/4 südwestl. Wurmannsried (!), mehrfach im obersten Mindeltal, so z. B. an der Mindelmühle (!, Ha); zwischen Eutenhausen und Lichtenau (8028/1) (P. KIRCHNER/Ha), Leutental bei Dirlawang, am Waldsee bei Bad Wörishofen (8029/1) (Ha), östl. Erleberg bei Erkheim (7928/1) (!, Ha), Dorschhausen (7929/3) (Ha), nordwestl. Stockheim (7929/4) (Ha/!, Glö), St.-Anna-Tal bei Mindelheim, Hillental bei Nassenbeuren (7929/1) (Ha); in 7930/3 an der Eisenbahn zwischen Beckstetten und Buchloe (!), Wäldchen südöstl. Wiedergeltingen (SCHUSTER, Ha); östl. Amberg (7930/1) (Ha), zwischen Erpfting und Friedheim (ob noch?) (7931/3) (R), westl. Landsberg (ob noch?) (7931/1) (R), Pfaffenhausener Moor (7828/4) (Ha, !!), Salgener Moos (7829/3) (Ha), „Goldene Weide“ bei Ettringen (7830/3) (!) u. a.

Literatur: in Hbu-Bayern nach ADE an den Lindauer Klosterteichen.

### 187. *Scorzonera aristata* Ramond ex DC.

Nur einmal im österr. **Hbu**: 1960 am Bodenseeufer bei Bregenz (8424/3) (Bri).

### 188. *Scorzonera hispanica* L.

Sehr selten verwildert (oder adventiv?); in Aa und Hbu nicht festgestellt. – **Hbu**-Bayern: am Wasserburger Bühel bei Enzisweiler (1962) (8423/2) (!!). – **Ho**: auf dem Müllplatz der Stadt Memmingen nahe dem Bf. Ungerhausen (1967) (7927/4) (!!).

Literatur: nach ADE in Hbu-Bayern am Bf. Lindau.

### 189. *Tragopogon pratensis* L. subsp. *orientalis* (L.) Celak.

Im ganzen Gebiet noch verbreitet und im größten Teil häufig, so daß wenige (beliebige) Beispiele genügen. **Aa**: im bayer. Teil z. B. Talstation der Fellhornbahn und zwischen Schwand und Ringang bei Oberstdorf (8627/2) (!! , Su), Altstädten, Fischen (8527/2) (Su), Laufbichler Kirchle (1700 m) (8528/3) (!!), Bad Rain bei Oberstaufen (8426/3) (Su), Illerdamm zwischen Blaichach und Immenstadt (8427/1, 4) (Su), Vorderhindelang (8428/3) (Su), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!! u. v. a.); in Aa-Vorarlberg z. B. Bündt-Berbigen an der Mittagsfluh (8625/4) (!!), westl. Bezau (8625/1) (!!), Baad (8626/4) (!!), Riezlern (8627/1) (!! u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. an der Rotwand bei Elbigenalp (bei 1750 und bei 2000 m!) (8628/4) (!!), Hinterhornbach (8628/2) (!!), Tannheim (8529/1) (!!), zwischen Schattwald und Rehbach (8428/4) (!!), zwischen Vils und dem Alatsee (8429/2) (Su) u. v. a. – **Hbu**: z. B. im württemberg. Teil an der Argenmündung (8423/1) (!!), bei Kreßbronn (8423/2) (!!); im bayer. Teil z. B. auf den „Stockwiesen“ bei Hege, Wasserburg (8423/2) (!!), Lindau-Zech (8424/3) (!!), Lindau-Rickenbach (8424/1) (!!); im österr. Teil z. B. in den Auen der Bregenzer Ach (8524/2, 8424/3) (!!), links der Laiblachmündung (8424/3) (!!). – **Hbo** häufig; im württemberg. Teil z. B. Laimnau (8323/4) (!!), Niederwangen, Bf. Wangen (8324/2) (Bri), Eisenharz (8325/2) (!!), Isny (8326/1) (!!), Großholzleute (8326/2) (Su), Bf. Ratzenried (8225/3) (Bri), an der nördl. Adelegg z. B. bei Eisenbach und im Schleifertobel (8226/4) (B), Altmannhofen (8126/1) (Su), Ebenweiler (8023/3) (KM), Obere Halde bei Oberessendorf (8024/2) (!!), Iggenau bei Bad Wurzach (8025/3) (!! u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Oberreitnau, Schlachters, Weißensberg (8424/1) (!! , Su), Irsengund (8425/4) (Su), Weiler (8425/1, 2) (!!), Oberstaufen (8426/1) (Su), Ratholz-Thalkirchdorf (8426/2) (Su), Hergensweiler, Degermoos (8324/4) (Su, !!), Lindenberg (8325/3) (!!), Röthenbach (8325/4) (!!), Wohmbrechts (8325/1) (!!), Dorenwaid und Maleichen bei Gestratz (8325/2) (!! , Bau) Harbatshofen (8326/3) (!!), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (!! u. v. a.; im österr. Teil z. B. Gebhardsberg (8524/2) (!!), Krumbach (8525/1, 2) (!!), Pfändermassiv (8424/2, 4) (!!), Sulzberg (8425/4) (!! u. v. a. – In **Ho** häufig, so z. B. Hopfensee, Wiedmar (8429/2) (Su, !!), zwischen Wolfis und Bechtris (8327/4) (Su), Graben bei Durach (8327/2) (Su), Nägeleried bei Sulzberg (8328/1) (Su), Nesselwang (8329/3) (!!), Roßhaupten (8330/1) (!!), Kempten-Schelldorf, Bachtelweiher bei Kempten-Lenzfried (8228/3) (!! , Su), Hartmannsgreut (8228/4) (Bau), Sulzberg (8229/4) (!!), Haslachsee bei Bernbeuren (8230/2, 4) (!!), Litzauer Schleife (8231/1) (Su), Altusried (8127/3) (Su), Reicholzried (8127/4) (!!), Grönenbach (8127/1) (!!), Ittelsburg (8127/2) (!!), Obergünzburg-Ronsberg (8128/1, 2) (!!), Elbsee (8129/3) (!!), Kaufbeuren (8129/2) (!!), Bahndamm westl. Schwabbruck (8130/4) (Bau), Frankenhofen (8130/2) (Bau), Schongau (8131/1) (!!), Kinsau (8131/1) (!!), Aitrach, Ferthofen (8026/4) (Bri, !!), Ottobeuren (8027/4) (Glö), Memmingen (8027/1) (!!), Frecherieden (8028/1) (!!), Welden (8030/4) (!!), Mindelheim (7928/4) (Ha, !!), Stockheim (7929/4) (!!), Wiedergeltingen (7930/3) (!!), Erpfting (7930/4) (Bau), Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

### 190. *Sonchus asper* (L.) Hill subsp. *asper*

Diese und die folgende Art wurden in den Teilen unseres Untersuchungsgebietes nur wenig beachtet und kaum registriert. Sie sind aber im ganzen anscheinend recht verbreitet, den Alpenraum ausgenommen. – **Aa**: in Aa-Bayern z. B. Oberstdorf, Jauchen nordwestl. Oberstdorf (8527/4) (Su), Altstädten (8527/2) (!!), Gunzesried (8427/3) (!!), Sonthofen (8427/4) (!!); in Aa-Vorarlberg z. B. zwischen Bersbuch und Bezau (8625/1) (!!); für Aa-Tirol keine Aufschreibung, aber sicher nicht fehlend. – **Hbu** häufig: im württemberg. z. B. Kreßbronn (8423/2) (!!); im bayer. Teil z. B. Enzisweiler (8423/2) (!!), Lindau-Zech (8424/3) (!!); im österr. Teil z. B. Hörbranz (8424/3) (!!), Lochau (8424/4) (!!). – **Hbo** nicht überall: im württemberg. Teil z. B.

Bf. Isny (8326/1) (!, Su), Seibranz (8125/2) (Bri), Ebenweiler (8023/3) (KM); im bayer. Teil z. B. bei Ruhlands (8324/4) (!); im österr. Teil z. B. Bruderhof bei Lingenau, zwischen Krumbach und Langenegg (8525/1) (!) u. a. m. – **Ho** ziemlich häufig; Beispiele: Schwarzerd (8327/1) (!), Hegge bei Kempten (8327/2) (Su), Jodbad Sulzbrunn (8328/1) (Su), Kempten (8227/4) (!, Su), Muckenberg bei Geisenried (8229/1) (Bau), am ehemaligen Eisenbahndamm nördl. Steinbach (8230/3) (Bau), Dessau am Lech (8230/4) (Bau), Staustufe bei Bießenhofen (8129/4) (Bau), Hardt bei Memmingen (8026/2) (!), Ziegelei Goßmannshofen (8027/3) (Glö), Ottobeuren (8027/4) (Glö), „Kellerberg“ bei Benningen (8027/1) (Glö), Hawangen (8027/2) (Glö), Salzstraßmühle im Mindeltal (8028/4) (Bau), Eldratshofen (8030/4) (Bau), östl. Gutenberg (8030/1) (Bau), Schuttplatz Lengelfeld (8030/2) (Bau), Heimertingen (7926/4) (Glö), zwischen Landsberg und Kaufering (7931/1) (R) u. v. a.

### 191. *Sonchus oleraceus* L.

**Aa:** nur in den untersten Lagen und nicht überall; in Aa-Bayern z. B. Oberstdorf (8527/4) (Su), Sonthofen (8427/4) (!), Illerdamm zwischen Blaichach und Sonthofen (8427/1) (Su), Bad Oberdorf, Liebenstein (8428/3) (Su), im Großen Wald (8428/1) (Su) u. a.; in Aa-Vorarlberg zwischen Bersbuch und Bezau mit der vorigen Art (8625/1) (!); für Aa-Tirol keine Aufschreibung, aber gewiß nicht fehlend. – **Hbu** häufig; im württemberg. Teil z. B. nördl. Thunau (8423/1) (!), Krefßbronn (8423/2) (!) u. a.; im bayer. Teil z. B. am Bf. Enzisweiler (8423/2) (!), Lindau-Reutin (8424/1) (!); im österr. Teil z. B. Hörbranz, Bregenz (8424/3) (!). – **Hbo:** überwiegend verbreitet; im württemberg. Teil z. B. Wangen, Humbrechts bei Niederwangen (8324/2) (Bri, Su), Großholzleute (8326/2) (Su), Leutkirch (8126/3) (!), Ebenweiler (8023/3) (KM), südöstl. Hauerz (8025/3) (Bri) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Schlachters (8424/1) (Su), Irsengund (8425/4) (Su), Scheidegg (8425/1) (Su), Weiler (8425/2) (Su), Oberstaufer (8426/1) (Su, !), Missen (8426/2) (Su), Zaumberg (8427/1) (Su), Goßholz, Lindenberg, Heimenkirch (8325/3) (Su), Gestratz (8325/2) (Su) u. v. a.; für den österr. Teil z. B. Hohenweiler (8424/2) (!). – **Ho** häufig, z. B. Wiedmar-Zell (8429/2) (Su), Weitnauer Höhenweg (8326/4) (Su), Wengen (8326/2) (!), Buchenberg, Sonneck (8327/1) (Su), Oy (8328/4) (Su), Jodbad Sulzbrunn (8328/1) (Su), Tannenmühle bei Enzenstetten (8329/4) (!), zwischen Rieden und Erkenbollingen (8330/3) (Su), Kempten-Schelldorf (8228/3) (!), Hochgreut (8228/4) (Bau), Stiehling (8228/1) (Bau), Dümpfelmoos bei Geisenried (8229/1) (Bau), Dessau am Lech (8230/4) (Bau), Hettisried (8126/4) (Bau), Maria Steinbach (8126/2) (Su), Eglofs bei Ronsberg (8128/2) (Bau), am ehemaligen Bf. Aufkirch (8130/1) (Bau), Ottobeuren (8027/4) (Glö), zwischen Memmingen und Benningen (8027/1) (Glö), Hawangen (8027/2) (Glö), Emmenhausen (8030/2) (Bau), Epfach (8031/3) (Bau), Heimertingen (7926/4) (Glö), Mindelheim (7928/4) (!), Buchloe (7930/3) (!), Landsberg und Kaufering (7931/1) (R) u. v. a.

### 192. *Sonchus arvensis* L. subsp. *arvensis*

In Aa nicht häufig; in Aa-Bayern z. B. in Rohrmoos (1979) (8527/3) (!), Oberstdorf (8527/4) (!); für Aa-Vorarlberg keine Meldung; in Aa-Tirol zwischen Schönau und Giblen bei Holzgau auf Müll (1979) (8728/1) (!). – **Hbu** nicht häufig; im württemberg. Teil z. B. an einer Kiesgrube bei Gohren (1979) (8423/1) (!); im bayer. Teil z. B. bei Nonnenhorn (1979) (8423/2) (!) im österr. Teil z. B. am Bodenseeufer bei Bregenz (1962) (8424/3) (Bri). – **Hbo** zerstreut; im württemberg. Teil z. B. bei Wiesach (1979) (8323/4) (!), Wangen (1966) (8325/1) (Bri), Seibranz (8125/2) (Bri), Ebenweiler (8023/3) (KM) u. a. m.; im bayer. Teil z. B. Weißfach bei Oberstaufer (1979) (8426/1) (!), Meierhöfen (1979) (8326/1) (!) u. a.; für den österr. Teil keine Aufschreibung, aber gewiß nicht ganz fehlend. – **Ho:** in Alpennähe zerstreut, im nördl. Teil ziemlich häufig; Beispiele: am Forggensee bei Schongau (8430/1) (Su), zwischen Hellengerst und Rechtis (8327/1) (Su), Kempten (8227/4) (!), Fischteiche bei Wald, Schwenden bei Leuterschach (8229/3) (Bau), „Zinkenhalde“ bei Dietmannsried (8127/4) (Glö), östl. Gennachhausen, am ehemaligen Bf. Aufkirch (8130/1) (Bau), Ziegelei Goßmannshofen (8027/3) (Glö), Ottobeuren (8027/4) (Glö), Memmingen (8027/1) (!), Lehmgrube Hawangen (8027/2) (Glö), zwischen Markt Rettenbach und Gottenau (8028/1) (!), Romatsried (8029/3) (!), Eldratshofen (8030/4) (Bau), nördl. Schwäbischhofen (8030/1) (Bau), Schuttplatz westl. Lengelfeld (8030/2) (Bau),

Epfach (8031/3) (Bau), Dienhausen (8031/1) (!), Heimertingen (7926/4) (Glö), Ungerhausen (7927/4) (!), Sontheim (7928/3) (!), Mindelheim (7928/4) (!), oberhalb Irsingen (7929/4) (!), Buchloe (7930/1, 3) (!), häufig bei Landsberg und Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

Literatur: nach ADE in Hbu-Bayern auch bei Unterhochsteg nahe Lindau, in Hbo-Bayern bei Schlachters, Litzis, Weihers, Ratzenberg, Engenberg, Schaffau, Auers und Weiler.

### 193. *Lactuca serriola* L.

Im Gebiet nirgends häufig, aber in einzelnen Gebieten anscheinend in Ausbreitung. Aa keine Meldung. – **Hbu**: nur aus dem württemberg. Teil bekannt: Kiesgrubenrand bei Gohren (1979) (8423/1) (!). – **Hbo**: nur aus dem württemberg. Gebiet bekannt: Bf. Leutkirch (1971) (8126/3) (!). – **Ho** zerstreut, fast nur im nördlichen Teil: auf dem Müllplatz der Stadt Kempten zwischen Kempten-Ost und Ursulasried (1961) (8227/4) (!), Müllplatz Kaufbeuren-Nord (8129/2) (!), Lehmgrube Goßmannshofen (1978) (8027/3) (Glö), Bf. Ottobeuren (1974, 1978) (8027/4) (!, Glö), in Kies- und Müllgruben am „Kellerberg“ bei Benningen (1974–1978) (8027/1) (!/Glö), Schuttplatz bei Markt Rettenbach (8028/1) (Ha), Mindelheim (7928/4) (Ha), Bahnhofsgelände Türkheim (7929/4) (Ha), Bahnhofsgelände Buchloe (7930/3) (Ha), Landsberg (7931/1) (R).

Literatur: nach KaH in Hbu-Bayern am Bf. Lindau.

### 194. *Lactuca sativa* L.

Gelegentlich adventiv oder als „Vogelfutterpflanze“, wenig beachtet; nur Meldungen aus **Ho**: zwischen Durach und Weidach (1961) (8228/3) (!), Müllplatz nördl. Kaufbeuren (1970) (8129/2) (!), als „Vogelfutterpflanze“ in Illerbeuren (1970) (8026/4) (!), Buxheim (1962) (8026/2) (!), Müllplatz Oberauerbach (1973) (7928/4) (Ha), Stockheim (1972) (7929/4) (Ha).

### 195. *Cicerbita alpina* (L.) Wallr. (= *Mulgedium alpinum*)

In Aa häufig; in Aa-Bayern z. B. zwischen Schwarzer Hütte und Biberlpe (8727/1) (!), Mahdalt am Gottesacker (8626/2) (!), Rappental (8627/3) (!), Petersalpe, Bacherloch, Sperrbachtobel (8627/4) (!), Hörnlealp, Schönblick-Söllereck (8627/1) (!, Su), Kegelkopf (1750 m) (8627/2) (!), hinterstes Oytal (8628/1) (!), Piesenkopf (8526/4) (Su), Wäldle-Alp im Lecknertal, Hochhäderich (8526/1) (Su/E), zwischen Balderschwang und Fischen (8526/2) (Su), „Schwabenhäus“ am Riedberger Horn (8527/1) (Su); in 8528/3 am Nebelhorn (Su), auf den Wengenalpen (Su), Doismen-Alpe und Obertal nahe dem Giebelhaus (!); Wiesach-Alpe (8427/3) (Su), Mittag bei Immenstadt (8427/1) (!, Glö), Grünten (8427/2) (Su), im Großen Wald vielfach (8428/1) (Su, !), Reuterwanne (8428/2) (!), Aggenstein (8429/3) (!), Reichenbachtobel bei Nesselwang (8328/4) (!) u. a. m.; in Aa-Vorarlberg z. B. Neßlegg an der Höferspitze (1650 m) (8726/2) (!), Ifersgundalpe, Baad, zwischen Stierloch-Alpe und Hochalp-Paß (8626/4) (!, Su), Fellhornzug (8627/1) (!) u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. Höhenbachtal bei Holzgau (8728/1) (!), Hornbachtal (8628/3) (!), Krinnespitze (8529/1) (Su), Nesselwängle (8529/2) (!) u. v. a. – In Hbu fehlend. – **Hbo** sehr selten: im württemberg. Teil an der Adelegg bei Großholzleute vereinzelt (8326/2) (B); im bayer. Teil nahe dem Bruckmoos bei Oberreute (8425/4) (!); im österr. Teil am Pfändermassiv zwischen Wirtatobel und Hirschberg und zwischen Hirschberg und Geserberg (8424/4) (!). – In Ho selten und fast nur in bergnahen Quadranten: in 8327/3 bei Knottenried (Su), am Hauchenberg bei Diepolz (!, E), am Gipfel des Stoffelsberges (!) und am Wasserfalltobel (E); in 8327/1 am Schönleitenmoos bei Hellengerst (!), zwischen Memhölz und Hellengerst (Su); Peterstal (8328/3) (E), zwischen Bodelsberg und Zollhaus (8328/1) (Su), im Kemptener Wald zwischen dem Wüsten Berg und dem Ochsenhof, nahe der Wasenmühle bei Oy (8328/2) (!); in 8329/1 am Kögelweiher (!), nahe der Wildberg-Alpe (E); im Kürnacher Wald im Goldachtal bei Oberkürnach (8227/3) (Su).

Literatur: nach KaH in Hbo-Bayern bei Oberberg nahe Weiler; in Ho im Sachsenrieder Forst.

### 196. *Prenanthes purpurea* L.

In Aa häufig, so daß einige Beispiele genügen; in Aa-Bayern z. B. am Kegelkopf (1950 m!) (8627/2) (!), Scheuenalpe bei Balderschwang (8526/4) (Su), Lecknertal (8526/1) (Su), „Sonnenwald“ bei Rohrmoos (8527/3) (!), Ofterschwang (8527/1) (Su), zwischen Giebelhaus und

Pointalpe (8528/3) (!), Retterschwangtal (8528/1) (!), Hinterstein (8528/1, 2) (!), Denneberger Wald im Weißachtal (8426/4) (!), Bettenried (8427/3) (!), Grünten (8427/4) (!), Hindelang (8428/3) (!), Großer Wald (8428/1) (!), Edelsberg (8428/2) (!), Falkenstein bei Pfronten (8429/2) (!), Edelsberg (8428/2) (!), Falkenstein bei Pfronten (8429/2) (!), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Melköde (8626/4) (!), Schönenbach-Vorsäß, Iferwies-Alpe, Sevischrofen (8626/1) (!), Gemstetal, zwischen Gehrenspitze und Riezlern (8627/3) (!), Riezlern (8627/1) (!) u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. am Anstieg von Dürrenau zur Vorderen Mutte (8727/2) (!), Höhenbachtal bei Holzgau (8728/1) (!), Petersberg-Alpe im Hornbachtal (8628/3) (!), Hinterhornbach am Anstieg zur Bretterspitze (8628/1) (!), Nesselwängle (8529/2) (!), zwischen der Musauer Alpe und der „Achsel“ (8429/4) (!), zwischen dem Frauensee und der Sulzthal-Alpe (8430/3) (!) u. v. a. – In **Hbu** nach **ADP** allgemein verbreitet, doch trifft dies heute nicht mehr zu, falls es je richtig war; im württemberg. Teil z. B. im Langenargener Wald zwischen Eriskirch und Langenargen (8323/3) (!); im bayer. Teil z. B. am Wasserburger Bühel (8423/2) (!); keine Meldung für den österr. Teil. – In **Hbo** ziemlich verbreitet; im württemberg. Teil z. B. bei Laimnau (8323/4) (!), Argental bei Wangen (8324/2) (!), Isny, Hasenberg bei Großholzleute (8326/1) (B), vielfach an der südl. Adelegg (Großholzleute, Bolsternang etc.) (8326/2) (B, !), vielfach bei Ratzenried (8225/3) (B), vielfach bei Siggen und Christazhofen (8225/4) (B), vielfach an der nördl. Adelegg (Rohrdorf, Schleifertobel etc.) (8226/4) (!), Altmannshofen (8126/1) (!), Ebenweiler (8023/3) (KM), „Rennerts“ im Wurzaacher Stadtwald (8025/4) (Bri), Aitrach (8026/4) (!) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Laiblachberg, Sigmarszell, Zollhaus Scheidegg (8424/2) (!), Scheffau, Kesselbachtobel, Schnellere, Gerbertobel (8425/3) (!, Su), Irsengund, zwischen Halden und der Eibele-Mühle bei Aach (8425/4) (!, Su), Scheidegg, Krähenberg bei Weiler (8425/1) (!), Hausbachtobel bei Weiler (8425/2) (!), Oberstaufer (8426/1) (!), Opfenbach (8325/3) (!), Iberg-Kugel (8326/3) (!) u. v. a.; im österr. Teil z. B. am Pfändermassiv bei Eichenberg (8424/4) (!), bei Möggers (8424/2) (!), an der Mündung der Bolgenach in die Weißach, (bei Sulzberg (8425/4) (!) u. v. a. – **Ho** ziemlich verbreitet; einige Beispiele: Rottachberg (8427/2) (!), Schratzenbachschlucht bei Niedersontofen (8327/3) (Bau), Rohrbachtobel im Wirlinger Wald, „Weißholz“ bei Kempten (8327/2) (!), Peterstal (8328/3) (Su), Senkele, Zwieselberg (8329/4) (!), Lengenwang (8329/2) (Su), am Faulensee bei Rieden (8330/3) (!), Halblech (8330/2) (Bau), Hohenthanner Wald (8226/2) (Bau), Kalbsangsttobel bei Kempten (8227/4) (!), zwischen Bodelsberg und Görisried (8228/4, 8328/2) (!), Sigratsbold (8229/4) (Bau), Ettwiesen bei Marktoberdorf (8229/2) (!), Mühlbachschlucht bei Stötten (8230/3) (Bau), Kappelhöhe bei Rettenbach (8230/2) (Bau), Dilpersried bei Legau (8126/1) (Bau), Altusried (8127/3) (Glö), Rothenstein bei Grönenbach (8127/1) (Glö, !), „Hölle“ bei Böhen, Ehwismühle bei Ittelsburg (8127/2) (Glö); in 8128/1 zwischen Ronsberg und Hopperbach (Glö), Seesen (Glö), Moosmühle bei Günzegg (Bau); Friesenried (8129/1) (Glö), „Römerturm“ bei Großkernat (8129/2) (Bau), Schongau (8131/3) (!), Illerhänge bei Ferthofen (8026/4) (!), Buxheim (8026/2) (!), Woringen Wald (8027/3) (!), „Bannwald“ Ottobeuren (8027/4) (Glö), Dickenreishausener Wald (8027/1) (Glö), Fröhlinser Wald bei Ottobeuren (8027/2) (Glö), oberstes Mindetal (8028/4) (!), Helchenried (8029/1) (!), an den Weldeener Weihern (8030/4) (!), Waaler Wald, Lechsberg (8030/2) (!), Hirschauer Halde (8031/3) (!), Ellighofen, Dienhausener Wald (8031/1) (!), Eisenburg (7927/3) (!), Hochfürst (7928/3) (!), „Tiergarten“ bei Mindelheim, Saulengrainer Wald (7928/4) (Ha), zwischen Erpfting und Mittelstetten (7930/4) (!), Amberger Hölzle (7930/1) (Ha), Lechleite bei Kaufering und Landsberg-Pitzling (7931/1, 3) (R) u. v. a.

### 197. *Mycelis muralis* (L.) Dumort (= *Lactuca muralis*)

Im ganzen Gebiet verbreitet und überwiegend häufig. **Aa**: in Aa-Bayern z. B. Einödsberg, zwischen Faistenoy und Birgsau (8627/4) (Su, !), Moorbad und zwischen Schwand und Ringang bei Oberstdorf (8627/2) (!), Oytal (8628/1) (!), „Sonnenwald“ bei Rohrmoos (8527/3) (!), Jägersberg bei Langenwang (8527/4) (Su), Pointalpe (8528/3) (!), an der Ostrach bei Hinterstein (8528/1) (Su), Grünten (8427/4), Oberjoch, Hirschalpe, alte Jochstraße bei Hindelang (8428/3) (Su), Sorgschrofen (8428/4) (!), im Großen Wald (8428/1) (!), Edelsberg (8428/2) (Su), Pfronten-Weißbach (8429/1) (Su), Alatssee bei Füssen (8429/2) (Su), südl. des Alpsees bei

Füssen (8430/3) (Bau), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!! u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. am Hirschberg (8625/2) (!!), nahe der Auenhütte am Gottesacker (8626/4) (!!), an der Breitach bei Riezlern (8627/1) (!! u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. Dürrenau gegen die Vordere Mutte (8727/2) (!!), Holzgau (8728/1) (!!), Elbigenalp (8728/2) (!!), Hinterhornbach (8628/2) (!!), westl. Nesselwängle (8529/2) (!!), zwischen Musauer Alpe und „Achsel“ (8429/4) (!!), Saba bei Musau, zwischen Frauensee und Sulztal-Alpe (8430/3) (!!), Vils (8429/2) (!! u. v. a. – In **Hbu** verbreitet; im württemberg. Teil z. B. „Eichert“ bei Thunau (8423/1, 2) (!!), zwischen Eriskirch und Langenargen (8323/3) (!!); im bayer. Teil z. B. Wasserburger Bühel (8423/2) (!!), Lindau-Zech (8424/3) (!!), Lindau-Schachen, Lindau-Reutin (8424/1) (!!); im österr. Teil z. B. Kennelbach (8524/2) (!!), Mehrerau bei Bregenz (8424/3) (!! u. v. a. – **Hbo** ziemlich häufig, einige – mehr beliebige – Beispiele genügen: im württemberg. Teil z. B. Wiesach und Drackenstein bei Laimnau (8323/4) (!!), Humbrechts bei Niederwangen (8324/2) (Su), zwischen Wangen und Eglofstal (8325/1) (!!), zwischen Eglofstal und Maleichen (8325/1, 2) (Su), Isny, am Hengelesweiher bei Großholzleute (8326/1) (B), häufig an der südl. Adelegg (Bolsternang etc.) (8326/2) (B, !!), Wangen-Herfatz (8224/3) (!!), häufig um Ratzenried (8225/3) (B), häufig bei Christazhofen, Sigen, Göttlishofen (8225/4) (B), Kiflegg (8225/1) (!!), Waltershofen (8225/2) (!!), Beuren, Neutrauchburg (8226/3) (B), häufig an der nördl. Adelegg (Rohrdorf, Schleifertobel etc.) (8226/4) (B, !!), nahe den Urseen (8226/1) (B), Friesenhofen (8226/2) (B), Wolfsegg (8124/3) (!!), Schloß Zeil (8125/2) (!!), Altmannhofen (8126/1) (!!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Wurzach Stadtwald (8025/4) (!!), Aitrach (8026/4) (!! u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Bruggach (8423/2) (!!), Bösenreutiner Tobel (8424/1) (!!), Rohrachetobel (8424/2) (!!), Scheffau, Kesselbachtobel, Gerbertobel (8425/3) (Su, !!), Irsengund, Eibelemühle bei Aach (8425/4) (Su, !!), Scheidegg, Krähenberg bei Weiler (8425/1) (Su, !!), Weiler (8425/2) (!!), Oberstaufen (8426/1) (Su), Ratholz, Missen (8426/2) (Su), Hergensweiler, Stockenweiler (8324/4) (!! Su), Lindenberg (8325/3) (Su), Röthenbach (8325/4) (!!), Syrgenstein (8325/1) (!!), Maleichen (8325/2) (Su), Laubenberg bei Harbatshofen (8326/3) (Su), Maierhöfen (8326/1) (!!), Kleinweiler-Höfen (8326/2) (!! u. v. a.; im österr. Teil z. B. am Gebhardsberg (8524/2) (!!), am Glatzbach westl. Krumbach (8525/1) (!!), südliches Pfändermassiv (8424/4) (!!), Möggers (8424/2) (!! Su), Sulzberg (8425/4) (!! u. v. a. – **Ho** häufig; einige Beispiele: Falken und Gebhardshöhe am Rottachberg (8427/2) (Su), Weitnauer Höhenweg (8326/4) (Su), Sonneck (8326/2) (Su), Niedersonthofen (8327/3) (!!), nordwestl. Rottachberg (8327/4) (Su), Buchenberg, Hellengerst (8327/1) (Su), Öschle-Gstaad, Graben bei Sulzberg (8327/2) (Su), Peterstal (8328/3) (Su), Schwarzenberger Weiher (8328/2) (!!), Eiterberg bei Lengenwang (8329/1) (!!), östl. Lengenwang, Seeger Sulzberg (8329/2) (!! Bau), Schmidfelden (8226/2) (Bau), Kürnacher Wald (8227/3) (!!), Kempten (8227/4) (E), Hohenrad bei Wiggensbach (8227/1) (Su), Krugzell (8227/2) (!!), Leubastal bei Stiehlings (8228/1) (Bau), Schottner Wald bei Kraftisried (8228/2) (Bau), Sulzschneid (8229/4) (!!), Oberthingau (8229/1) (Su), westl. Bertoldshofen, südl. Marktoberdorf, Ettwiesen (8229/2) (Bau, !!), Bernbeuren (8230/2) (!!), Litzauer Schleife (8231/1) (Su), Hettisried (8126/4) (Su), Altusried (8127/3) (!!), Rothenstein bei Grönenbach (8127/1) (!!), Ehwismühle bei Ittelsburg (8127/2) (!!), Waldmühle bei Günzegg (8128/3) (!! Su), zwischen Obergünzburg und Ronsberg (8128/1, 2) (!!), Aitrang (8129/3) (!!), westl. Blöcktach (8129/1) (Bau), nördl. Bernbach (8130/3) (Bau), westl. Ingenried (8130/4) (Bau), Ilzenbichl bei Osterzell (8130/2) (Bau), Schongau (8131/3) (!!), Ferthofen (8026/4) (Su, !!), Buxheim (8026/2) (!!), Woringer Wälder (8027/3) (!!), Ottobern (8027/4) (!!), Hawangen (8027/2) (!!), Engetried (8028/3) (!!), oberstes Mindeltal, so z. B. nördl. der Salzstraßmühle (8028/4) (Bau), südl. Ingenried (8029/4) (Bau), Helchenried (8029/1) (!!), linksseitige Wertachauen bei Frankenhofen (8029/2) (!!), Welden (8030/4) (!!), Seestall (8031/1) (!!), Eisenburg bei Memmingen (7927/3) (!!), Sontheim (7928/3) (!!), Mindelheim, östl. Stetten (7928/4) (!!), Stockheim (7929/4) (!!), südl. Erpfting (7930/4) (Bau), häufig bei Landsberg und Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

Die Untersuchung der anschließenden Gattung *Taraxacum* steckt im Allgäu noch in den Anfängen. Vor allem über die Verbreitung der alpinen Kleinarten ist nur sehr wenig bekannt, da es sowohl an zuständigen Spezialisten als auch an hinreichendem Herbarmaterial fehlt. Soweit in der folgenden Zusammenstellung Fundorte von Kleinarten genannt werden, können diese nur als Beispiele und erste Anhaltspunkte dienen. Die ihnen zugrunde liegenden Belege entstammen

überwiegend der Botanischen Staatssammlung München (M) oder dem Herbar des Verfassers. Die letztgenannten Exemplare wurden durchwegs von W. LIPPERT (München) bestimmt.

### 198. *Taraxacum-officinale*-Gruppe

Im ganzen Gebiet – in Aa in den unteren Lagen – gemein. Kleinarten wurden bisher nicht untersucht.

### 199. *Taraxacum-palustre*-Gruppe (= *T. officinale* subsp. *paludosum*)

#### a) *Taraxacum bavaricum* Van Soest

Aa-Bayern: zwischen Rohrmoos und dem Anstieg zum Gatterkopf, ca. 1100 m (8527/3) (!), Lauffbichler Alpe im Obertal beim Giebelhaus (8528/3) (!), Gallmoos bei Immenstadt (8427/2) (!). – Hbo-Bayern: Niederbuchenbühl unweit Weiler (8425/1) (!). – Ho: Elbsee bei Aitrang (8129/3, 8229/1) (!).

#### b) *Taraxacum turfosum* (Schultz Bip.) Van Soest

Aa-Bayern: am Fuß des Kienberges bei Pfronten (8429/1) (!), am Alatsee bei Füssen (8429/2) (Su).

#### c) *Taraxacum-palustre*-Gruppe ohne Kleinart-Bestimmung

Aa zerstreut; in Aa-Bayern z. B. nahe der Wasserscheide zwischen Hirschgund und Rohrmoos (8626/2, auch 8526/4) (!), in den Stillachauen nahe Oberstdorf (8627/2) (!) Buchenegg bei Oberstaufen (8426/3) (Su) u. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. zwischen Auenhütte und Melköde (8626/4) (!), bei Riezlern nahe dem Eingang ins Mahdtal (8627/1) (!); in Aa-Tirol vor allem am Lech, so z. B. Stanzach (8529/3) (!), Unterpinswang (8430/3) (Su); im Hornbachtal (8628/2) (!). – In Hbu neuerdings nicht beobachtet. – In Hbo auch als „Sammelart“ nicht häufig; im württemberg. Teil z. B. Neutrauchburg, westl. Rempen bei Neutrauchburg, westl. Rimpach (8226/3) (B), Ebenweiler See (8023/3) (KM); für den bayer. Teil kaum, für den österr. Teil keine Aufzeichnung. – Ho: in den alpennahen Teilen zerstreut, gegen Norden zu selten; Beispiele: Vogelberg bei Schwangau (8430/2) (Su), Martinszell (8327/4) (Su), Pfronten-Kappel (8329/4) (Su), Senkele (8329/3) (Bau), Grundweiher bei Rückholz (8329/1) (!), an den Seeger Seen (8329/2) (!), am Westfuß des Sulzberges bei Seeg (Bau), östl. Lengenwang (!); in den Lechauen oberhalb Lechbruck (8330/2) (!, Bau), Geisenried, Wertachau süd. des Muckenberges bei Oberthingau (8229/1) (Bau), östl. des Ettwieser Weihers bei Marktoberdorf (8229/2) (!), am Lech zwischen Lechbruck und Gut Dessau (8230/4) (!), am Weidensee bei Remnatsried (8230/1) (!), am Bodenlosen See bei Steinbach (8230/2) (!) u. a.

Literatur (nur als *Taraxacum-palustre*-Gruppe): nach ADE in Hbu-Bayern am Bodenseeufer bei „Ziegelhaus“ an der Laiblachmündung, in Hbo-Bayern beim Bf. Schlachters, im Rohrach, Wigratzbad bei Heratz; nach BERTSCH in Hbu-Württemberg am „Bodenseeufer verbreitet“ (wo?); in Hbo-Württemberg im „Vorland der Adelegg zerstreut“, im Schussental (wo?); nach GSTÜTTNER in Ho im Benninger Ried bei Memmingen, nahe dem Eisenbahn-Hp. Eisenburg bei Memmingen.

### 200. *Taraxacum-erythrospermum*-Gruppe (= *T. officinale* subsp. *levigatum*)

(Ohne Bestimmung der Kleinarten) – Nur in Ho und auch hier sehr selten und durch Vernichtung stark gefährdet: auf bayer. Boden rechts der Iller bei Heimertingen (1964, 1968) (7926/4) (!), auf dem ehemaligen Exerzierplatz nordwestl. Landsberg (1978 noch reichlich, aber durch Verbauung unmittelbar bedroht) (7931/1) (R, !), Kolonie Hurlach (7831/3) (R) (jetzt wohl schon vernichtet).

Literatur: nach KaH in Ho auch bei Igling.

## 201. *Taraxacum-apenninum*-Gruppe (Sect. Alpina G. Hagl.)

### a) *Taraxacum carinthiacum* Van Soest

Aa-Bayern: Linkerskopf (8727/2) (Me/Wie = M), Wildengundkopf (8627/4) (!!), Kreuzeck (8628/3) (Se = M), Schneck (8628/1) (Se = M), Daumen (8528/1) (Se = M); auch in Am und As nachgewiesen.

### b) *Taraxacum petiolulatum* Van Soest

Aa-Bayern: Gipfel des Rauhecks (8628/3) (!!), Daumen (8528/1) (Vo = M); auch für Am und As nachgewiesen.

### c) *Taraxacum venustum* Dahlst.

Aa-Bayern: in 8627/4 an der Mädelegabel (ROEDER = M), am Gipfel des Fürschießers (!! , auch Se = M); Gipfel des Rauhecks (8628/3) (!!), auf der Oberen Lugenalpe am Hüttenkopf (8628/1) (!!), zwischen der Willersalpe bei Hinterstein und dem Geiseck (8528/2) (Vo = M); Aa-Tirol: auf der Schwarzen Milz am Kratzer (8627/4) (!! , auch ROEDER = M), nahe der Hermann-von-Barth-Hütte (8628/3) (!!); bisher nur für Aa nachgewiesen, hier aber wohl weiter verbreitet.

### d) *Taraxacum vetteri* Van Soest

Aa-Bayern: am Rappensee (8727/2) (ZÜTTL = M); auch für As belegt.

## 202. *Taraxacum-nigricans*-Gruppe (Sect. Alpeustria Van Soest)

### a) *Taraxacum rhaeticum* Van Soest

Aa-Bayern: Nebelhorn (8528/3) (Vo = M); auch für Am belegt; zur *Taraxacum-nigricans*-Gruppe zählen wohl auch die im folgenden aufgeführten Belege; Aa-Bayern: Rauheck (8628/3) (!!), Laufbichler Kirchle im Obertal (8528/3) (!!); Aa-Tirol: Biberkopf (8727/1) (!!), Kellenspitze (8529/2) (!!).

## 203. *Taraxacum-fontanum*-Gruppe (Sect. Fontana Van Soest)

### a) *Taraxacum fontanicola* Van Soest

Aa-Bayern: am Gipfel des Linkerskopfes (8727/2) (Vo = M, auch !!); bisher nur für Aa belegt. Aa-Tirol: Sulzspitze bei Tannheim (8529/1) (!!).

## 204. *Chondrilla juncea* L.

Nur eine fragwürdige Literaturangabe; nach DOBEL in Hbu-Bayern bei Hoyren nächst Lindau; längst verschollen und schon von ADE nicht bestätigt.

## 205. *Chondrilla chondrilloides* (Ard.) Karsten

Diese Art ist heute außerhalb der Lechauen, wo sie auch z. T. dem Bau von Stauseen und dem Kiesabbau zum Opfer fiel, am Erlöschen. Aa: in Aa-Bayern neuerdings nur spärlich im Ostrachkies bei Hinterstein (1970) (8528/1) (!! ) und am Ländeweg bei Füssen (1979) (8430/1) (Bau); in Aa-Vorarlberg nicht registriert; in Aa-Tirol zerstreut in den hier noch teilweise unzerstörten Lechauen, so z. B. zwischen Stanzach und Vorderhornbach (1979) (8629/1) (!!), Martinau (8629/1) (!!), bei Weißenbach (1979) (8529/4) (Bau), Musau (1961) (8430/3) (!!). – In Hbu und Hbo nicht festgestellt, wohl fehlend. – Ho: nur noch am Lech nachgewiesen, vielleicht aber noch im Illergebiet vorhanden: unterhalb der Staumauer des Forggensees (1962), Lechauen oberhalb Lechbruck (1965) (8330/2) (!!), Litzauer Schleife (1961) (8231/1) (!!), Dornau bei Schongau (jetzt wohl durch Stausee vernichtet) (8131/3) (R).

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern bei Oberstdorf und Sonthofen, in Hbu-Vorarlberg an der Bregenzer Ach, in Ho an der Iller bei Aitrach-Ferthofen, Memmingen und Heimertingen, am Lech bei Kaufering.

## 206. *Calycocorsus stipitatus* (Jaqu.) Rauschert (= *Willemetia stipitata*)

**Aa** ziemlich verbreitet; in Aa-Bayern z. B. mittlere Biberalpe (8727/1) (!), Wasserscheide bei Rohrmoos, Windecksattel (8626/2) (!), Einödsbach, Einödsberg-Alpe (8627/4) (!), am Hintere Kackenkopf (1400 m), Söllereck (8627/1) (!); in 8627/2 zwischen Schwand und Ringang (Su), Moorbad Oberstdorf (!), Hintere Ringersgund-Alpe am Himmelschrofen (!); Ochsenalpe am Salober (1700 m) (8628/1) (!), an den Gauchen- und Scheuenwänden, Piesen-Alpe (8526/4) (!), Hörmoos am Hochhäderich (8526/1) (!), zwischen Hirschgund und der Rappengschwend-Alpe (8526/2) (!), Toniskopf-Alpe bei Rohrmoos (8527/3) (!); in 8527/4 im „Jauchenmoos“ nordwestl. Oberstdorf (!), zwischen Langenwang und Hirschsprung (Su); oberhalb Bolsterlang (8527/1) (!), nahe der Iller bei Fischen (8527/2) (Su), Untere Wengenalpe, Lengenfeld-Alpe am Laufbichler Kirchle (8528/3) (!), Retterschwangtal (8528/1) (!), Willers-Alpe bei Hinterstein (8528/2) (!); in 8426/3 an den Buchenegger Wasserfällen (Su), Vordere Simatsgund-Alpe im Weißachtal (!); Untere Eckalpe im Weißachtal (8426/4) (!), Steigbachtal bei Immenstadt (8427/3) (!), Kemmnatsrieder Moos bei Oberjoch (8428/3) (!, Su), Moore südöstl. Unterjoch (8428/4) (!, Su), südl. Wertach, mehrfach im Großen Wald (z. B. im Metzwald) (8428/1) (Su, !), am Fuße des Gernköpfles zwischen Wertach und Unterjoch (8428/2) (!), Edelsberg (8429/1) (Su) u. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. am Kalbelese am Hochtannenbergs-Paß (8726/2) (!), Sattelack-Alpe und Obere Stongen-Alpe am Diedamskopf (8626/3) (!), Schwarzwasserhütte, zwischen Auenhütte und Melköde, zwischen Baad und der Stierloch-Alpe, Bärenkopf (8626/4) (!), Riezlern, nahe dem Mahdtalhaus (8627/1) (!), Moore am Großen Kojen nahe der „Schnapshütte“ (8525/2) (!), Krähenberg-Alpe bei Sibratsgfall (8526/3) (!), am Feuerstätter Kopf (8526/3, 4) (!) u. a.; in Aa-Tirol seltener als in Bayern und Vorarlberg, so z. B. im Höhenbachtal bei Holzgau (8728/1) (!), Hinterhornbach (8628/2) (!), Ostufer des Haldensees (8529/2) (!), „Teufelsküche“ zwischen Schattwald und Rehbach (8428/4) (!) u. a. m. – In Hbu fehlend. – **Hbo**: nur in den höheren Lagen, hier zerstreut; im württemberg. Teil im Harprechtser Moor bei Eisenharz (8325/2) (!), am Schwarzen Grat an der südlichen Adelegg (8326/2) (!), an der nördlichen Adelegg östl. und südöstl. Rohrdorf (8226/4) (B); im bayer. Teil z. B. zwischen Schnellern und dem Gerbertobel, Bruckmoos bei Oberreute (8425/3) (!); in 8425/4 bei Irsengund (Su) und im Wildrosenmoos (!); südöstl. Niederbuchenhühl (8425/1) (!), Kremmlerbad bei Weiler (8425/2) (!), Genhofener Moor bei Oberstaufen (8426/1) (Su), zwischen Missen und Knottenried (8426/2) (Su), Schlettermoos bei Zaumberg (8427/1) (!), Lindenberger Moos (8325/3) (!) u. a.; im österr. Teil z. B. am Pfändermassiv bei Möggers (8424/2, 4) (!), Sulzberg gegen das Wildrosenmoos (8425/4) (!) u. a. – **Ho**: im oberen Teil nicht selten, im unteren fehlend; Wasenmoos (8429/2) (!), Moorwiesen bei Gopprechts, Linsen (8327/3) (Su), Moor zwischen Wolfis und Bechtris (8327/4) (Su), Hellengerst, Schwarzerd, Buchenberg, Wirlinger Wald (8327/1) (!, Su), nordwestl. Helen bei Waltenhofen (8327/2) (!), Nägelesried bei Sulzberg (8328/1) (Su), Sinkmoos bei Bodelsberg (8328/1, 2) (!); in 8328/2 zwischen Bodelsberg und dem „Tobias“ (Su), Schwarzenberger Weiher (!), Wintermoos, Blauenseemoos, Röhrenmoos bei Unterschwarzenberg (alle (!); in 8329/3 östl. Maria Rain (Bau), Attlesee (Su, !!), Moore östl. des Attlesees (!), Kögelweiher (!), östl. Pfronten-Kappel (!); Moore südl. Seeg (8329/4) (!), Klosterhof, Grundweiher bei Rückholz (8329/1) (!), Seeger Seen, am Seilachmoos bei Lengenwang, nordwestl. Rohrmoos östl. der Lobach (8329/2) (!), Vordersulzberg nahe dem Senkele (8330/3) (!), Freßlesreute (8330/1) (!), Wölfleemoos im Kemptener Wald (8228/4) (!), Betzigauer Moor (8228/1) (Su), Schorenmoos im Kemptener Wald (auch an anderen Stellen dieses Waldgebietes) (8229/3) (!), Sulzschneid (8229/4) (!), Ettwiesen bei Marktoberdorf (8229/2) (!), Grönenbach bei Bernbeuren, links des Lechs in einem kleinen Moor oberhalb Gut Dessau (8230/4) (!) u. a.

## 207. *Lampsana communis* L. subsp. *communis*

**Aa**: zerstreut (nicht überall) und nur bis ca. 1100 m; in Aa-Bayern z. B. bei Oberstdorf (8527/4) (Su), Ofterschwang (8527/1) (Su), Altstädten (8527/2) (!), Sonthofen (z. B. im Bahnhofsbereich), Blaichach (8427/4) (!), Immenstadt (8427/1) (!), Hindelang (8428/3) (!), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!) u. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. auf der Alpe Schönenbach-Vorsäß

(8626/1) (!!); in Aa-Tirol z. B. bei Vils (8429/2) (!!). – In **Hbu**, **Hbo** und **Ho** allgemein verbreitet und fast überall häufig, so daß sich Einzelangaben erübrigen.

## 208. *Crepis paludosa* (L.) Moench

In **Aa** allgemein verbreitet und häufig. – **Hbu** zerstreut im noch verbliebenen Sumpfgelände; im württemberg. Teil z. B. im „Eichert“ bei Thunau (8423/1, “) (!!), Eriskircher Moor (8323/3) (!!); im bayer. Teil z. B. „Mittelsee“ bei Wasserburg (8423/2) (!!), Lindau-Zech (8424/3) (!!), in Resten des „Heuriedes“ bei Lindau-Rickenbach (8424/1) (!!); im österr. Teil z. B. links der Laiblachmündung (8424/3) (!! u. a. m. – **Hbo**: vor allem in den höheren Lagen noch recht häufig, aber auch gegen den Bodensee zu nicht selten; im württemberg. Teil z. B. am Degersee (8323/4) (!!), „Im Schlauchen“ und bei Humbrechts nahe Wangen (8324/2) (Bri), Sigmanns bei Wangen (8325/1) (Bri), Isny, Hengelesweiher bei Großholzleute (8326/1) (B), häufig an der südlichen Adelegg (8326/2) (B), Scheibensee bei Waldburg (8224/3) (!!), östl. Deuchelried (8225/3) (Bri), östl. Ratzenried, südl. Christazhofen (8225/4) (B), häufig bei Kißlegg (8225/1) (!!), Waltershofen (8225/2) (Bri), Neutrauchburg (8226/3) (B), gemein auf der nördlichen Adelegg (8226/4) (B), an den Urseen (8226/1) (B), Metzisweiler Weiher (8124/4) (!!), südl. Gaisbeuren (8124/1) (!!), Herrgottsried bei Gospoldshofen, Herbrazhofen (8125/2) (Bri), Altmannshofen (8126/1) (!!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Brunnenholzried bei Waldsee (8024/1, 3) (!!), Wurzacher Ried (8025/3, 4) (!!), Füramoos (8025/1) (!! u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Streitelsfinger Tobel, südöstl. Sauters (8424/1) (!! Su), im Rohrach (8424/2) (!!), Kesselbachtobel, Schnellers bei Weiler (8425/3) (!!), zwischen Irsengund und Sulzberg (8425/4) (Su), Niederbuchenbühl (8425/1) (!!), Hausbachtobel bei Weiler (8425/2) (!!), Genhofener Moor bei Oberstautfen (8426/1) (Su); in 8426/2 z. B. im Tuffenmoos (WE), Ratholz (Su), zwischen Missen und Knottenried (Su); Zaumberg (8427/1) (!!), Hergensweiler, Degermoos, Wigratzbad bei Hergatz (8324/4) (!! Su), Lindenberger und Ratzenberger Moos, östl. Opfenbach (8325/3) (!!), Wohmbrechts, südl. Schwarzenberg (8325/1) (Su, !!), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (!! u. v. a.; im österr. Teil z. B. häufig bei Krumbach (8525/1) (!!), vielfach am Pfändermassiv, so bei Bromatsreute und Möggers (8424/2, 4) (Bau, !!), Sulzberg (8425/4) (!! u. v. a. **Ho**: im oberen Teil häufig, im untersten etwas seltener, so z. B. in der Gegend von Landsberg; Beispiele: Untermaiselstein (8427/2) (!!), Wiedmar, Weißensee, Wasenmoos bei Pfronten-Kreuzegg (8429/2) (!! Su), Mühlberg bei Schwangau (8430/1) (!!), Vogelberg am Forggensee (8430/2) (Su), Weitnau (8326/4) (!!), Wengen (8326/2) (!!), Freundpolz (8327/3) (Su), Moor zwischen Wolfis und Bechtris (8327/4) (Su), Wirlinger Wald, Hellengerst (8327/1) (Su), Waltenhofener Moor (8327/2) (!!), Peterstal (8328/3) (Su), Sulzberg, Nägelisried bei Sulzberg (8328/1) (Su), Schwarzenberger Weiher (8328/2) (!!), Attlesee, Nesselwang (8329/3) (Su, !!), östl. Lengenwang (8329/2) (!!), Faulensee bei Rieden (8330/3) (!!), Freßlesreute, Kinsegger Weiher (8330/1) (!!), südl. Lechbruck (8330/2) (!!), Kreuzthal (8226/4) (!!), Goldachtal im Kürnacher Wald (8227/3) (!!), Herrenwieser Weiher bei Ermengerst (8227/4) (!!), Wiggensbach (8227/1) (!!), Wildpoldsrieder und Betzigauer Moor (8228/1) (Su, !!), Schottner Wald bei Kraftisried (8228/2) (Bau), Ried bei Oberthingau (8229/3) (Su), östl. Hausen bei Bertoldshofen (8229/2) (Bau), Grönenbach bei Bernbeuren, links des Lechs oberhalb Gut Dessau (8230/4) (!!), Gehren bei Ob (8230/1) (Bau), Bernbeurener Haslach-See, am Türkenbach bei Rettenbach (8230/2) (Bau, !!), Schorenmoos und Reicholzrieder Moor (8127/4) (Glö), Rothensteiner Moor (8127/1) (!!), nordwestl. Immental (8128/3) (!! Su), zwischen Obergünzburg und Ronsberg, Günzegg (8128/1) (!! Su), an der Mindelquelle, westl. Blöcktach (8128/2) (Bau), Elbsee bei Aitrang (8129/3, auch 8229/1) (!!), Friesenried, westl. Apfeltrang (8129/1) (Bau), „Bärensee“ bei Kaufbeuren (8129/2) (Bau), Gennachhausener Moor (8130/1–3) (!!), Hofmahdgraben bei Erbenschwang (8130/4) (Bau), Schongau (8131/3) (!!), „Schelmenheide“ bei Ottobeuren (8027/4) (Glö), Benninger Ried (8027/1) (Glö), „Hundsmoor“ bei Hawangen (8027/2) (!!), Engetried (8028/3) (!!), Schleifmühle bei Eggental (8029/3) (Bau), Ingenried (8029/4) (Bau), Georgsberg bei Untergermaringen (8030/3) (Bau), Weldener Weiher (8030/4) (!!), Lechsberg bei Asch (8030/2) (!!), Erpfting (7930/4) (R) u. v. a.

### 209. *Crepis terglouensis* (Hacq.) A. Kerner

Nur in **Aa**; hier zerstreut und auf die hohen Lagen beschränkt; in Aa-Bayern z. B. am Angererkopf (8727/1) (Gu), an der Großen Steinscharte, am Rappensee und am Linkerskopf (8727/2) (!), zwischen Hahnenköpfe und Hohem Ifen (8626/2) (!), Wildengundkopf bei Einödsbach, Fürschießer (8627/4) (!), Bettlerrücken, zwischen Äpele und Rauheck, Rauheck, Kreuzeck (8628/3) (!), zwischen Ochsenalpe und Laufbacher Eck (8628/1) (!), Lahnerkopf (8528/4) (!) u. a.; in Aa-Vorarlberg selten: Hählekopf, Pellingers Köpfe (8626/1) (!), Elferkopf (8627/3) (Gu); in Aa-Tirol z. B. am Biberkopf, zwischen Biberkopf und Hochrappenkopf (8727/1) (!), Heilbronner Weg, Muttekopf (Peischelgruppe) (8727/2) (!), Rothornspitze (8728/1) (!), Kratzer (8627/4) (!), an der Hornbachkette z. B. am Balschtesattel (8628/4) (!), Kreuzspitze, Hochvogel (8628/2), Aufstieg zur Klimmspitze (1700 m) (8629/3) (!) u. a.

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern auch am Nebelhorn, Daumen, Geiseck, Lechlerkranz, Kleiner Rappenkopf, Rauheck, Trettachsrofen; nach DaTo in Aa-Vorarlberg auch am Widderstein und am Hohen Ifen.

### 210 *Crepis jaquinii* Tausch subsp. *kernerii* (Rech. fil.) Merxm.

Nur **Aa**; im Osten viel häufiger als im Westen, wo anscheinend Verbreitungslücken bestehen; in Aa-Bayern z. B. in 8727/1 am Gemstelkoblach (!), Angererkopf (He), Geishorn (!), Mindelheimer Hütte (Su), Schrofenspaß (!), Biberalpe (Su); Hochrappenkopf (!); in 8727/2 an der Hochgundspitze, Große Steinscharte, Waltenberger Haus (!); in 8627/3 zwischen Kanzelwand und Fiderepaß (Su), Lichelkopf, Fiderepaß (!), Schafalpenköpfe (!); Obermädelejoch, Mutterler, Krottemspitzen, Bacherloch (8627/4) (!), Lugenalpe, zwischen Hüttenkopf und Höfats, Ochsenalpe, Hornbachjoch (8628/1) (!), Luitpoldhaus, Balkenscharte, Kreuzspitze am Hochvogel (8628/2) (!), Daumen (8528/3) (!), Schrecken- und Taufersalpe, Lahnerkopf, Lahnerscharte, Kugelhorn, Nothlend (8528/4) (!), Rotspitze, „im Wank“ im Retterschwang, Iseler (8528/1) (!), Rauhorn, zwischen Zehrerköpfe und Zirleseck (8528/2) (!), Kühgundrücken (8428/4) (Su) u. a. m.; in Aa-Vorarlberg nicht häufig, z. B. Widderstein (8726/2) (!), Elferkopf, Wildenalpe, Schafalpenköpfe (8627/3) (!), Biberkopf, Hochrappenkopf gegen Biberkopf (8727/1) (!), Hochalptal bei Steeg (8727/2) (!), Klappwald bei Elbigenalp, Hermann-von-Barth-Hütte (8628/3-4) (!), Luxenacher Sattel, Noppenspitze, Kaufbeurer Hütte und an vielen anderen Stellen der Hornbachkette (8628/4) (!), Kanzberg (8628/1-2) (!), Hochvogel, Anstieg von Hinterhornbach zur Bretterspitze (8628/2) (!), Steinkarspitze (8528/4) (!), Schafalpe am Rauhorn, Geishorn (8528/2) (!), Läuferspitze (8529/2) (!), Füssener Jöchel gegen die Schlicke, Große Schlicke (8429/4) (Su, !) u. v. a.

### 211. *Crepis aurea* (L.) Cass.

In **Aa** allgemein verbreitet und häufig, so daß sich Einzelangaben erübrigen. – In Hbu fehlend. – **Hbo**: neuerdings nur im östlichen Teil von Hbo-Bayern bekannt: Zaumberg (8427/1) (Su). – **Ho** nur in den höheren Lagen, mehr im Osten als im Westen, nicht häufig: „Kalvarienberg“ Immenstadt (8427/1) (Su), Pfronten-Ried (8429/1) (Su), Wasenmoos bei Pfronten-Kreuzegg (8429/2) (!), am Hauchenberg bei Diepolz (1972) (8327/3) (!/Su), nahe dem Eschacher Weiher (8327/1) (Su), linksseitige Illerauen oberhalb Rauns bei Waltenhofen (1959) (8327/2) (!); in 8328/4 bei Maria Rain (1965) (!, Su), Gerhalde bei Mittelberg (Su), Faistenoy (He), Oy (He), Haslach (He); Oberzollhaus (1967) (8328/2) (!); in 8329/3 östl. Maria Rain (1977) (Bau), am Attlesee (He), nahe dem Kögelweiher (1966) (!), Nesselwang (BLUM); Wildberg (8329/1) (He).

Literatur: nach Be im württemberg. Hbo am Schwarzen Grat und auf der Kugel; nach KaH in Ho auch am Stoffelsberg, Auerberg, bei Bießenhofen und Kaufbeuren, Rottachberg.

### 212. *Crepis mollis* (Jacqu) Ascherson

**Aa** zerstreut; in Aa-Bayern z. B. Birgsau, Hochleite (8627/2) (Su), Oberstdorf, Jägersberg bei Langenwang (8527/4) (Su), Ofterschwanger Horn (8527/1) (!), Laufbichler Kirchle (2040 m) (8528/3) (!), zwischen Willersalpe und Geißhorn (8528/2) (!), Wittelsbacher Höhe bei Sonthofen (8427/4) (Su), Wertach (8428/2) (Su), südl. des Alpsees bei Füssen (8430/3) (Bau),

Reichenbach bei Nesselwang (8328/4) (Bau) u. a.; keine Aufzeichnung für Aa-Vorarlberg, aber wohl nur übersehen; in Aa-Tirol z. B. Geißhorn (8528/2) (!!), an der Roten Spitze nahe der Landsberger Hütte (2100 m) (8529/3) (!!), Vogelhorn bei Tannheim (8529/1) (!!), zwischen Gimpelhaus und Nesselwängler Scharte (1900 m) (8529/2) (!!), Aggenstein (8429/3) (!!) u. a. – Für Hbu keine Meldung, auch nicht bei ADE. – **Hbo**: wohl doch etwas verbreiteter als ADE annehm, aber nicht häufig; im württemberg. Teil z. B. in 8324/2 im Kolbenmoos am Schwarzensee (!!), Humbrechts bei Niederwangen (Su), Wangen (Su); Isny, Hengelesweiher bei Großholzleute (8326/1) (B), Bolsternang (8326/2) (B), westl. Siggen, südl. Christazhofen (8225/4) (B); in 8225/1 „Schlingsee“ bei Kißlegg (KM), Bremberg (Bri); Sigrazhofener Moor (8225/2) (Bri), Beuren, Neutrauchburg (8226/3) (B), Eisenbach, Blockwiesen (8226/4) (B), an den Urseen (8226/1) (B), Herbrachhofen (8125/2) (Bri), Altmannshofen (8126/1) (Su), Ebenweiler (8023/3) (KM); in 8025/3 an den Quellseen der Haidgauer Ach (Bri), südl. der Riedhöfe (!!) und bei Iggenau (!!); Wurzachener Ried (8025/4) (!!) u. a.; im bayer. Teil z. B. bei südöstl. Sauters bei Oberreitnau (8424/1) (!!), Schlachters gegen Sigmarszell (8424/2) (Su); in 8425/4 bei Zellers nahe Irsengund (!!), Eibelemühle bei Baad (Su); Genhofener Moor bei Oberstaußen (8426/1) (Su), Missen, Ratholz (8426/2) (Su), Zaumberg (8427/1) (Su); in 8324/4 bei Hergensweiler (Su), am Stockenweiler Weiher (!!) und bei Wigratzbad nahe Hegatz (!!); östl. Opfenbach, Ratzenberger Moor (8325/3) (!!), Gestratz (8325/2) (Su) u. a.; für den österr. Teil keine Aufzeichnung, aber gewiß nicht fehlend. – **Ho** zerstreut, im oberen Teil häufiger als im unteren; Beispiele: zwischen Pfronten-Ried und Zell (8429/2) (Su), an mehreren Ufern des Hopfensees (8429/2, 8430/1) (!!/Su), Moorwiesen bei Freundpolz (8327/3) (Su), zwischen Wolfis und Bechtris (8327/4) (Su), Hellengerst (8327/1) (Su), Wirlinger Wald bei Buchenberg (8327/1, 2) (Su), Waltenhofener Moor, Graben (Iller) (8327/2) (Su), Ellegöhe, Peterstal (8328/3) (Su); in 8328/4 bei Oy (Su), Maria Rain (He); in 8328/1 bei Sulzberg-Nägesried (Su), am Öschlesee (!!), bei Bodelsberg (He); Nesselwang, Attlesee (8329/3) (Su), Langenwalder Weiher (8330/1) (Bau), Betzigauer Moor (8228/1) (Su), „In der Sulz“ bei Leuterschach (8229/3) (!!), Westermooß bei Sulzschneid (8229/4) (Bau), südl. Geisenried (8229/1) (Bau), Stötten, Bodenloser See bei Steinbach (8230/3) (!!); in 8230/1 am Korbsee (!!), südl. Burk (Bau), am Weidensee bei Remnatsried (!!); in 8230/2 südl. Rettenbach (Bau), am Haslachsee bei Bernbeuren (Su/!!); Elbsee (8129/3) (Bau); in 8130/3 westl. Bernbach (Bau), am Dachssee (!!, Bau); Eldern und „Schelmenheide“ bei Otto-beuren (8027/4) (Glö), Benninger Ried (8027/1) (Glö), im Günztal nördl. Hawangen (8027/2) (Glö), nördl. Baisweil (8029/3) (Bau), am Rande des Wipfeler Moores (7928/4) (Glö), Erpfting (7930/4) (R) u. a. m.

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern am Daumen, am Kugelhorn-Grat, Rubi, Grünten, Pfronten, Füssen; nach DaTo in Aa-Vorarlberg am Widerstein im Bärgrundtal.

### 213. *Crepis bocconi* P. D. (= *C. montana*, *C. pontana*)

Nur in Aa, hier nicht selten, jedoch nur wenige Aufschreibungen; in Aa-Bayern z. B. Linkersalpe (8727/2) (!!), Wildengundkopf bei Einödsbach (8627/4) (!!), Himmelschrofen (8627/2) (Me), Höfats, Laufbacher Eck (8628/1) (!!), Nebelhorn, Seeköpfe (8528/3) (Me, !!), Südhang des Iselers (8528/2) (Bau), Steineberg bei Immenstadt (8427/3) (!!) u. a. m.; in Aa-Vorarlberg z. B. Heiterberg, Höferspitze am Widerstein (8726/2) (!!), Haldenwanger Eck (8727/1) (!!), Elferkopf (8627/3) (!!), Fellhorn-Grat (8627/1) (!!), Bullersch (8526/3) (!!) u. a. m.; in Aa-Tirol z. B. Bernhardseck (8728/1) (!!), hinterstes Hornbachtal (8628/3) (!!), Häselgehrberg, Klappwald zwischen Elbigenalp und der Hermann-von-Barth-Hütte (8628/4) (!!), Schneetaler Alpe an der Kellenspitze (8529/2) (!!), Falken am Daumen (8528/3), Aggenstein (8429/3) (!!) u. a. m.

### 214. *Crepis conyzifolia* (Gouan) A. Kerner

Nur in Aa, hier zerstreut und größeren Bereichen anscheinend ganz fehlend; in Aa-Bayern z. Einödsberg, Warmatrücken am Fürschießer (8627/4) (!!); in 8627/1 am Fellhorn (Gipfel) (!!), Schlappolt (He); Himmelschrofen (8627/2) (Me), Kegelkopf (8627/2, 4) (!!), Westhänge des Bettlerrückens, Krautersalpe (8628/3) (!!), zwischen Hüttenkopf und Kluppenkopf oberhalb der Giselerwand, Höfats (8628/1) (!!), Bolgen (8527/3) (!!), Doismenalpe, Laufbichler Kirchle (8528/3) (!!), Älpelekkopf am Schrecksee (8528/4) (!!) u. a.; in Aa-Vorarlberg am häufigsten;

z. B. Hintere Üntschenspitze, Üntschenjoch, Heiterberg, Höferspitze am Widderstein (8726/2) (!!), Üntscheller, Steinmandl, zwischen Alter Ahornalpe und Pisi-Alpe (8626/3) (!!), Grünhorn (8626/3, 4) (!!), Walmendinger Horn, Ochsenhofener Köpfe, Schwarzwasserhütte (8626/4) (!!), Elferkopf, Gehrenspitze nahe der Kanzelwand (8627/3) (!!), zwischen Riezlern und dem Mahdtal (8627/1) (!!)<sup>u. a.</sup>; in Aa-Tirol z. B. zwischen Dürrenau und der Vorderen Mutte, an der Hinteren Mutte, Nägeleskopf (8727/2) (!!), Bernhardseck, zwischen der Mutte und dem Gumpensattel, Jöchelspitze (8728/1) (!!), hinterstes Hornbachtal (8628/3) (!!), Rotwand, Häselgehrberg (8628/4) (!!), Krinnespitze (8529/1) (!!)<sup>u. a. m.</sup>

### 215. *Crepis alpestris* (Jacq.) Tausch

Aa verbreitet, jedoch nur ganz wenige Aufschreibungen; in Aa-Bayern z. B. im Rappental (8727/1) (!!), Seetalpe bei Oberstdorf (8527/4) (!!), Bad Oberdorf bei Hindelang (8428/3) (WALTER), Bayerstettener Kopf (8328/4) (Bau)<sup>u. v. a.</sup>; in Aa-Vorarlberg z. B. am Gasthof „Kanisfluh“ nächst dem Hirschberg (8625/2) (!!), Ifersgund-Alpe (8626/4) (!!), Gottesacker (8626/2) (!!)<sup>u. v. a.</sup>; in Aa-Tirol z. B. im hinteren Bernhardstal (8728/1) (!!), bei Hinterhornbach (8628/2) (!!), im Vilsalptal südl. des Vilsalpsees (8528/2) (Bau)<sup>u. v. a.</sup> – In Hbu fehlend. – **Hbo:** nach einer Angabe von BAUR im württemberg. Teil an der südlichen Adelegg südl. Großholzleute, ob noch? (8326/2). – **Ho:** Im Iller-, Günz- und Mindelgebiet fehlend, im Wertachgebiet selten, im Lechgebiet zerstreut; nordwestl. Zell bei Pfronten (1979) (8329/4) (Bau); in 8330/1 bei Langenwald (1977) (Bau), im kleinen Moor am ehemaligen Bf. Roßhaupten (1971, 1977) (!!), Bau; Wegrand am Schmuttersee (1977) (8330/2) (Bau); in 8230/4 am Türkenbach bei Bernbeuren (1977) (Bau), an mehreren Stellen links des Lechs zwischen Lechbruck und dem Gut Dessau (1976) (!!); „Auf der Burg“ nördl. Burgen (1979) (!!)/Ha; in 8231/1 links des Lechs oberhalb Schongau (1979) (Bau), an der Litzauer Schleife (1972) (!!); rechts der Wertach zwischen Bießenhofen und Kaufbeuren-Hirschzell (1966) (8129/2) (!!), Trockenhänge zwischen Bf. Leinau und Bf. Pforzen (1970, 1976) (8028/4) (!!), Dornstetten, Seestall (8031/1) (R, Br), Buchloe (7930/3) (Br), an der Eisenbahn zwischen Landsberg und Dornstetten, Ellighofen (7931/3) (R), in Bahngruben nahe dem Bf. Kaufering (1961, 1979), Landsberg (7931/1) (R, Br, !!), Bau, Kolonie Hurlach (7831/3) (R)<sup>u. a.</sup> – Zur Verbreitung vgl. auch Punktkarte BRESINSKY, BBBG 38!

### 216. *Crepis pyrenaica* (L.) W. Greuter (= *C. blattaroides*)

Nur in Aa, hier ziemlich verbreitet; in Aa-Bayern z. B. Mutzentobel, Rappental (8727/1) (!!), Su), Linkersalpe (8727/2) (Su), Petersalpe bei Einödsbach, Bacherloch, Sperrbachtobel, Warmatsrücken am Fürschießer (8627/4) (!!), vom Schönblick bis zum Fellhorn (8627/1) (Su); in 8627/2 z. B. Himmelschrofen (Me), Kegelkopf (!!); Traufbachtal, Krautersalpe (8628/3) (!!), Himmeleck, Käseralpe, Dietersbach-Alpe (8628/1) (!!), nahe Prinz-Luitpold-Haus (8628/2) (!!), Sipplinger Kopf (8526/2) (!!); in 8528/3 auf den Wengenalpen (Su), „Gängele“ am Enschenkopf (!!), Doismen-Alpe, Laubichler Kirchle, zwischen Giebelhaus und Engeratsgunder Hof (alle !!); Älpelekkopf am Schrecksee (8528/4) (!!), Steineberg bei Immenstadt (8427/3) (!!), Grünten (8427/2, 4) (!!), Aggenstein (8429/3) (!!)<sup>u. v. a.</sup>; in Aa-Vorarlberg z. B. Höferspitze, Hochtannenbergr-Paß (8726/2) (!!), Winterstaude (8625/2) (Su), Die-damskopf, Üntscheller (8626/3) (!!), Derrabergl bei Baad, Unspitze, Ifersgundalpe, Bärenkopf (8626/4) (!!), Sevischrofen (8626/1) (!!), Gernspitze an der Kanzelwand, Elferkopf (8627/3) (!!)<sup>u. v. a.</sup>; in Aa-Tirol z. B. zwischen Oberstockach und der Jöchelspitze (8727/2) (!!), Höhenbachtal bei Holzgau, Bernhardseck (8728/1) (!!), hinteres Hornbachtal (8626/3) (!!), Rotwand, Häselgehrberg (8628/4) (!!), Hinterhornbach (8628/2) (!!), Rote Spitze nahe der Landsberger Hütte (8529/3) (!!), Krinnespitze (8529/1) (!!), Gaichtspitze, Schneetaler Alpe an der Schneidspitze (8529/2) (!!), Aggenstein (8429/3) (!!)<sup>u. v. a.</sup>

### 217. *Crepis biennis* L.

In Aa zerstreut und nur in den untersten Lagen; in Aa-Bayern z. B. Birgsau (8627/4) (Su), Moorbad Oberstdorf (8627/2) (Su), Oberstdorf (8527/4) (!!), Sonthofen, Blaichach (8427/4) (!!), Immenstadt (8427/1) (!!), Oberjoch (8428/3) (Su), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!!)<sup>u. v. a.</sup>

– in Aa-Vorarlberg z. B. an der Mittagsfluh bei Au (8625/4) (!), zwischen Andelsbuch und Bezau (8625/1) (!), Riezlern (8627/1) (!); in Aa-Tirol z. B. Schattwald (8428/4) (!), Vils (8429/2) (!). – **Hbu** häufig; im württemberg. Teil z. B. Krefßbronn (8423/2) (!), Eriskirch (8323/3) (!), Betznau (8323/4) (!); im bayer. Teil z. B. Wasserburg, Enzisweiler (8423/2) (!), Lindau-Zech (8424/3) (!), Lindau-Äschach, Lindau-Reutin (8424/1) (!) u. v. a.; im österr. Teil z. B. Bregenz, Hörbranz (8424/3) (!), Lochau (8424/4) (!) u. a. – **Hbo** häufig; im württemberg. Teil z. B. Laimnau (8323/4) (!), Wangen, Humbrechts bei Niederwangen (8324/2) (!, Su), zwischen Wangen und Sigmanns (8325/1) (!), Isny (8326/1) (!), Großholzleute (8326/2) (Su), Bf. Ratzenried (8225/3) (!), Kifßlegg (8225/1) (!), Waltershofen (8225/2) (Bri), Seibranz (8125/2) (Bri) Leutkirch (8126/3) (!), Altmannshofen (8126/1) (Su), Ebenweiler (8023/3) (KM), Waldsee (8024/4) (!), Wurzach (8025/3, 4) (!), Aitrach (8026/4) (!) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. Oberreitnau, Schlachters (8424/1) (Su, !!), im Rohrach (8424/2) (!), Irsengund, Eibelemühle bei Aach (8425/4) (Su), Scheidegg (8425/1) (!), Weiler (8425/2) (Su), Herggensweiler, Hergatz (8324/4) (!), Lindenberg (8325/3) (Su), Röthenbach (8325/4) (!), Gestratz (8325/2) (!), Harbatshofen (8326/3) (Su), Kleinweiler-Hofen (8326/2) (Su) u. a.; im österr. Teil z. B. mehrfach bei Krumbach (8525/1) (!), Langen am Pfänder (8424/4) (!), Sulzberg (8425/4) (!) u. a. m. – In **Ho** gemein.

### 218. *Crepis praemorsa* (L.) Tausch subsp. *praemorsa*

Überall im starken Rückgang wegen Biotopvernichtung. – **Aa** im bayer. Teil: Pfronten gegen Falkenstein (ob noch?) (8429/1) (BORNMÜLLER). – **Hbu** und **Hbo** fehlend. – **Ho**: neuerdings nur noch aus dem Wertach- und Lechgebiet bekannt, im Illergebiet nicht mehr nachgewiesen; in 8430/1 an Trockenhängen links des Forggensees bei Rieden (1966) (!), Heidewiesen bei Hohenschwangau (Su); am Vogelberg bei Mühlberg (1966, 1971) (8430/2) (Su, !!), zwischen Oberthिंगau und Engratshofen (1966) (8229/1) (!), Litzauer Schleife (1972) (8231/1) (!), Holderberg bei Ebenhofen (1972) (8129/4) (!), nördl. Friesenried (1979) (8129/1) (Bau); in 8129/2 bei Kaufbeuren-Hirschzell (1961, 1977) (!, Bau), rechts des Bärensees zwischen Bieleshofen und Hirschzell (1966) (!); östl. Bidingen (1977) (8130/3) (Bau), Trockenhänge links des Lechs unterhalb Schongau (1972) (8131/3) (!); in 7931/1 zwischen Landsberg und Kaufering (1979) (!), Bahngruben nahe Bf. Kaufering (1961, 1979) (R, !!); Kolonie Hurlach (1979) (7831/3) (!).

Literatur: nach KaH in Aa-Bayern auch bei Füssen (925 m), in Ho im Illergebiet bei Memmingen, Eisenburg, Egelsee.

### 219. *Crepis tectorum* L. subsp. *tectorum*

Auf den Bereich der Eisenbahn beschränkt, sehr selten und jetzt vielleicht überall ausgerottet. In Aa ganz fehlend. – Für **Hbu** keine neuere Meldung. – **Hbo**: im württemberg. Teil am Bf. Ratzenried (1971) (8225/3) (!), Güterbf. Leutkirch (1971) (8126/3) (!/Bri); im bayer. Teil am Bf. Hergatz (1963, 1964) (8324/4) (!); für den österr. Teil keine Meldung. – **Ho**: im alten Güterbf. Kempten (1965) (8227/4) (!), Bf. Kaufering (1965, 1980) (7931/1) (!).

Literatur: nach ADE in Hbu-Bayern an den Eisenbahndämmen zwischen Lindau und Nonnenhorn, um Enzisweiler, bei Lindau-Reutin; nach DaTo in Hbu-Vorarlberg bei Bregenz.

### 220. *Crepis capillaris* (L.) Wallr.

In Aa nicht häufig; in Aa-Bayern z. B. Anatstein bei Birgsau (8627/2) (!), Oberstdorf (8527/4) (Su), Eisenbahngelände Sonthofen (8427/4) (!) u. a.; für Aa-Vorarlberg und Aa-Tirol keine Aufschreibung, aber kaum ganz fehlend. – **Hbu** häufig; im württemberg. Teil z. B. Eichert bei Thunau (8423/1) (!), Krefßbronn (8423/2) (!), Eriskirch (8323/3) (!); im bayer. Teil z. B. bei Enzisweiler (8423/2) (!), vielfach in und bei Lindau (8424/1, 3) (!); im österr. Teil z. B. bei Kennelbach (8524/2) (!), Bregenz (8424/3) (!), Lochau (8424/4) (!) u. v. a. – **Hbo** häufig; im württemberg. Teil z. B. bei Betznau, Laimnau, Gießenbrück (8323/4) (!), Tettngang (8323/2) (Bri), Muttelsee (8324/3) (!), Wangen (8324/2) (!, Bri), Bf. Isny (8326/1) (!), Bf. Kifßlegg (8225/1) (!), Bf. Leutkirch (8126/3) (!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Tannheim (8026/2) (Su) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. südöstl. Sauters, Schlachters (8424/1) (!, Su), Sigmarzell (8424/2) (!), Scheffau, Schnellers (8425/3) (!, Su), Bad Siebers bei Weiler (8425/1)

(Su), Weiler (8425/2) (Su), Oberstausen (8426/1) (Su), Niederstausen, Hergensweiler, Stokenweiler, Hergatz (8324/4) (!, Su); in 8325/3 am ehemaligen Eisenbahn-Hp. Opfenbach (!), Heimenkirch (!, Su); westl. Engelitz bei Wohmbrechts, Schwarzenberg bei Wangen (8325/1) (!); in 8325/2 bei Syrgenstein (Bau), Gestratz (Su); Harbatshofen (8326/3) (!) u. v. a.; im österr. Teil z. B. bei Langenegg (8525/1) (!), Hohenweiler (8424/2) (!) u. a. m. – **Ho**: weniger häufig als in Hbu und Hbo; Beispiele: Niedersonthofen (8327/3) (Su), Jodbad Sulzbrunn (8328/1) (Su), Rieden bei Füssen (8330/3) (Su), Kempten (8227/4) (!), Wiggensbach (8227/1) (Su), Marktoberdorf (8229/2) (Bau), Hettisried (8126/4) (Su), Lautrach (8126/2) (!), Hörmannshofen (8129/4) (Bau), Kaufbeuren (8129/2) (Bau, !), Denklingen (8131/1) (Bau), Buxheim (8026/2) (!), Ziegelei Goßmannshofen (8027/3) (Glö), Bf. Ottobeuren (8027/4) (Glö), Güterbf. Memmingen (8027/1) (Glö), Ziegelei bei Markt Rettenbach (8028/3) (Glö), nördl. Schwäbischhofen (8030/1) (Bau), Sontheim (7928/3) (!), Mindelheim (7928/4) (!), Bahngelände Buchloe (7930/3) (!), an der Bahn bei Igling (7930/2) (R), Landsberg, Kaufering (7931/1) (R) u. v. a.

**221. *Crepis vesicaria* L. subsp. *haenseleri* (Boiss. ex. DC.) P. D. Sell (= *C. vesicaria* subsp. *taraxacifolia*)**

Heute sehr selten geworden, wenn nicht vielleicht sogar ganz erloschen, und zwar wegen Biotopzerstörung. In Aa fehlend. – **Hbu**: neuerdings nur aus dem bayer. Teil bekannt: 1966 auf einem kiesigen Platz in Wasserburg (8423/2) (!). – **Hbo**: nur aus dem württemberg. Teil bekannt: 1962 am Ortsrand von Laimnau (8323/4) (!). – **Ho** 1967/68 zwischen Westerheim und Erkheim (7927/4) (!).

Literatur: nach Be in Hbu-Württemberg am Bodensee (aber wo?); nach ADE in Hbu-Bayern „verbreitet“, so z. B. bei Nonnenhorn, am Güterbf. Lindau-Reutin, Lindau-Zech (= „Ziegelhaus“); nach DaTo in Hbu-Vorarlberg (laut CUSTER) „auf allen Wiesen bei Bregenz bis an die bayerische Grenze“; nach ADE im württemberg. Hbo bei Eisenharz, im bayer. Hbo im Rohrachtobel, zwischen Harbatshofen und Schönau.

**222. *Crepis setosa* Haller fil.**

Zum Unterschied zur vorigen Art befindet sich diese anscheinend in Ausbreitung entlang von neuen Verkehrswegen (Straßenbau!), doch ist sie sehr unbeständig. **Aa**: bisher nur im bayer. Teil: in großer Menge am Faltenbach am Ortsrand von Oberstdorf (1977) (8527/4) (!), Hohenschwangau (1968) (8430/1) (!). – Für Hbu und Hbo noch keine Meldung. – **Ho**: in 8328/1 an einem Moorrand bei Sulzberg (1979) (Su), Straßenrand nahe Bf. Bodelsberg (1978) (!); in 8227/4 in Kempten an der Rottachstraße (1978) (BRÖCKEL), Kempten-Ost (1969) (!); nördl. Unterthिंगau (1978) (8228/1) (Bau), an der Realschule in Marktoberdorf (1977) (8229/2) (Bau), Ostrand von Friesenried (1979) (8129/1) (Bau), auf dem Müllplatz der Stadt Memmingen am „Fühnerberg“ bei Memmingen (1961) (8026/2) (!), Straßenrand nahe dem Bf. Türkheim (1968) (7929/4) (!).

Literatur: nach KaH in Ho bei Schwaighausen nahe Memmingen.

Bei der Behandlung der folgenden Gattung *Hieracium* beschränken wir uns auf die Arten, die MERXMÜLLER in BBBG 48 (S. 25–26) anführt. Wie im Falle von *Taraxacum* werden in das Fundortverzeichnis auch ältere Belege aus der Botanischen Staatssammlung München (= M) aufgenommen, wenn zu erwarten ist, daß die entsprechenden Vorkommen noch heute vorhanden sind. Für alpine Wuchsorte trifft dies in aller Regel zu. Hingegen waren wir bei der Übernahme von Literaturangaben zurückhaltend. An Spezialliteratur für das Allgäu wurde vor allem TOUTONS „Beitrag zur Oberstdorfer Hieracienflora“ (BBG-, „MITTEILUNGEN“, Bd. III, Nr. 14 und 15) ausgewertet. Unsere Verbreitungskennntnis für die einzelnen Hieracien-Arten ist unterschiedlich. Für etliche Species liegen nur relativ wenige Aufschreibungen vor.

**223. *Hieracium hoppeanum* Schultes**

In Aa ziemlich verbreitet, so daß Beispiele genügen; in Aa-Bayern z. B. Linkersalpe (8727/2) (!), Gottesacker (8626/2) (!), Warmatsgund bei Birgsau (8627/3) (Hu = M), Einödsberg, Warmatsrücken am Fürschießler, Traufberg-Alpe (8627/4) (!), Söllereck-Schlappolt-Fellhorn (8627/1) (KM, ZÜTTL = M, !), Kegelkopf (8627/2) (!, ZÜTTL = M), Bettlerrücken, Krauters-

alpe (8628/3) (!!); in 8628/1 am Salobergrat (ZÜTTL = M), an der Höfats mehrfach (!), Äpele (!!), am Himmeleck (!); Piesenalpe (8526/4) (!), Seeköpfe am Nebelhorn, Laufbichler Kirchle (8528/3) (!), Falken am Äpelekopf (8528/4) (!), „Auf der Höhe“ bei Hinterstein (8528/2) (!), Grünten (8427/4) (!), Mittag bei Immenstadt (8427/1) (!), Oberjoch (8428/3) (Vo = M), Aggenstein (8429/3) (!) u. v. a.; in Aa-Vorarlarberg z. B. Heiterberg, Höferspitze, Hochtannenberg-Paß (8726/2) (!), Diedamskopf (8626/3) (!), Melköde, Ifersgundalpe (8626/4) (!), Hoher Ifen (8626/2) (!), Elferkopf (8627/3) (!), Fellhornzug (8627/1) (!) u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. Hundskopf bei Lechleiten (8727/1) (!), Vordere Mutte bei Holzgau (8727/2) (!), Bernhardseck (8728/1) (!), unteres Bernhardstal (8728/2) (!), Hornbachtal (8628/3) (!), zwischen Häselgehr und Klimm (8629/3) (!), zwischen Unterer und Oberer Lichtalpe (8528/4) (!), Rote Spitze an der Landsberger Hütte (8529/3) (!), am Gimpelhaus bei Nesselwängle (8529/2) (!), Säuling (8430/3) (Me = M) u. v. a. – In Hbu und Hbo nicht beobachtet. – In Ho neuerdings nur für das Lechgebiet bekannt: Hopferwald bei Pfronten (1966) (8330/3) (!), links des Lechs oberhalb Lechbruck (8330/2) (!), „Auf der Burg“ nördl. Burggen (1979), nördl. Dessau (1980) (8230/2) (!), zwischen Dessau und Lechbruck (8230/4) (!), Seestall (8031/1) (!), zwischen Landsberg und Kaufering (1963) (7931/1) (!), Hurlacher Aue (1980) (7831/3) (!).

Literatur: nach BERTSCH im württemberg. Ho bei Oberopfingen (Iller)

#### 224. *Hieracium pilosella* L.

Aa ziemlich verbreitet, oberhalb 2000 m nicht beobachtet; in Aa-Bayern z. B. auf der Linkersalpe (1700 m) (8727/2) (KM), Gottesacker (8626/2) (!), Einödsberg bei Einödsbach (8627/4) (!), Söllereck (8627/1) (!), Moorbad Oberstdorf (8627/2) (Su), Höfats (1700 m) (8628/1) (KM), Lecknertal (8526/1) (Su), Fischen (8527/2) (Su), Hündle-Alp bei Oberstaufen (8426/3) (Su), Grünten (8427/4) (!), Hindelang (8428/3) (!), Zehrerhöfe bei Unterjoch (8428/4) (Bau), Großer Wald (8428/1) (!), Edelsberg bei Nesselwang (8428/2) (Su) u. v. a.; in Aa-Vorarlarberg z. B. Riezlern (8627/1) (SCHWIND), Hennenmoos am Großen Kojen (8525/2) (!); in Aa-Tirol z. B. Elbigenalp (8728/2) (!), Hinterhornbach (8628/2) (!), Nesselwängle (8529/2) (!), Vils (8429/2) (!) u. v. a. – Hbu: nach ADE mindestens im bayer. Teil verbreitet, was heute – nach den Naturzerstörungen gerade in diesem Bereich – nur eingeschränkt zuzutreffen scheint; im württemberg. Teil z. B. in den Argenauen nahe der Argenmündung (8423/1) (!); im bayer. Teil z. B. im Bahngelände Lindau-Reutin (8424/1) (!); im österr. Teil z. B. in den Auen der Bregenzer Ach bei Kennelbach (8524/2) (!). – In Hbo ziemlich verbreitet, wenn auch nicht überall gleichmäßig häufig; im württemberg. Teil z. B. Matzenweiler (8324/1) (Bri), Schwarzer Grat, Bolsternang (8326/2) (B), Laurental (8223/2) (!), Argental bei Neumühle (8225/3) (Bri), Menelzhofen (8226/3) (B), häufig an der nördl. Adelegg, z. B. bei Rohrdorf (8226/4) (B), Urlau (8226/1) (B), Kiesgrube Herrenbühl bei Seibranz (8125/2) (Bri), Ebenweiler (8023/3) (KM), Wurzacher Stadtwald (8025/4) (KM) u. v. a.; im bayer. Teil z. B. im Trogener Moor bei Weiler (8425/3) (!), bei Irsengund (8425/4) (!), auf der Salmaser Höhe, bei Ratholz (8426/2) (Su), Hergensweiler, Hergatz (8324/4) (Su), im Lindenberger Moos (8325/3) (!); in 8325/4 bei Röthenbach (Su), südwestl. Heimenhofen (!); Brugg bei Gestratz (8325/2) (Su), Laubenberg bei Harbatshofen (8326/3) (Su) u. v. a.; im österr. Teil z. B. bei Krumbach (8525/1) (!), vielfach am Pfändermassiv, so am Hirschberg (8424/4) (!), bei Bromatsreute (8424/4) (Bau) und Möggers (8424/2) (Su), bei Sulzberg (8425/4) (!) u. v. a. – Ho häufig, so daß einige (beliebige) Beispiele genügen: Rottachberg (8427/2) (Su), Wasenmoos bei Pfronten-Kreuzegg (8429/2) (!), Weitau (8326/4) (Su), Niedersonthofener See (8327/3) (Su), zwischen Seifen und Martinszell (8327/4) (Su), Wirlinger Wald (8327/1) (Su), zwischen Graben und Au (8327/2) (Su), Bodelsberg (8328/1) (Su), Nesselwang (8329/3) (Su), an den Seeger Seen (8329/2) (!), Stötten (8230/3) (!), Kreuzthal (8226/4) (!), zwischen Leubas und Steig, Heising (8227/2) (Su, Glö), nahe dem „Tobias“ im Kemptener Wald, Hochgreut (8228/4) (!, Bau), Westermooß bei Sulzschneid (8229/4) (Bau), Hausen bei Bertoldshofen, südwestl. Burk, Rieder (8229/2) (Bau), Westl. Stötten (8230/3) (Bau), Weidensee, südöstl. Ob (8230/1) (!), süd. Rettenbach, Haslacher Weiher bei Bernbeuren (8230/2) (Bau, Su), Rothenstein (8127/1) (!), Obergünzburg (8128/2) (!), Huttenwang (8129/3) (Bau), nördl. Bernbach (8130/3) (Bau), westl. Schwabbruck (8130/4) (Bau), Schongau (8131/3) (!), Bf. Buxheim (8026/2) (!), Bf. Woringen (8027/3) (Glö),

Ottobeuren (8027/4) (Glö), Kiesgruben bei Benningen (8027/1) (Glö), Benninger Wald, Ziegelei Hawangen (8027/2) (Glö), Unterburg bei Engetried (8028/3) (Bau), Kiesgrube bei Baisweil (8029/3) (Bau), Ingenried (8029/4) (Bau), Lauchdorf (8029/1) (Bau), Keterschwang östl. Gutenberg (8030/1) (Bau, !!), Eisenburg bei Memmingen (7927/4) (!!), Sontheim (7928/3) (!!), Eschenloh bei Buchloe (7930/1) (SCHUSTER), gemein um Landsberg und Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

## 225. *Hieracium lactucella* Wallr. (= *H. auricula*)

In Aa ziemlich verbreitet; in Aa-Bayern z. B. nahe der Speicherhütte im Rappental (8727/1) (!!), Linkersalpe (8727/2) (!!), Einödsberg, Birgsau, Kegelkopf (8627/4) (!!); in 8627/1 am Schönblick (Hu = M), Fellhorn (!!); Moorbad Oberstdorf (8627/2) (Su), Krautersalpe, Bettlerrücken (8628/3) (!!), Älpele an der Höfats, zwischen Wildenalpe und Himmeleck, Schönberg-Alpe, Ochsenalpe (8628/1) (!!), Piesenkopf (8526/4) (!!); in 8527/4 nördl. Oberstdorf (Zo = M), „Jauchenmoos“ nordwestl. Oberstdorf (!!), auf der Sealpe (He = M), „Zimmerberg“ an der Geisalpe bei Reichenbach (!!); zwischen Fischen und Berg (8527/2) (Su), Kirchendach am Schrecksee (8528/4) (!!), Häblesgund an der Rotspitze (8528/1) (Hu = M), Hündlealp bei Oberstaufen (8426/3) (Su), Weißachtal (8426/4) (!!); in 8427/3 am Stuben (Ar = M), Steineberg bei Immenstadt (Li/Zo = M); Grünten (8427/4) (!!); in 8428/3 am Hörnlesee am Wertacher Horn (!!), am Spieser (Su); Unterjoch (8428/4) (!!), im Großen Wald (8428/1) (!!); in 8430/3 am Alsee bei Füssen (Bau), Bächhütte am Säuling (Me = M) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Hochtannenbergs-Paß, Höferspitze (8726/2) (!!), Ifersgundalpe, zwischen Baad und Stierlochalpe (8626/4) (!!), zwischen Pellingers Köpfe und Hohem Ifen, am Hohen Ifen (8626/2) (!!), Gehrenspitze an der Kanzelwand, Elferkopf (8627/3) (!! u. v. a.); in Aa-Tirol z. B. am Nagelskopf bei Hägerau (8727/2) (!!), Bernhardseck, Mutte (8728/1) (!!), Jochbachtal bei Hinterhornbach (8628/2) (Bau), Rote Spitze an der Landsberger Hütte (8529/3) (!!), zwischen Nesselwängle und dem Sabajoch (8529/2) (!! u. v. a. – **Hbu**: nach ADE in Hbu-Bayern „verbreitet“, aber im gesamten Bereich neuerdings kein Vorkommen festgestellt. Die Intensivkultivierung dürfte hier Entscheidendes verändert haben. – **Hbo** zerstreut, gegen den Bodensee zu selten; im württemberg. Teil z. B. am Hengelesweiher nahe Großholzleute (8326/1) (B), mehrfach an der südl. Adelegg, so z. B. bei Dürrenbach und Wehrlang (8326/2) (B), Weiher bei Ratzenried (8225/3) (B), in einem Moor bei Enkenhofen, mehrfach bei Siggen (8225/4) (B), Schwanden (8226/3) (B), mehrfach an der nördl. Adelegg, so z. B. bei Eisenbach (8226/4) (B), westl. Urlau, nahe den Urseen (8226/1) (B), Seibranz (8125/2) (Bri), Ebenweiler (8023/3) (KM), Lampertsrieder Weiher bei Würzach (8025/4) (KM) u. a. m.; im bayer. Teil z. B. Schnellers (8425/3) (!!), am Krähenberg bei Weiler (8425/1) (!!), Kalzhofener Höhe (8426/1) (!!), Missen (8426/2) (Su), Hergensweiler (8324/4) (Su), Schwarzenberg (8324/2) (Bau), Lindenberger Moos (8325/3) (!!), Laubenberg bei Harbatshofen (8326/3) (!! u. a. m.; im österr. Teil z. B. mehrfach am Pfändermassiv, so z. B. am Hirschberg (8424/4) (!! und bei Möggers (8424/2) (!!), bei Sulzberg (8425/4) (!! u. a. – **Ho**: im oberen Teil nicht selten, gegen Hu in der Verbreitung stark verdünnt; Beispiele: Gebhardshöhe am Rottachberg (8427/2) (Su), Pfronten-Weißbach (8429/1) (!!), Wasenmoos bei Pfronten-Kreuzegg (8429/2) (Su/!!), Sonneck (8326/2) (Su), Knottenried (8327/3) (Su), Schwarzerd (8327/1) (!!), Hegge bei Kempten (8327/2) (Su), Peterstal (8328/3) (Su); in 8328/4 bei Reichenbach (Su), Guggemoos bei Oy (P = M); Sulzberg-Nägeleried (8328/1) (Su), Ochsenhof (8328/2) (!!); in 8329/3 bei Nesselwang (Su), Spitalmoos am Attlesee (!!), Pfronten-Kappel (!!); zwischen Holzleuten und Klosterhof (8329/1) (!!), Seeger Seen (8329/2) (!!), Hutlerweiher bei Roßhaupten (8330/1) (!!), Kreuzthal (8226/4) (!!), Mariaberg bei Kempten (8227/4) (!!), Bachtelweiher bei Kempten-Lenzfried (8228/3) (Su); in 8228/4 bei Hauptmannsgreut (Bau), südwestl. Beilstein (!!); in 8229/3 „In der Sulz“ bei Leuterschach (!!), westl. Wald (Bau); in 8229/4 südl. des Ettwieser Weiher (Bau), Stellenmoos bei Sulzschneid (!!); nordöstl. Leuterschach (8229/1) (!!), südwestl. Burk (8229/2) (Bau), westl. Heggen (8230/3) (!!), Obergünzburg (8128/1, 2) (!!), Günzegg (8128/1) (Bau), Königsried, nördl. Bernbach (8130/3) (Bau), Hessen bei Ottobeuren (8027/4) (!!), Katzbrui bei Köngetried (8028/2) (Bau), Ingenried (8029/4) (Bau), südl. Hartental (8029/1) (Bau); Keterschwang (8030/1) (!!); nach REGELE um Landsberg fehlend.

## 226. *Hieracium glaciale* Reyn

Nur in Aa und auch hier sehr selten auf kleine Bereiche kalkarmer Böden beschränkt; in 8628/1 am Laufbacher Eck (Me = M, !!), Himmeleck (Me = M, !!), zwischen Schönberg-Alpe und Himmeleck (P = M); in Aa-Vorarlberg am Diedamskopf (8626/3) (SCHWIMMER, !!), Pellingens Köpfe am Ifen (8626/1) (!!); in Aa-Tirol bisher nicht festgestellt.

## 227. *Hieracium aurantiacum* L.

In Aa nicht selten; in Aa-Bayern z. B. Rappenköpfe, Mußkopf (8727/1) (!!), Linkers- und Rappenalpe (8727/2) (!!); in 8626/2 im Mahdtal (Vo = M), Gottesacker (!!); Bierenwang-Hütte am Fellhorn (8627/3) (!!); in 8627/4 am Einödsberg (!!), Schmalhorn (!!), Warmatsrücken am Fürschießer (!!), Spielmannsau (Su); Fellhorn-Schlappolt-Söllereck (8627/1) (!!), nahe dem Freibergsee (8627/2) (Ge = M), Kegelkopf (8627/2, 4) (!!), Krautersalpe, Bettlerücken (8628/3) (!!); in 8628/1 Höfats (!!), Älepe (ZÖTTL = M), mehrfach zwischen Schochen und Laufbacher Eck (KM, !!), Schönberg-Alpe (KM), Himmeleck (!!), Ochsenalpe (!!); Piesenkopf (8526/4) (Su), Auf dem Falken, Hochgrat (8526/1) (Su), Riedberger Horn, Sipplinger Kopf (8526/2) (Su, !!), nahe dem Bf. Oberstdorf (8527/4) (Su), Schnippenkopf (8527/2) (!!); in 8528/3 an den Seeköpfen am Nebelhorn (!!), Wengen- und Doismen-Alpe (!!), Feldalpe im Bärgündele (Me = M), Laubbichler Kirchle (!!); Älepekopf am Schrecksee (8528/4) (!!), Haseneck-Alpen (8528/1) (!!), Gernkopf am Rauhorn (8528/2) (!!); in 8426/4 am Rindalphorn (!!), Kallerücken bei Ratholz (Su); Stuiben, Steineberg (!!), ZÖTTL = M), Grünten (8427/2) (!!), Spieser (8428/3) (Su); Wertacher Hörnle (8428/1, 3) (!!), Edelsberg (8428/2) (Me = M), Aggenstein (8429/3) (!! u. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Neßlegg, Höferspitze, Hochtannenbergs-Paß (8726/2) (!!), Haldenwanger Eck (8727/1) (!!), Winterstaude (8625/2) (Su), Diedamskopf, Falzer Kopf, Grünhorn (8626/3) (!!), Bärenkopf, Ochsenhofener Köpfe, Walmendinger Horn, nahe der Schwarzwasserhütte, Ifersgund-Alpe, Melköde (8626/4) (!!), Pellingens Köpfe (8626/1) (!!), Hoher Ifen (8626/2) (Su), Gernspitze an der Kanzelwand, Schönisbodenalpe am Elferkopf (8627/3) (!!), Fellhornzug (österr. Teil) (8627/1) (!! u. a. m.; in Aa-Tirol z. B. Hochalpe bei Steeg, Nagelskopf bei Hägerau, Vordere Mutte bei Holzgau, Rotnase (8727/2) (!!), Jöchelspitze, Bernhards-eck, Mutte (8728/1) (!!), Hinteres Hornbachtal (8628/3) (!!), Rotwand bei Elbigenalp, Häselgehrberg (8628/4) (!!), Hornbachjoch (8628/1) (!!), Hinterhornbach (8628/2) (!!), Rote Spitze nahe der Landsberger Hütte (8529/3) (!!), Krinnespitze (8529/1) (Su), zwischen Nesselwängle und dem Sabajoch, Titzel am Hahnenkamm (8529/2) (!!), Aggenstein (österr. Teil) (8429/3) (!!), zwischen Musauer Alp und der „Achsel“ (8429/4) (!! u. v. a. – **Hbu**: nur im bayer. Teil verwildert: Lindau-Äschach (1962) (8424/1) (Bri). – **Hbo**: mit Ausnahme der alpennahen Wuchsorte wohl nur verwildert: im württemberg. Teil bei Bolsternang (8326/2) (Su); im bayer. Teil bei Oberstauen (8426/1) (Su), Zaumberg (8427/1) (Su), Hergensweiler (8324/4) (Su), Brugg bei Gestratz (8325/2) (Su); keine Beobachtung für den österr. Teil. – **Ho**: überwiegend nur verwildert: Wiedmar bei Pfronten (8429/2) (Su), Hellengerst (8327/1) (Su), Bf. Kempten (8227/4) (Su), Heising (8227/2) (Su), Ottobeuren (1979) (8027/4) (Glö), an der Eisenbahn zwischen Memmingen und Buxheim (1966) (8027/1) (!!), Attenhausen (1971, 1974) (8028/1) (Glö).

## 228. *Hieracium caespitosum* Dumort (= *H. pratense*)

Nicht so häufig wie früher oft angegeben; überwiegend entlang von Verkehrswegen. Aa selten und nur aus dem bayer. Teil bekannt: Fischen, Altstädten (8527/2) (Su), Vorderhindlang (8428/3) (Su). – **Hbu**: neuerdings nur im bayer. Teil beobachtet: Straßenböschung zwischen Lindau-Rickenbach und Oberhochsteg (8424/1) (!!). In **Hbo** zerstreut: im württemberg. Teil z. B. Kolbenmoos am Schwarzensee (8324/2) (Bri), Eisenharz bei Isny (8325/2) (Bri/!!); in 8326/2 bei Großholzleute (Su) und am Schwarzen Grat (KM); Ebenweiler (8023/3) (KM), Lampertsrieder Weiher bei Bad Wurzach (8025/4) (KM), Ochsenhausen (7925/2) (KM) u. a. m.; im bayer. Teil z. B. bei Oberstauen (8426/1) (Su), nahe dem Stockenweiler Weiher (8324/4) (!!), Wohmbrechts (8325/1) (Su) u. a.; für den österr. Teil keine Beobachtung. – **Ho**: zerstreut, aber in deutlicher Ausbreitung (Straßenbau!); z. B. am Hohen Kapf bei Hochberg (8327/1) (Su), zwischen Graben und Au (8327/2) (Su); in 8329/3 Bf. Nesselwang (P = M), süd-

östl. Hertingen bei Pfronten-Kappel (!!); Straßenrand zwischen Seeg und Vordersulzberg (8329/2) (!!), Kempten-Rotkreuz, Hbf. Kempten (8227/4) (!!), Bachtelweiher bei Kempten-Lenzfried (8228/3) (Su), Notzen bei Hochgreut (8228/4) mehrfach an der B 19 zwischen Kempten und Ausfahrt Unterthingau (8228/2) (!!), Straßenrand südöstl. Sulzschneid (8229/4) (!!), Moor südöstl. Stötten (8230/3) (!!), Rettenbach (8230/2) (!!), an der Autobahn am „Allgäuer Tor“, Reicholzrieder Moor (8127/4) (!!), Autobahn westl. Wolfertschwenden, zwischen Grönenbach und Zell (8127/1) (!!), Memmingen (8027/1) (Su), nahe Bf. Ungerhausen (7927/4) (Glö, !!) u. a.

Literatur: nach VOLLMANN in Aa-Bayern am Oberjoch bei Hindelang; nach ADE in Hbu-Bayern bei Wasserburg, am Güterbf. Lindau-Reutin; in Hbo-Bayern am Eisenbahndamm bei Schlachters, zwischen Hergensweiler und Stockenweiler, zwischen Wildberg und Rotkreuz, im Ratzenberger Moos bei Lindenberg, bei Weiler, Scheidegg und am Bf. Röthenbach; nach VOLLMANN auch im Rohrach.

### 229. *Hieracium cymosum* L.

Für diese Art liegen nur zwei unsichere Angaben aus der Literatur vor: nach BERTSCH im Hbo-Grenzgebiet bei Altshausen; nach ADE in Hbo-Bayern im Rohrachetobel (vielleicht identisch mit obiger Angabe?).

### 230. *Hieracium piloselloides* Vill. (= *H. florentinum*)

Aa fast ausschließlich in den Flußniederungen; in Aa-Bayern z. B. bei Gruben nahe Oberstdorf (8627/2) (Su); in 8527/4 bei Oberstdorf (!!), Langenwang (Su); Fischen (8527/2) (Su), Sonthofen-Bihlerdorf (8427/4) (Su), Immenstadt (8427/1) (!!), Ländeweg Füssen (8430/1) (!!); in Aa-Vorarlberg z. B. zwischen Andelsbuch und Bezau (8625/2) (!!), in diesem Bereich wenig beachtet; in Aa-Tirol vor allem in den Lechauen gemein, aber nicht nur hier; Beispiele: Lechauen bei Hägerau (8727/4) (!!), Elbigenalp-Giblen (8728/2) (!!), Stanzach, Vorderhornbach (8629/1) (!!), Weißenbach (8529/4) (!!), Bahngelände Reutte (8530/1) (!!), Lechauen bei Pflach und Musau (8430/3) (!!), Bahngelände Vils (8429/2) (!!), u. a. – **Hbu** ziemlich selten; im württemberg. Teil z. B. in Kiesgruben bei Gohren (8423/1) (!!); im bayer. Teil z. B. am Bodensee-ufer bei Lindau-Reutin (8424/1) (!!); im österr. Teil z. B. in den Auen der Bregenzer Ach zwischen Kennelbach und der Mündung (8524/2, 8424/3) (!!). – In **Hbo** zerstreut, anscheinend bereichsweise fehlend; im württemberg. Teil z. B. in einer Kiesgrube bei Ravensburg (8223/2) (KM), Haid bei Reichenhofen (8125/4) (Bri), zwischen Seibranz und Schloß Zeil (8125/2) (Bri), Bahngelände Leutkirch (8126/3) (!!), Ebenweiler (8023/3) (KM) u. a.; im bayer. Teil z. B. Weißach bei Oberstaufer (8426/3) (Su), Oberstaufer, am Genhofener Moor (8426/1) (Su), zwischen Thalhofen und Ratholz (8426/2) (Su), Bühl (8427/1) (Su), Goßholz bei Lindenberg (8325/3) (Su), Röthenbach (8325/4) (Su) u. a.; für den österr. Teil keine Aufschreibung, aber sicher nur zu wenig beachtet. – **Ho** ziemlich verbreitet, so z. B. am Rottachberg (8427/2) (Su), Hopfensee (8429/2) (!!), Lechauen zwischen Füssen und Horn (8430/1) (!!), Bau, Gopprechts (8327/3) (Su), Hellengerst (8327/1) (Su), zwischen Graben und Au (8327/2) (Su), Jodbad Sulzbrunn (8328/1) (Su), Attlesee (8329/3) (Su), Eisenbahn-Hp. Enzenstetten (8329/4) (Bau), Jodquelle Seeg (8329/2) (!!), Halblech (8330/4) (Bau), am ehemaligen Eisenbahndamm bei Sameister (8330/1–2) (Bau), Lechauen zwischen Roßhaupten und Lechbruck (8330/2) (!!), Bau, Eisenbahngelände Kempten (8227/4) (!!), Heising, an der Iller bei Lauben (8227/2) (Su); in 8228/2 an der B 19 zwischen Betzigau und Kraftisried (!!), Reinhardtsried (Bau); Kiesgruben bei Marktobendorf, östl. Talhofen, am ehemaligen Eisenbahndamm bei Rieder (8229/2) (Bau); in 8230/4 Bernbeuren (!!), am Haslacher Weiher bei Bernbeuren (Su), im Lechkies zwischen Lechbruck und Gut Dessau (!!), Bau; Korbsee (8230/1) (!!), Litzauer Schleife (8231/1) (!!), in Kiesgruben zwischen Grönenbach und Zell (8127/1) (!!), Böhen (8127/2) (Glö), Bf. Günzach (8128/4) (Bau), Kiesgruben bei Aitrang (8129/3) (Bau), Bf. Ebenhofen, Ruderatshofen (8129/4) (Bau), in Kiesgruben bei Kaufbeuren und Hirschzell (8129/2) (!!), Bau, südl. Bidingen, Königsried bei Bidingen (8130/3) (Bau), Lechauen bei Schongau (8131/3) (!!), Hohenfurch (8131/1) (!!), links- und rechtsseitige Auen bei Aitrach-Marstetten und Ferthofen (8026/4) (!!); in 8026/2 bei Brunnen, Illerfeld (Glö) und bei Buxheim (Su); Trockenhang am Bf. Woringen (8027/3) (!!), Memmingen (8027/1) (Su), Lehmgrube Hawangen (8027/2) (Glö), westl. Eutenhausen (8028/2)

(Bau), am Bf. Pforzen (8029/4) (Bau), am ehemaligen Eisenbahndamm östl. Linden (8030/3) (Bau); in 8030/4 bei Eldratshofen (Bau) und bei Welden (!!); Bahndamm bei Beckstetten (8030/1) (Bau), an der Staustufe 11 am Lech (8031/3) (Bau), Seestall, Dornstetten (8031/1) (!!), Eisenbahndamm beim Bf. Ungerhausen (7927/4) (Glö), Kiesgrube Sontheim (7928/3) (!!), im Bahngelände Türkheim, zwischen Wörishofen und Türkheim-Bf. (7929/4) (!!), Eisenbahngelände Buchloe (7930/3) (!!), Erpfting (7930/4) (R), Igling (7930/2) (!!), zwischen Landsberg und Kaufering, Bahngelände Kaufering, Lechauen bei Kaufering (7931/1) (R, !!), nördl. Bf. Kellmünz (7826/4) (Bau), Lechauen bei Kolonie Hurlach (7831/3) (R, !!) u. v. a.

### 231. *Hieracium bauginii* Besser

Mit Sicherheit jetzt nur an einer einzigen Stelle von **Ho**: auf Sandboden bei Eisenburg nahe Memmingen (1965) (7927/3) (!!). (Im Staatsherbar München liegt noch ein Beleg von 1880 für **Ho**: zwischen Heimertingen und Fellheim [7926/2] [HOLLER]).

Literatur: nach BERTSCH in Hbo-Württemberg bei Ravensburg, Schussenried und Biberach; nach VOLLMANN in Ho bei Kaufbeuren.

### 232. *Hieracium glaucum* All.

In **Aa** nicht selten; in **Aa**-Bayern z. B. Rappental (8727/1) (!!); in 8627/4 bei Birgsau (Vo = M), Traufbachtal (!!); Stillachauen (8627/2) (Vo = M, !!), Oytal (8628/1, 8627/2) (!!), Me = M), Oberstdorf (8527/4) (Hu = M, TOUTON = M), Ostrachkies bei Bad Oberdorf und Hinterstein (!!), P = M), Taufersalpe bei Hinterstein (8528/2) (P = M), Füssen-Faulenbach (8430/1) (Sch = M) u. v. a.; in **Aa**-Vorarlberg z. B. Baad (8626/4) (!!), Gemstetal (8627/3) (!! u. a.; in **Aa**-Tirol vor allem im Lechkies, aber nicht nur hier; Beispiele: Elbigenalp (8728/1) (!!), Aufstieg zur Klimmspitze (1700 m) (8629/3) (!!), Stanzach und Vorderhornbach (8629/1) (!!), Hornbachtal (8628/2, 3) (!!), Schwarzwassertal (8528/4) (!!), Weißenbach (8529/4) (!!), Pflach, Musau (8430/3) (!! u. v. a. – In Hbu und Hbo nicht beobachtet. – **Ho**: bisher nur im Lechgebiet festgestellt: Lechauen zwischen Füssen und Horn (8430/1) (Me = M, !!), nahe dem ehemaligen Bf. Roßhaupten (8330/1) (Bau), Lechauen zwischen Roßhaupten und Lechbruck (8330/2) (!!), Lechauen bei Gut Dessau (8230/4) (!!), Litzauer Schleife (8231/1) (!!), Schongau (8131/3) (!!), Dornstetten (8031/1) (!!), Landsberg-Sandau, Kaufering (hier im Stausee ertrunken) (7931/1) (R), Lechauen Hurlach (7831/3) (!!).

### 233. *Hieracium bupleuroides* C. C. Gmelin

In **Aa** ziemlich verbreitet; in **Aa**-Bayern z. B. Mahdtal (8626/2) (!!), Einödsbach (8627/4) (Sch = M, Ar = M); in 8627/2 bei Schwand nahe Oberstdorf (Hu = M), Hölltobel bei Gerstruben (Freiberg = M), Oytal (Su, Ge = M); Dietersbachtal (8628/1) (Me = M), Gipfel des Piesenkopfes (8526/4) (Bau); in 8527/4 am Faltenbach bei Oberstdorf (He, !!), zwischen Oberstdorf und Langenwang (Su); Hinterstein (8528/1) (P = M); in 8528/2 zwischen Hinterstein und der Willersalpe (Vo = M), zwischen E-Werk Hinterstein und dem Gernkopf (!!); Steineberg (8427/3) (!!), Ostrachkies bei Hindelang (8428/3) (P = M), Fuß des Falkensteins, Ruine Falkenstein (8429/2) (Me = M, Sch = M), nahe der Marienbrücke Füssen (8430/1) (Sch = M) u. a.; in **Aa**-Vorarlberg z. B. an der Mittagsfluh bei Au (8625/4) (!!), Gottesackergebiet (8626/2, 4) (!!); in **Aa**-Tirol z. B. am Lech zwischen Schönau bei Holzgau und Elbigenalp-Giblen (8728/2) (!!), Petersberg-Alpe im Hornbachtal (8628/3) (!! u. a. – In Hbu fehlend. – **Hbo** sehr selten und bisher nur aus dem österr. Teil bekannt: auf Felsen am Zusammenfluß der Bolgenach und Weißach (8425/4) (!!). – In Ho bisher nicht festgestellt.

### 234. *Hieracium villosum* Jacq.

**Aa** häufig, so daß Beispiele genügen; in **Aa**-Bayern z. B. am Gemstetkoblach, im hinteren Rappental (8727/1) (!!), Linkerskopf (8727/2) (!!), Gottesacker, Gottesackerwände (8626/2) (!!), Schafalpenköpfe (8627/3) (!!), Bacherloch, Einödsberg (8627/4) (!!), Fellhorn (8627/1) (!!), Kegelkopf 8627/2, 4) (!!), Bettlerücken (8628/3) (!!), Oytal, Pointalpe (8628/1) (!!), Luitpoldhaus (8628/2) (!!), Piesenkopf (8526/4) (Su), Hochgrat (8526/1) (!!), Sipplinger

Kopf (8526/2) (Su), Tiefenbach (8527/3) (!), Seealpe bei Oberstdorf (8527/4) (!), Giebelhaus (8528/3) (!), Glasfelder Kopf (8528/4) (!), Rotspitze, Ostrachkies bei Hinterstein (8528/1) (Su, !); in 8528/2 am Iseler (Bau), Zirleseck (Bau), Gernkopf, Rauhorn (!); Rindalphorn (8426/4) (!), Steineberg-Stuiben (8427/3) (!), Grünten (8427/4) (!); in 8428/3 bei Bad Oberdorf (WALTER), Hindelang (!), Oberjoch (!); Sorgschrofen (8428/4) (Bau, !), Aggenstein (8429/3) (!), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!), Säuling (8430/3) (!) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. bei Neßlegg, am Heiterberg (8726/2) (!), Winterstaude (8625/2) (!), Diedamskopf, Hehlekopf (8626/3) (!), Melköde, Walmendinger Horn (8626/4) (!, Su), Tiefersalpe, Pellingens Köpfele (8626/1) (!), Hoher Ifen, Gottessackergebiet (8626/2) (!), Gemstetal, Schönibodenalp (8627/3) (!), Riezlern (8627/1) (!) u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. auf der Hochalpe bei Steeg (8727/2) (!), Höhenbachtal bei Holzgau (8728/1) (!), hinteres Hornbachtal (8628/3) (!), Häselgehrberg (8628/4) (!), Jochbachtal (8628/1) (Bau), Hinterhornbach (8628/2) (!), Schönekerker bei Hinterhornbach (8629/1) (Bau), hinterstes Schwarzwassertal (8528/4) (!), Geißhorn (8528/2) (!), Rote Spitze bei der Landsberger Hütte (8529/3) (!), Krinnespitze (8529/1) (!), Kellespitze (8529/2) (!), Aggenstein (österreich. Teil), Brenntenjoch (8429/3) (!), Große Schlicke (8429/4) (!) u. v. a. – In Hbu, Hbo und Ho nicht beobachtet.

Literatur: nach VOLLMANN früher in Hbu-Bayern im Seehafen Lindau.

### 235. *Hieracium pilosum* Schleicher ex. Froelich (= *H. villosiceps*, *H. morisianum*)

Nur in Aa, hier zerstreut bis verbreitet, wohl auch übersehen; in Aa-Bayern z. B. am Rappenköpfele (!), Linkersalpe (8727/2) (Vo = M); in 8627/1 am Schlappolt (SCHWIND = M), Fellhorn (Hu = M); Rauheck (8628/3) (HARZ = M); in 8628/1 Höfats gegen Älpele (Me/Wie), Geisbachtobel (Hu = M), Schochen (Hu = M), Laufbacher Eck (Hu = M); in 8528/2 am Rauhorn (Se = M), Willersalpe bei Hinterstein (P = M); Häblesgund an der Rotspitze (8528/1) (Hu = M), Aggenstein (8429/3) (Ge = M), Gemswiese am Säuling (8430/3) (Me = M) u. a. m.; in Aa-Vorarlberg z. B. an der Mittagsfluh bei Au (8625/4) (!), Diedamskopf (8626/3) (!), Schneider-Küren-Alp am Gottesacker (8626/2) (Vo = M); in Aa-Tirol z. B. im hinteren Bernhardstal bei Elbigenalp (8728/1) (!), Traualpe (8529/3) (!).

Literatur: nach TOUTON in Aa-Bayern auch im Seealptal am Nebelhorn, am Einödsberg, bei Birgsau.

### 236. *Hieracium piliferum* Hoppe (= *H. glanduliferum*)

Nur in Aa, auch hier ziemlich selten; in Aa-Bayern in 8727/2 auf der Linkersalpe (Vo = M, !), am Linkerskopf (2300 m) (Me = M), auf der Rappenalpe am Fuße des Linkerskopfes (!), am Rappensee (Me = M); am Fiderepaß (8627/3) (!), zwischen Kemptener Hütte und Mädelekopf (8627/4) (!), Kreuzeck (8628/3) (!); in 8628/1 an der Höfats gegen das Älpele (Me = M), am Südgrat des Salobergs (Me = M), am Osthang des Schneck (Me = M), Himmeleck (!), Bärzügdele (Vo = M); in 8528/3 am Gipfel des Nebelhorn (Vo = M), am Großen Seekopf (!); in Aa-Vorarlberg am Diedamskopf (8626/3) (!), am Häfnerjoch nahe dem Üntscheller (8626/3) (!), am Pellingens Köpfele (8626/1) (!), am Grat zwischen Elfer- und Liechelkopf (8627/3) (!); in Aa-Tirol am Hundskopf bei Lechleiten (8727/1) (!), auf der Rotnase bei Holzgau (8727/2) (!), auf der Mutte am Bernhardseck (8728/1) (!).

### 237. *Hieracium murorum* L.

Wohl unsere häufigste *Hieracium*-Art. – In Aa im bayer. Teil z. B. Birgsau (8627/4) (Su), südl. St. Loretto bei Oberstdorf (8627/2) (!), Lecknertal (8526/1) (Su); in 8527/4 bei Langenwang (Su), Geisalpobel bei Reichenbach (!), Fischen (!); im Retterschwangtal (8528/1) (Su). Hündle-Alp bei Oberstaufen (8426/3) (Su), Sonthofen, Grünten (8427/4) (Su, !), im Großen Wald (8428/1) (!), Alpsee bei Füssen (8430/3) (Bau), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Bezau (8625/2) (!), Baad (8626/4) (!), Riezlern (8627/1) (!); in Aa-Tirol z. B. Elbigenalp (8728/2) (!), Hinterhornbach (8628/2) (!), Nesselwängle (8529/2) (!), Vils (8429/2) (!) u. v. a. – **Hbu**: im württemberg. Teil z. B. im Eichert bei Thunau (8423/1) (!); im bayer. Teil z. B. am Wasserburger Bühel (8423/2) (!); im österr. Teil z. B. beim Kloster Meherrau nahe Brengenz (8424/3) (!). – **Hbo**: im württemberg. Teil z. B. Wangen (8324/2) (Su), vielfach an der südlichen Adelegg (8326/2) (!), Kiflegg (8225/1) (!), am Herrgottsried bei Gos-

poldshofen, Reichenhofener Tobel (8125/2) (Bri), Altmannshofen (8126/1) (Su), Ebenweiler (8023/3) (KM), Wurzacher Stadtwald (8025/4) (!!), Aitrach (8026/4) (!! u. v. a.; im bayer. Teil z. B. im Rickenbacher Tobel bei Lindau (8424/1) (!!), im Rohrach (8424/2) (!!), Scheffau (8425/3) (Su), Oberstauen (8426/1) (Su), Lindenberg, Heimenkirch (8325/3) (Su), Röthenbach (8325/4) (Su), Maleichen und Brugg bei Gestratz (8325/2) (Su), Laubenberg bei Harbatshofen (8326/3) (Su) u. v. a.; im österr. Teil z. B. Gebhardsberg (8524/2) (!!), Pfänder (8424/4) (!!), Möggers, Bromatsreute (8424/2, 4) (Bau, !!), Sulzberg (8425/4) (!! u. v. a. – **Ho**: hier besonders häufig; einige Beispiele: Rottachberg (8427/2) (Su), Weitnau, Hauchenberg (8326/2) (Su), Buchenberg (8327/1) (!!), Maria Rain (8328/4) (!!), Seeger Sulzberg (8329/2) (Bau), Roßhaupten (8330/1) (!!), Kreuzthal (8226/4) (!!), Mariaberg bei Kempten (8227/4) (!!), Heising (8227/2) (Su), Kemptener Wald (8228/3) (!!), Wertachtal westl. Wald (8229/3) (Bau), westl. Bertoldshofen (8229/2) (Bau), Stötten (8230/3) (Bau), südöstl. Hettisried (8126/4) (Bau), Rothenstein bei Grönenbach (8127/1) (!!), Ehwismühle bei Ittelsburg (8127/2) (!!), Obergünzburg (8128/1, 2) (!!), Märzisried bei Kaufbeuren (8129/2) (Bau), westl. Schwabbruck (8130/4) (Bau), Ferthofen (8026/4) (!!), Ottobeuren (8027/4) (Glö), Stephansried (8027/2) (Bau), zwischen Frechenrieden und Mussenhausen (8028/1) (!!), Welden (8030/4) (!!), Eisenburger Wald bei Memmingen (7927/3) (!!), Sontheim (7928/3) (!!), zwischen Stockheim und Bf. Türkheim (7929/4) (!!), Erpfing (7930/4) (Bau), Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (R) u. v. a.

### 238. *Hieracium bifidum* Kit.

In Aa häufig; Aa-Bayern z. B. im hinteren Rappenalpental (8727/1) (!!); in 8727/2 auf der Linkersalpe (Holler = M), nahe dem Waltenberger Haus (!!); an den Gottesackerwänden und am Gottesacker (8626/2) (!!), an den Schafalpenköpfen (8627/3) (!!); in 8627/4 auf der Petersalpe (!!), im Bacherloch bei Einödsbach (Sch = M), Einödsbach (Hu = M), im Traufbachtal (Hu = M); Warmatsgund bei Birgsau (Hu = M); in 8627/1 am Fellhorn (!!), Söllereck (Me = M); in 8627/2 in den Stillachauen oberhalb Oberstdorf (Hu = M), am Himmelschrofen (!!), bei Spielmannsau (!!), Christlessee (Vo = M); hinterstes Traufbachtal (8628/3) (!!); in 8628/1 im Oytal (!!), am Laufbacher Eck (Ge = M), am Schneck (Me = M), Dietersbachtal (Hu = M), Bär-günde (Ge = M); Prinz-Luitpold-Haus (8628/2) (!!), an den Gauchen- und Scheuenwänden (8526/4) (!!), Hochhäderich, Hochgrat (8526/1) (!!), Tiefenbach bei Oberstdorf (8527/3) (!!); in 8527/4 am Faltenbach bei Oberstdorf (Hu = M), Geisalpobel bei Reichenbach (!!); Fischen (8527/2) (!!); in 8528/3 im Obertal nahe dem Giebelhaus (!!), am Großen Seekopf (Vo = M), am Nebelhorn (Hu = M); auf der Schreckenalpe (8528/4) (!!); in 8528/1 im Retterschwangtal (P = M, !!), Rotspitze (!!); in 8528/2 auf der Willersalpe (Hu = M), am Rauhorn (Ge = M, !!); Hinterstein (hier auch 8528/1) im Ostrachkies (P = M, !!); Rindalphorn, Weißachtal (8426/4) (!!); in 8427/3 bei Gunzesried (ZÖTTL = M), Steigbachtal bei Immenstadt (!!), Steineberg (!!); Grünten (8427/4) (!!); in 8428/3 bei Hindelang (!!), am Jochschrofen (Ge = M); am Sorgschrofen (8428/4) (!!), im Großen Wald (8428/1) (!!), Edelsberg (8428/2) (!!), Aggenstein (8429/3) (!!), Falkenstein bei Pfronten (8429/2) (Sch = M), Säuling (8430/3) (Me = M), Füssen-Faulenbach (8430/1) (!! u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. Widderstein (8726/2) (!!), Winterstaude (8625/2) (!!), Diedamskopf (8626/3) (!!), Sevischrofen (8626/1) (!!), Hoher Ifen, Gottesacker (österr. Teil) (8626/2) (!!), Gemstetal (8626/4, 8627/3) (!! u. v. a.; in Aa-Tirol z. B. auf der Hochalpe bei Steeg (8727/2) (!!), Höhenbachtal bei Holzgau (8728/2) (!!), Kanzberg (8628/3) (!!), Hagler-tal bei Häselgehr (8628/4) (!!), an den Höllhörnern (8628/1) (!!), Hinterhornbach (8628/2) (!!), Stanzach, Vorderhornbach (auch in den Lechauen) (8629/1) (!!), Schwarzwassertal (8528/4) (!!), Sulzspitze bei Tannheim (8529/1) (!!), Kellespitze (8529/2) (!!), Schlicke (8429/4) (!!), Vils (8429/2) (!! u. v. a. – **Hbu**: für den württemberg. Teil keine Beobachtung; im bayer. Teil z. B. an der Stadtmauer Lindau (8424/3) (!!); im österr. Teil z. B. am Güterbf. Bregenz (8424/3) (!!). – **Hbo** zerstreut, wenig registriert; im württemberg. Teil z. B. in Tobeln der südlichen Adelegg (8326/2) (!!), Ebenweiler (8023/3) (KM); im bayer. Teil z. B. Gerber- und Kesselbachtobel (8425/3) (!!), an der Laiblach bei Göriz (8324/4) (!!); im österr. Teil z. B. Gebhardsberg (8524/2) (!!), Wirtatobel (8424/4) (!!), österr. Teil des Kesselbachtobels mit Nebentobeln (8425/3) (!! u. a. – **Ho**: im Westen mehr zerstreut, häufig im Lechgebiet; Beispiele: Lechauen zwischen Füssen und Horn (8430/1) (!!), „Weißholz“ bei Kempten (8327/2) (!!), Ellegöhe bei

Peterstal (8328/3) (He = M), Wertachhänge bei Maria Rain (8328/4) (!!), Lechkies zwischen Roßhaupten und Lechbruck (8330/2) (!!), Litzauer Schleife (8231/1) (!!), Ehwismühle (8127/2) (!!), am Lech bei Schongau (8131/3) (!!), Lechaue bei Kinsau (8131/1) (Br = M), Ketterschwang (8030/1) (!!), Seestall (8031/1) (!!), nordwestl. Stockheim im „Bauernloch“, nahe Bf. Türkheim (7929/4) (!!), Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (!!), Lechaue bei Kolonie Hurlach (7831/3) (Ge = M) u. v. a.

### 239. *Hieracium lachenalii* C. C. Gmelin (= *H. vulgatum*)

Die folgende Zusammenstellung über die Verbreitung der sehr vielgestaltigen Art ist noch ergänzungsbedürftig. – In Aa nicht selten: in Aa-Bayern z. B. im Mahdtal (8626/2) (!!); in 8627/4 zwischen Einödsbach und Bacher Loch (Sch = M), Birgsau (Hu = M); in 8627/1 am Schönblick (Hu = M), Söllereck (Hu = M, Ge = M, !!), Schlappotalpe (!!); in 8627/2 zwischen Schwand und Ringang bei Oberstdorf (Su), Stillachauen bei Oberstdorf (Hu = M); im Lecknertal (8526/1) (Su); in 8527/4 bei Oberstdorf (Hu = M), am Schattenberg (Hu = M), bei Langenwang (Su); Fischen (8527/2) (Su), Imberger Horn, Hinterstein (8528/1) (P = M), Wittelsbacher Höhe bei Sonthofen (8427/4) (Su), Mittag bei Immenstadt (8427/1) (!!); in 8428/3 am Jochschrofen (Ge = M), in den Ostrachauen bei Hindelang (Ge = M); zwischen Falkenstein und Salober bei Füssen (8429/2) (Sch = M), „Alpenrosenweg“ bei Füssen (8430/1) (Sch = M) u. v. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. zwischen Andelsbuch und Bezau (8625/1) (Hu = M), Oberbezau (8625/2) (Hu = M), Riezlern (8627/1) (!!); für Aa-Tirol keine Aufschreibung, aber gewiß nicht fehlend. – **Hbu**: im bayer. Teil an der Stadtmauer Lindau (8424/3) (!!); sonst !? – **Hbo** zerstreut; im württemberg. Teil z. B. bei Wangen (8324/2) (Su), Eisenharz (8325/2) (Bri), Seibranz-Talacker (8125/2) (Bri), Aichstetten (8126/1) (Bri), Ebenweiler (8023/3) (KM); im bayer. Teil z. B. Scheffau (8425/3) (Su), Oberreute bei Weiler (8425/2) (Su), Oberstauen (8426/3) (Su), Hergensweiler (8324/4) (Su), Lindenberg (8325/3) (Su) u. a. Hbo-Vorarlberg: am Pfänder-Hirschberg-Massiv verbreitet (8424/2, 4) (!!) – **Ho** zerstreut: z. B. Batzenhainzen-Moor bei Wertach (8428/1) (P = M), Lechauen unterhalb Füssen (8430/1) (Sch = M), am Vogelberg bei Schwangau (8430/2) (Bau), Knottenried (8327/3) (Su), nahe dem „Ochsenhof“ am Kemptener Wald (8328/2) (!!), zwischen Klosterhof und Holzleuten (8329/1) (!!), Bruckmoos (8228/2) (!!), Woringer Wald (8027/3) (!!), Eisenbahndamm nahe Bf. Ungerhausen (7927/4) (!!), am Lech bei Hurlach (7831/3) (Ge = M) u. a.

Literatur: nach VOLLMANN in Aa-Bayern auch am Spättegundrücken, zwischen Warmatsgund und Fellhorn, in Hbo-Bayern im Ratzenberger Moor; nach DaTo in Aa-Tirol am Vilsalpee bei Tannheim, in Hbo-Vorarlberg am Pfänder; nach ADE in Hbu-Bayern in Lindau-Äschach, Lindau-Holderreggen, in Hbo-Bayern zwischen Weihers und Elgassen; nach H/R im Buxachtal bei Memmingen; nach BERTSCH „bei uns überall.“

### 240. *Hieracium caesium* (Fries) Fries

Diese Art wurde bei uns nicht hinreichend beachtet und gelegentlich wohl auch übersehen. Häufig ist sie aber anscheinend nicht. **Aa**: bisher nur aus Aa-Bayern bekannt: Birgsau (8627/4) (Hu = M); in 8627/1 zwischen Oberstdorf und dem Schönblick (Hu = M), Söllereck (Ge = M); Stillachauen bei Oberstdorf (8627/2) (Hu = M), Hänge des Bettlerrückens gegen das hinterste Traufbachtal (8628/3) (!!), Oytal (Hu = M, Ge = M), Hindelang (8428/3) (Ge = M), „Alpenrosenweg“ und „Kobelweg“ bei Füssen (8430/1) (Sch = M); in den österr. Teilen der Allgäuer Alpen gewiß noch zu finden! – **Hbu** fehlend. – Für **Hbo** keine neuere Bestätigung. – **Ho**: Lechauen bei Füssen (8430/1) (Me = M), Lechfeld bei Kaufering (7931/1) (Ar = M, Ge = M), Lech bei Hurlach (7831/3) (Me = M).

Literatur: nach TOUTON in Aa-Bayern am Einödsberg, am Sperrbach; nach VOLLMANN in Aa-Bayern bei Bad Oberdorf nahe Hindelang, im Kemnatsrieder Moor am Oberjoch, zwischen der Point- und der Ochsenalpe, in **Ho** bei Obergermeringen bei Kaufbeuren; nach BERTSCH im württemberg. **Hbo** am Schwarzen Grat.

#### 241. *Hieracium humile* Jacq.

Aa sehr zerstreut, etwas häufiger im Lechgebiet; in Aa-Bayern am Geishorn nahe dem Widderstein, am Liechelkopf (2300 m!) (8727/1) (!!), im Rappental bei Einödsbach (8627/4) (Sch = M), am Hirschsprung bei Tiefenbach nahe Oberstdorf (8527/3) (!!), an der Stuhlwand am Grünten (8427/2) (!!), am Jochschrofen bei Hindelang (8428/3) (!!), an der Vils am Ostfuß des Tatzenrieser Köpfles (8428/2) (!!), am Aggenstein (8429/3) (Me = M), am Falkenstein bei Pfronten (8429/2) (HARZ = M); in 8430/3 am Säuling (Me = M); in 8430/1 bei Füssen-Faulenbach (Sch = M, !!), an der Lechbrücke bei Füssen (WEINHART = M, KRAENZLE = M, !!), am „Alpenrosenweg“ bei Füssen (Sch = M); in Aa-Vorarlberg am Felssturz nahe der Melköde (8626/4) (!!), am Schneckenlochwald nahe dem Sevischrofen, an der Tiefersalpe am Ifen (8626/1) (!!), auf der Schneider-Küren-Alpe am Gottesacker (8626/2) (Sch = M); in Aa-Tirol am Aufstieg von Steeg zum Hohen Licht (8727/2) (!!), an Felsen links des Lechs bei Oberstokach (8728/2) (!!), auf der Petersberg-Alpe im Hornbachtal (8628/3) (!!), im Klappwald bei Elbigenalp, im Hagleretal bei Häselgehr, am Luxenacher Sattel (8628/4) (!!), am Roßkar am Hochvogel (8628/2) (!!), Traualpe (8529/3) (!!). – In Hbu fehlend. – Für Hbo keine neuere Meldung. – In Ho sehr selten: im Wertachdurchbruch bei Maria Rain (8328/4) (!!).

Literatur: nach VOLLMANN in Aa-Bayern an der Höfats, in Aa-Tirol zwischen Holzgau und dem Mädeleloch; nach DaTo in Aa-Vorarlberg bei Schröcken und am Widderstein, im österr. Hbo am Gebhardsberg; nach SCHWIND in Aa-Bayern an den Unteren Gottesackerwänden und am Gatterkopf.

#### 242. *Hieracium alpinum* L.

Nur in Aa, hier bereichsweise verbreitet, seltener auf den Randbergen; in Aa-Bayern am Linkerskopf, auf der Linkers- und Rappentalpe (8727/2) (!!), auf der Gottesackeralpe (8626/2) (!!), am Fiderepaß (8627/3) (!!); in 8627/4 zwischen Kemptener Hütte und Mädeleköpf (He = M, !!), am Fürschießler (!!); in 8627/1 am Söllereck (Me = M), Söllerkopf (CAFLISCH = M), Schlappolt (Hu = M), Fellhorn (!!); in 8628/3 am Bettlerücken (!!), Rauheck (Ge = M, !!), Kreuzeck (Ho = M); in 8628/1 oberhalb der Gieselerwand zwischen Hüttenkopf und Kluppenkopf an der Höfats (!!), Höfats (Ho = M, Me = M, !!), am Schochen (Hu = M), am Lachenkopf (BORNMÜLLER = M), Laufbacher Eck (Me = M, !!), zwischen Laufbacher Eck und Himmeleck (POELT = M), Himmeleck (He = M, !!), Schneck (Me = M, !!), Schönberg-Alpe (P = M), Salober (!!), am Eisseesee (!!); Bolgen (8527/3) (Ge = M), Seealpe bei Oberstdorf (8527/4) (Hu = M), zwischen Zunkleitenalpe und Riedberger Horn (8527/1) (Ge = M); in 8528/3 am Zeiger (Ge = M, !!), am Großen Seekopf (Me = M, KM, !!), zwischen den Seeköpfen und dem Schochen (FREIBERG = M), am Falken nahe dem Daumen (!!); in 8528/4 am Schrecksee (P = M), zwischen Äleleköpf und Lahnerkopf (!!), Kirchendach am Schrecksee (P = M); in 8528/1 zwischen Bad Oberdorf und Hinterstein bei 1100 m (!) (ERNST = M), am Iseler (P = M); Stuiben (8427/3) (He = M), Spieser bei Hindelang (8428/3) (P = M), Aggenstein (8429/3) (Ge = M) u. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. am Diedamskopf, am Häfnerjoch nächst dem Üntscheller, Grünhorn, Hähleköpf (8626/3) (!!), Ochsenhofener Köpfe, Walmendinger Horn (8626/4) (!!), Sevischrofen, Pellingers Köpfe (8626/1) (!!), am Hohen Ifen (8626/2) (!!), am Fellhornzug (österr. Teil) (8627/1, 3) (!!), Elferköpf (8627/3) (!!); in Aa-Tirol z. B. am Hundskopf bei Lechleiten (8727/1) (!!), auf der Hochalpe bei Steeg, an den Schochenalpenseen, am Muttekopf; an der Rotnase (8727/2) (!!), nach He in 8727/2 auch an der Wildmahdspitze bei 2450 m; Rothornspitze, Jöchelspitze, Mutte am Bernhardseck (8728/1) (!!), Kanzalpe und zwischen Rauheck und der Muttespitze (8628/3) (!!), Rotwand bei Elbigenalp (8628/4) (!!), Hochvogel (8628/2) (Me = M), Roßberg (8429/3) (M) u. a.

#### 243. *Hieracium amplexicaule* L.

Nur in Aa, hier zerstreut, etwas häufiger im Lechgebiet; in Aa-Bayern zwischen Einödsbach und dem Bacher Loch (8627/4) (Vo = M), am Kegelköpf (1900 m) (8627/2) (!!); in 8628/1 im Inneren Höfatstobel (!!), im oberen Oytal (!!), am Stierbach (!!), am Salobergrat (Me = M); bei Tiefenbach (8527/3) (!!), an der Straße von Oberstdorf nach Tiefenbach (8527/4) (!!), am Nordfuß des Giebels (8528/3) (!!), am Grüntenfuß (8427/4) (!!), an der Stuhlwand am Grünten (8527/2) (!!); im selben Quadranten an der Zweifelsgehrenalpe am Grünten (ZOTTL = M); in

8428/3 am Jochschrofen nahe dem Oberjoch (Ge = M, !!), auch an anderen Stellen der Jochstraße bei Hindelang (!!); „Bärenloch“ am Sorgschrofen (8428/2) (!!); in 8429/2 nahe der Ruine Falkenstein bei Pfronten (Sch = M), am Zirmgrat (Me = M); in 8430/1 bei Füssen-Faulenbach (!!), in der Nähe des Lechsteges (!!), am „Kalvarienberg“ Füssen (!!), am „Alpenrosenweg“ (Sch = M) u. a.; in Aa-Vorarlberg am Hengstig nahe der Alpe Schönenbach-Vorsäß, im Schneckenlochwald am Ifenstock, am Sevischrofen (8626/1) (!!), an der Tiefersalpe am Ifen (8626/1, 2) (!! u. a.; in Aa-Tirol z. B. am Aufstieg von der Lechbrücke bei Dürrenbach zur Vorderen Mutte (8727/2) (!!), „Im Gwänd“ bei Elbigenalp (8728/2) (!!), Petersberg-Alpe im Hornbachtal (8628/3) (!!), in den Tannheimer Bergen östl. Haller und bei Nesselwängle (8529/2) (!!), an der „Rotwand“ zwischen Ulrichsbrücke und Füssen (8430/1) (Me = M).

#### 244. *Hieracium intybaceum* All.

Nur in Aa; hier selten, weit zerstreut auf kalkarmem Gestein; in Aa-Bayern am Windecksattel und auf der Gottesackeralpe (hier spärlich) (8626/2) (!!), an mehreren Stellen der Höfats und am Äpele (8628/1) (!!); in Aa-Vorarlberg an mehreren Stellen des Elferkopfes (8627/3) (Gu, !!); am Bärenkopf (8626/4) (!!); in Aa-Tirol einzig an der Rothornspitze (8728/1) (!!).

#### 245. *Hieracium prenanthoides* Vill.

Nur in Aa, hier nur bereichsweise, vor allem auf dem Flysch der sog. Üntschendecke; in Aa-Bayern z. B. auf der Linkersalpe (8727/2) (!!), Petersalpe bei Einödsbach, Spätengundkopf, Schmalhorn, Warmatsrücken am Fürschießer (8627/4) (!!), Kegelkopf (8627/2) (!!), Krautersalpe, Bettlerrücken, zwischen Äpele und Rauheck (8628/3) (!!); in 8628/1 an mehreren Stellen der Höfats (Me = M, !!), am Äpele (Me = M, !!), Gleit im Oytal (Vo = M), im Geisbachtobel (Ge = M), auf der Point- und Ochsenalpe (P = M), Salober (!!); in 8528/3 am Nebelhorn (FREIBERG = M), auf der Doismen-Alpe (!!), am Laufbichler Kirchle (!!); Äpelekopf am Schrecksee (8528/4) (!!), Taufersalpe bei Hinterstein (8528/2) (P = M), Grünten (Gipfelbereich) (8427/2) (!!), am „Bösen Tritt“ am Aggenstein (8429/3) (!! u. a.; in Aa-Vorarlberg z. B. an der Hinteren Üntschenspitze, an der Höferspitze nahe dem Widderstein (8726/2) (!!), am Diedamskopf, Üntscheller, Steinmandl (8626/3) (!!); in 8626/4 am Grünhorn (!!), an den Ochsenhofener Köpfen (!!), am Walmendinger Horn (!!), am Heuberg (P = M); auf der Oberen Schönisboden-Alp am Elferkopf, auf der Gehrenspitze nahe der Kanzelwand (8627/3) (!!), im österr. Teil des Fellhorn-Schlappolt-Zuges (8627/1) (!! u. a.; in Aa-Tirol in 8727/2 an der Wildmahdspitze (He = M), auf der Vorderen Mutte bei Holzgau (!!), an der Rotnase (!!); Jöchelspitze, Mutte, Bernhardseck (8728/1) (!!), an mehreren Stellen im hinteren Hornbachtal (8628/3) (!!), am Häselgehrberg und an der Rotwand bei Elbigenalp (8628/4) (!!), am Titzel nahe dem Hahnenkamm (8529/2) (!! u. a.

Literatur: nach VOLLMANN in Aa-Bayern auch im Warmatsgund bei Birgsau.

#### 246. *Hieracium laevigatum* Willd.

In Aa zerstreut; in Aa-Bayern z. B. am Söllereck (8627/1) (Ge = M), nahe dem Moorbad Oberstdorf (8627/2) (Hu = M); in 8527/4 bei Oberstdorf (Hu = M), nahe der Breitachbrücke nordwestl. Oberstdorf (Su); Hinterstein (8528/1) (Vo = M), Imberg-Tobel bei Sonthofen (8427/4) (Su); in Aa-Vorarlberg z. B. im unteren Schwarzwassertal (8626/4) (Sch = M), im unteren Wildental (1200 m) (8627/3) (Sch = M), oberhalb der Plattenalpe bei Riezlern (1300 m) (8627/1) (Sch = M); keine Meldung für Aa-Tirol, aber gewiß hier nicht fehlend. – In Hbu nicht beobachtet, vielleicht fehlend. – Hbo zerstreut: im württemberg. Teil z. B. in 8324/2 am „Teufelssee“ bei Primisweiler (Bri), am Blauensee (!!); westl. Isny, nahe dem Henegesweiher bei Großholzleute (8326/1) (B), Scheibensee bei Waldburg (8224/3) (Bri), Krähenberg und „Rempen“ bei Wangen, Aich östl. Sommersried (8225/3) (Bri); in 8225/1 bei Buchen unweit Leupolz (Bri), Reute bei Kisllegg (KM); „Buchwald“ bei Gebrazhofen, östl. Engerzhofen, Waltershofer Wald, „Bremberg“-Holz (8225/2) (Bri), Häcklerweiher bei Blitzenreute (8123/1) (Bri/KM), Ebenweiler (8023/3) (KM), Obere Halde bei Oberessendorf (8024/2) (!!); in 8025/4 im Revier „Quelle“ beim Langweiher nahe Seibranz (!!), nahe dem Waldweiher im Wurzacher Stadtwald (Bri); im bayer. Teil z. B. Eibelesmühle bei Aach (8425/4) (Su), am Krähenberg bei

Weiler (8425/2) (!), Hergatz (8324/4) (Su); im österr. Teil z. B. am Pfänder und Hirschberg (8424/4) (!). – **Ho** zerstreut: z. B. am Hauchenberg oberhalb Diepolz (8327/3) (!), zwischen Stellen- und Seilachmoos bei Sulzschneid (8229/4) (!), nordwestl. Waldegg bei Grönenbach (8127/1) (!), zwischen Seesen und Liebenthann bei Obergünzburg (8128/1) (Glö), „Moosrain“ nördl. Bernbach (8130/3) (Bau), nördl. Kardorf, an der ehemaligen Eisenbahnlinie zwischen Kronburg und Dickenreishausen (8026/4) (!), mehrmals bei Ottobeuren (8027/4) (Glö), Allenberg bei Ottobeuren (8028/3) (Glö), Hofser Wald (8028/3) (Glö), Eschenloh bei Buchloe (7930/1) (SCHUSTER) u. a.

Literatur: nach ADE in Hbo-Bayern am Diepolzberg, bei Oberrengersweiler, beim Bf. Schlachters, Enschenstein bei Weiler, zwischen Röthenbach und Auers, Iberg bei Riedholz.

#### 247. *Hieracium sabaudum* L.

Für Aa nicht gemeldet. – **Hbu**: nur aus dem württemberg. Teil bekannt: in den Argenauen an der Mündung des Flusses, „Eichert“ bei Thunau (8423/1) (!). – **Hbo** zerstreut: im württemberg. Teil z. B. bei Steinebach an der Argen (8324/3) (Bri), Gießenberg westl. Ofllings (8225/3) (Bri), südwestl. Emerlanden (8226/2) (B), Ebenweiler (8023/3) (KM) u. a.; im bayer. Teil z. B. Bösenreutin (8424/1) (!); in 8424/2 bei Schlachters-Biseings (Su) und im Rohrach (!); Lindenberg (8325/3) (Ge = M), Kugel (8326/3) (Su); für den österr. Teil keine neuere Meldung. – In **Ho** nicht selten, aber nur wenig registriert; Beispiele: am Federspielmoos bei Lengenwang (8329/2) (!), Dölpersried bei Legau (8126/1) (Bau), am Wertach-Stausee bei Bießenhofen (8129/4) (Bau), nördl. Friesenried (8129/1) (Bau), Kaufbeuren (8129/2) (Bau), „Galgenberg“ bei Osterzell (8130/2) (!), östl. Hohenfurch (8131/1, 2) (Bau), Illerauen bei Aitrach (8026/4) (Bri), Westl. Bayersried (8028/4) (Bau), „Hammerschmiede“ zwischen Frechenrieden und Mussenhausen (8028/1) (!), Eisenburg bei Memmingen (7927/3) (!), an der Eisenbahn zwischen Mindelheim und Unterrammingen (7929/1) (!) u. a. m.

Literatur: nach ADE im bayer. Hbo zwischen Taubenberg und Hegnau, im Ratzenberger Moos, bei Weiler und im Gerbertobel; nach DaTo am Pfänder (Hbo-Vorarlberg).

#### 248. *Hieracium umbellatum* L.

In Aa anscheinend selten, aber auch nur wenig beachtet; Meldungen nur aus Aa-Bayern: in Resten des sog. „Jauchenmooses“ nordwestl. Oberstdorf (8527/4) (!), Schwande bei Thal kirchdorf (8426/4) (Su); !? – **Hbu**: wegen der Vernichtung der natürlichen Biotope nicht mehr „gemein“ wie zu ADEs Zeit; im württemberg. Teil z. B. im Eriskircher Moor (8323/3) (!); im bayer. Teil z. B. auf den „Stockwiesen“ bei Hege, am Wasserburger Bühel, am „Mittelsee“ bei Wasserburg (8423/2) (!), in Resten des „Heuriedes“ bei Lindau-Rickenbach (8424/1) (!); im österr. Teil links der Laiblachmündung, nahe dem Kloster Mehrerau bei Bregenz (8424/3) (!). – **Hbo** nicht selten; im württemberg. Teil z. B. Hierensee bei Götzenweiler (8323/3) (Bri), Roten bei Neuravensburg (8324/4) (!), nördl. Ellmenau bei Neukirch (8324/1) (Bri), Schauwies bei Amtzell, Mittelsee bei Primisweiler (8324/2) (Bri), Hengelesweiher und Hasenberg bei Großholzleute (8326/1) (!), Ebenweiler (8023/3) (KM), Kreuzberg bei Dietenwengen (7925/3) (!), südwestl. Waldenhofen bei Erolzheim (7926/1) (Bau) u. a.; im bayer. Teil z. B. mehrfach bei Unterreitnau (8423/2) (!), Oberreitnau, Schlachters (8424/1) (!), „Trogener Moos“ bei Schnellers (8425/3) (!), Scheidegg (8425/1) (Su), Krähenberg bei Weiler (8425/2) (!), Salmaser Höhe (8426/2) (Su), Stockenweiher Weiher, Degermoos (8324/4) (!), Ratzenberger Moos bei Lindenberg (8325/3) (!), Kugel bei Riedholz (8326/3) (Su) u. a.; im österr. Teil z. B. am Pfändermassiv am Pfänder und Hirschberg (8424/4) (!), bei Möggers (8424/2) (Su), bei Sulzberg (8425/4) (!) u. a. – In **Ho** zerstreut: z. B. bei Missen und Weitnau (8326/4) (!), Knottenried (8327/3) (Su), Federspielmoos (8329/2) (!), Geltnachtal zwischen Burk und Rieder (8229/2) (Bau), Grönenbach bei Bernbeuren, links des Lechs bei Gut Dessau (8230/4) (!), südöstl. Hettisried (8126/4) (Bau), „Schulerloch“ bei Grönenbach (8127/1) (!), Seesen bei Obergünzburg (8128/1) (Glö), „Bannwald“ bei Ottobeuren (8027/4) (Glö), Oberhaslach (8028/3) (Glö), Trunkelsberg bei Memmingen (7927/3) (Glö), Kiesgrube Sontheim (7928/3) (Glö, !), zwischen Mindelheim und Unterrammingen an der Eisenbahn (7929/1) (Glö) u. a.

**249. Tolpis staticifolia (All.) Schultz Bib. (= *Hieracium staticifolium*)**

In Aa auf Kiesbänken ziemlich verbreitet; in Aa-Bayern z. B. im hinteren Rappental (8727/1) (!!), Mahdtal (8626/2) (!!); in 8627/4 zwischen Einödsbach und Birgsau (Sch = M, !!); im Trettachkies bei Spielmannsau (8627/2, 4) (!!; Su); in 8627/2 im Trettach- und Stillachkies oberhalb Oberstdorf (!!; Su), bei Gerstruben (Sch = M); im Traufbachtal (8628/3, auch 8627/4) (!!), Oytal (8628/1) (!!; POELT = M), in 8527/4 am Falzenbach bei Oberstdorf (Sch = M, !!), im Illerkies zwischen Oberstdorf und Langenwang (!!), Geisalpe bei Reichenbach (!!); im Illerkies bei Fischen und Altstädten (8527/2) (Su, !!), Ostrach-Kiesbänke beim Giebelhaus, auch an den Zuflüssen der Ostrach (8528/3, 4) (!!), Ostrachkies bei Hinterstein, Retterschwangtal (8528/1) (!!; Su), Willersalpe (8528/2) (Se = M), Illerauen bei Sonthofen (8427/4) (!!), Hindelang (8428/3) (!!), Ländeweg bei Füssen (8430/1) (!!; u. a. m.; in Aa-Vorarlberg z. B. mehrfach bei Baad (8626/4) (!!), im Gemstetal (8627/3) (!!), bei Riezlern (8627/1) (!!; u. a.; in Aa-Tirol besonders gemein im Lechkies, so z. B. bei Hägerau (8727/4) (!!), Schönau bei Holzgau (8728/1) (!!), Elbigenalp (8728/2) (!!), Häselgehr (8628/4) (!!), Stanzach, Vorderhornbach (8629/1) (!!), Weißenbach (8529/4) (!!), Pflach, Musau (8430/3) (!!); außerdem auch im Höhenbachtal bei Holzgau (8728/1) (!!), im Hornbachtal (8628/3) (!!), Jochbachtal und Hinterhornbach (8628/2) (!!), im Schwarzwassertal (8528/4) (!!), zwischen der Musauer Alp und der „Achsel“ (8429/4) (!!; u. v. a. – In Hbu neuerdings nicht festgestellt. – In Hbo fehlend. – Ho: früher (nach VOLLMANN) an allen Alpenflüssen verbreitet. Diese Angabe gilt heute nur noch für den Lech. Im ganzen wurde die Art durch Verbauungen (Stauseen!) stark zurückgedrängt. Am Lech z. B. zwischen Füssen und Horn (8430/1), (Me = M, !!), zwischen Roßhaupten und Lechbruck (8330/2) (!!), bei Gut Dessau (8230/4) (!!), Litzauer Schleife (8231/1) (!!), Schongau (8131/3) (NETH = M, !!), Kinsau (8131/1) (!!), Reichling (8031/4) (R), Dornstetten (8031/1) (!!), Landsberg-Kaufering (7931/1, 3) (R); im Wertachgebiet in Kiesgruben am Bf. Türkheim (7929/4) (!!); im Illergebiet auf Illerkies zwischen Ferthofen und Mooshausen (8026/4) (!!).

Literatur: nach ADE in Hbu-Bayern früher am Güterbf. Lindau-Reutin. Zur Verbreitung vgl. auch Punktkarte BRESINSKY BBBG 38! Auch diese Karte zeigt nur ein Vorkommen im Wertachgebiet.

**Nachtrag zu den Compositen:****250. Senecio inaequidens DC.**

1979 von J. BAUER in Ho entdeckt: in großer Zahl in einer Kiesgrube bei Marktoberdorf (8229/2) (bestät. !! und E); vgl. BAUER & ESCHELMÜLLER: „Ein Neubürger aus Afrika im Alläu“ in Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten, 23. Jgg., Folge 1/2 (1979). Auch am Güterbf. Memmingen (1980) (8027/1) (Glö).

**251. Lonas annua (L.) Vines & Druce**

Nur adventiv, und zwar in Aa-Bayern: 1971 auf dem Müllplatz Sonthofen-Rieden (8427/4) (!!).

**Artemisia mutellina Vill.**

Aa-Tirol: Schochenspitze (8529/1) (!!/KD); neu für den Tiroler Teil der Allgäuer Alpen!

Dr. Erhard DÖRR, Frühlingstr. 5,  
D-8960 Kempten

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Dörr Erhard

Artikel/Article: [Flora des Allgäus - 14. Teil: Compositae \(Teil 2\) 57-108](#)